

Dezentrale permanente Wohnraumlüftungssysteme



**BIA als PDF
herunterladen**



Betriebs- und Installationsanleitung

Wohnraumlüftungsgerät PluggCompact PC80WRG/PC80ERG

INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeine Sicherheitshinweise	4
2. Allgemeine Hinweise	4
2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.1.1. Funktionsweise	4
2.2. Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	5
2.3. Gewährleistung	5
3. Komponenten / Lieferumfang	6
3.1. PluggCompact PC80WRG/PC80ERG	6
3.2. Zubehör für PC80WRG/PC80ERG	8
3.3. Ersatzteile für PC80WRG/PC80ERG	8
4. Installation (Fachpersonal)	9
4.1. Hinweise zur Installation	9
4.2. Einbauvarianten	9
4.3. Wandaufbau	12
4.4. Außen- und Fortluftleitung installieren	14
4.5. Wohnraumlüftungsgerät installieren	15
4.5.1. Installation für Aufputz-Wohnraumlüftungsgerät	15
4.5.2. Installation für teilintegriertes Wohnraumlüftungsgerät ohne Zweitraumanschluss	18
4.5.3. Installation für teilintegriertes Wohnraumlüftungsgerät mit Zweitraumanschluss	21
4.5.4. Installation für vollintegriertes Wohnraumlüftungsgerät	24
4.6. Wetterschutzgitter installieren	27
4.6.1. Wetterschutzgitter WSG100KW/WSG100KA installieren	27
4.6.2. Wetterschutzgitter WSG100DVA/WSG100DW/WSG100DA installieren	28
4.7. Funktastatur PCFB3SA installieren (Zubehör)	29
4.8. Elektrisches Vorheizregister PC80-HR installieren (Zubehör)	30
4.9. Internes Kommunikationsmodul PCKMI installieren (Zubehör)	33
5. Inbetriebnahme (Fachpersonal)	35
5.1. Hinweise zur Inbetriebnahme	35
5.2. Kippcodierschalter einstellen	35
5.3. NFC-Konfiguration durchführen	36
5.4. Bedienmöglichkeiten für Fachpersonal	37
5.5. Feuchtesensor für Automatikmodus aktivieren/deaktivieren	38
5.6. Feuerstätten-Modus aktivieren/deaktivieren	38
5.7. NOT-AUS Kontakt festlegen	38
5.8. Lüfterstufe BOOST aktivieren/deaktivieren	38
6. Bedienung (Nutzer)	39
6.1. Wohnraumlüftungsgerät ein-/ausschalten	39
6.2. Bedieneinheit PC80-FB	40
6.3. BOOST ein-/ausschalten	41
6.4. Sommermodus ein-/ausschalten	41

6.5. Filteralarm zurücksetzen	41
6.6. Frostschutzfunktion	41
7. Fehlerbehebung	42
7.1. Störungen	42
7.2. Fehlermeldungen	43
8. Wartung (Nutzer)	47
8.1. Filter wechseln	47
9. Wartung/Reparatur (Fachpersonal)	48
9.1. Wartungsintervalle	48
9.2. Protokoll vorbeugende Wartung	48
9.3. Wohnraumlüftungsgerät reinigen	49
9.4. Wärmetauscher/Enthalpietauscher reinigen/wechseln	51
9.5. Ventilatorflügel reinigen/wechseln	54
9.6. Steckplatine wechseln	57
9.7. Feuchte-/Temperaturfühler wechseln	58
10. Inbetriebnahme-Protokoll Komfort-Wohnraumlüftungssysteme (PluggCompact)	61
11. Technische Daten	62
11.1. Aufstellbedingungen PC80WRG/PC80ERG	62
11.2. Gerätedaten PC80WRG/PC80ERG	62
11.3. Wärme-/Feuchterückgewinnung PC80ERG	62
11.4. Seriennummer PC80WRG/PC80ERG	62
11.5. Abmessungen PC80WRG/PC80ERG	63
11.6. Bemaßung Bohrschablone	64
11.7. Abmessung Wetterschutzgitter WSG100KW/WSG100KA	65
11.8. Abmessung Wetterschutzgitter WSG100DVA/WSG100DW/WSG100DA	66
11.9. Schaltplan Netzteilplatine	67
11.10. Schaltplan Steckplatine PC80PL	67
12. Außerbetriebnahme/Entsorgung	68
12.1. Außerbetriebnahme bei Ausbau	68
12.2. Verpackung	68
12.3. Altgerät	68
13. Garantiebedingungen der Pluggit GmbH	69
14. Service-Intervalle	71
15. Registrierungsformular	73
16. CE-Konformitätserklärung	74

Hinweis:

Diese Betriebs- und Installationsanleitung sicher aufbewahren oder am Wohnraumlüftungsgerät belassen, da wichtige Betriebsinformationen in der Anleitung eingetragen sind, siehe Seite 48 und Seite 61.

Um automatisch über Updates informiert zu werden, ist eine Registrierung unter www.pluggit.com erforderlich.

1. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

⚠ Warnhinweis:

Folgende Sicherheitshinweise sind zu beachten, sonst kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen:

- **Bevor Sie mit der Installation, Bedienung, Wartung und Reparatur des Wohnraumlüftungsgeräts beginnen, lesen Sie sorgfältig diese Betriebs- und Installationsanleitung.**
- **Die Installation, alle Reparaturen und alle elektrischen Arbeiten dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.**
- **Beachten Sie bei der Installation, Inbetriebnahme und Reparatur des Wohnraumlüftungsgeräts alle erforderlichen gesetzlichen und nationalen Vorgaben (Unfallverhütungsvorschriften und anerkannte Regeln der Technik) und halten Sie diese ein.**
- **Während des Betriebs des Wohnraumlüftungsgeräts müssen alle Abdeckungen geschlossen sein.**
- **Bei Verwendung einer raumluftabhängigen oder raumluftunabhängigen Feuerstätte, Rücksprache mit dem zuständigen Bezirks-Schornsteinfeger halten.**
- **Diese Betriebs- und Installationsanleitung sicher aufbewahren oder am Wohnraumlüftungsgerät belassen, da wichtige Betriebsinformationen in der Anleitung eingetragen sind, siehe Seite 48 und Seite 61.**
- **Schäden, die aufgrund nicht produktgerechter Lagerung, unsachgemäßer Installation, Bedienung und Reparatur, unzureichender Wartung oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung auftreten, sind von jeglicher Haftung ausgeschlossen.**
- **Technische Änderungen vorbehalten.**

2. ALLGEMEINE HINWEISE

2.1. BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

Das PluggCompact Wohnraumlüftungsgerät PC80WRG/PC80ERG dient der kontrollierten Be- und Entlüftung von Studio-Apartments und Wohnungen.

Bevor Luft mithilfe des Wohnraumlüftungsgeräts in den Wohnraum gelangt bzw. die verbrauchte Luft abgeführt

wird, passiert sie spezielle Filter, wodurch ein angenehmes, gesundes Raumklima entsteht. Darüber hinaus dienen die Filter dem Schutz der Anlage, da ansonsten sowohl der Wärmetauscher sowie das gesamte Kanalsystem innerhalb kurzer Zeit verschmutzen können und es ggf. zu einer Erhöhung der Ventilatorgeräusche kommen kann.

Für einen flexiblen Einbau des Wohnraumlüftungsgeräts in den Wohnräumen kann das Gerät Aufputz, teilintegriert oder vollintegriert installiert werden.

2.1.1. Funktionsweise

PluggCompact Wohnraumlüftungsgerät PC80WRG

Beim Wohnraumlüftungsgerät PC80WRG wird zur kontrollierten Be- und Entlüftung die Außenluft über einen Kreuz-Gegenstromwärmetauscher geleitet und direkt oder über ein Verteilsystem in die entsprechenden Wohnräume verteilt. Die feuchte und verbrauchte Luft wird abgesaugt und durch das Wohnraumlüftungsgerät über den Kreuz-Gegenstromwärmetauscher nach draußen geleitet.

PluggCompact Wohnraumlüftungsgerät PC80ERG

Beim Wohnraumlüftungsgerät PC80ERG ist eine Kombination aus Wärme- und Feuchterückgewinnung möglich. Dazu ist ein Enthalpietauscher verbaut. Die Funktionsweise unterscheidet sich im Winter- und im Sommerbetrieb.

Bei der Wärmerückgewinnung wird der warmen Abluft die Wärmeenergie entzogen und über den Enthalpietauscher an die Außenluft übertragen. Die erwärmte Außenluft strömt jetzt direkt oder über das Luftverteilsystem in die Zuluft-räume.

Im Winter wird der kühlen, trockenen Außenluft nicht nur Wärmeenergie über dem Enthalpietauscher zugeführt, sondern auch Feuchte aus der Abluft.

Die spezielle Polymer-Membran überträgt die Feuchtigkeit aus der Abluft in die Zuluft. Gerüche, Verunreinigungen und Bakterien werden nicht übertragen, sondern über die Fortluft abtransportiert.

Im Sommer wird der warmen, feuchten Außenluft nicht nur Wärmeenergie über dem Enthalpietauscher entzogen, sondern auch Feuchte aus der Außenluft, z. B. nach einem Sommergewitter.

Die spezielle Polymer-Membran entzieht die Feuchtigkeit aus der Außenluft und gibt diese an die Fortluft ab. Die Zuluft wird vortemperiert und feuchtereduziert in die Wohnräume über das Verteilsystem geleitet.

2.2. NICHT BESTIMMUNGSGEMÄÙE VERWENDUNG

Andere Verwendungen des PluggCompact Wohnraumlüftungsgeräts PC80WRG/PC80ERG, als sie unter „BestimmungsgemäÙe Verwendung“ beschrieben sind, sind unzulässig.

Des Weiteren darf das Wohnraumlüftungsgerät nicht in einem Aufstellraum unter +12 °C installiert werden.

Ohne Außenluft- und Abluftfilter darf das Gerät nicht betrieben werden.

Ein dezentrales Wohnraumlüftungssystem ist generell für einen dauerhaften Betrieb konzipiert. Eine außerplanmäßige Abschaltung des Wohnraumlüftungsgeräts kann zu Kondensatbildung innerhalb eines ggf. vorhandenen Leitungsnetzes und zu Schäden am Wohnraumlüftungsgerät führen. Aus diesem Grund wird bei einer Systemabschaltung die Zuluft- und Fortluftleitung mithilfe einer Luftklappe automatisch verschlossen.

Das Wohnraumlüftungsgerät sollte nur für Wartungs- und Reparaturarbeiten bzw. in den vorgegebenen Zeiten der Norm DIN 1946 Teil 6 ausgeschaltet werden.

Das Wohnraumlüftungsgerät ist nicht für die Bautrocknung geeignet.

2.3. GEWÄHRLEISTUNG

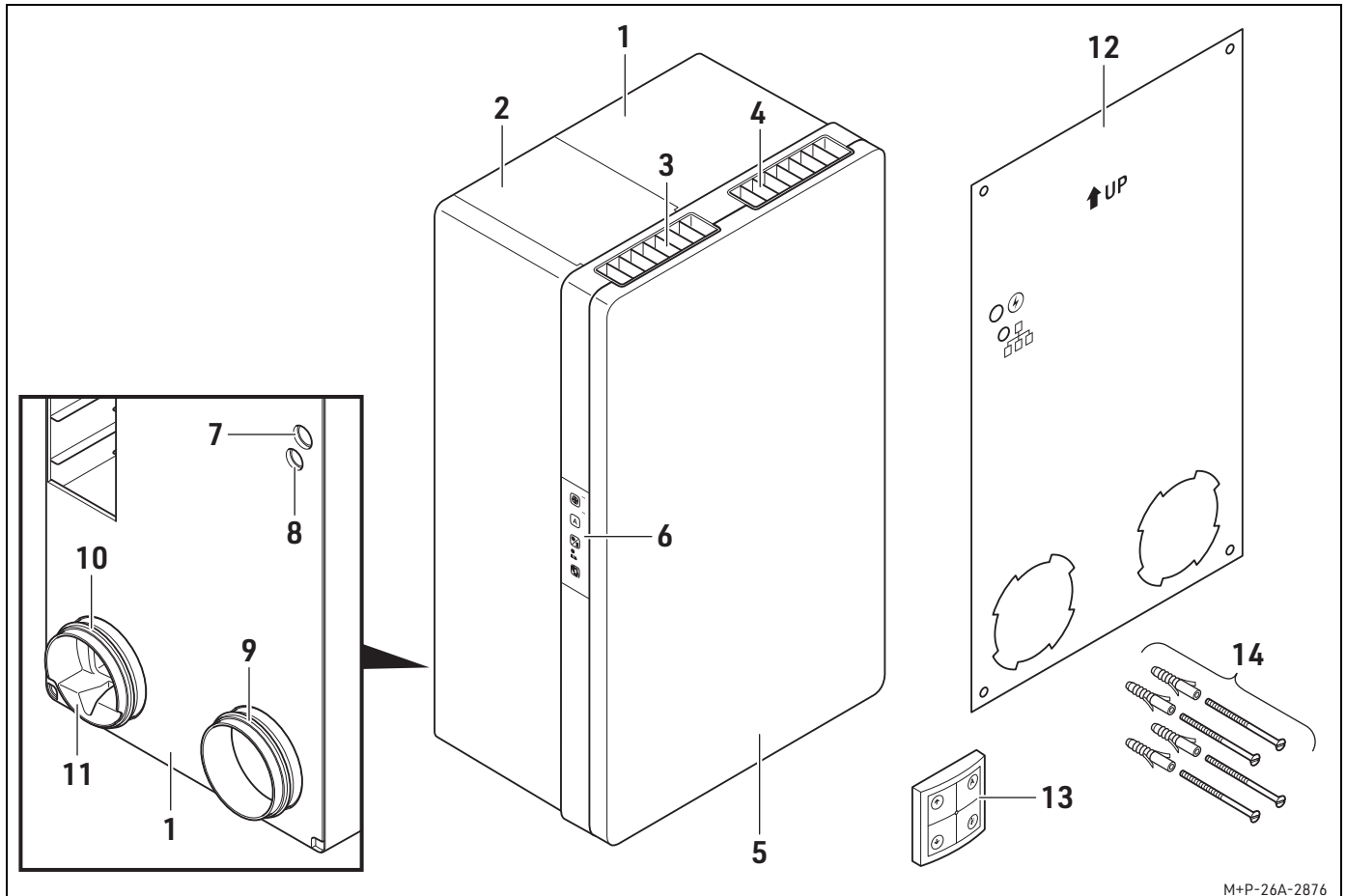
Für einen vollen gesetzlichen Gewährleistungsanspruch müssen die technischen Vorgaben dieser Betriebs- und Installationsanleitung eingehalten werden. Die Wartungsintervalle und Wartungsarbeiten müssen eingehalten werden. Es dürfen nur Original-Filter sowie Original-Ersatzteile verwendet werden, um die Garantie und Gewährleistung zu erhalten.

Sie haben die Möglichkeit, die Hersteller-Garantie von Pluggit über 6 Jahre zu nutzen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.pluggit.com.

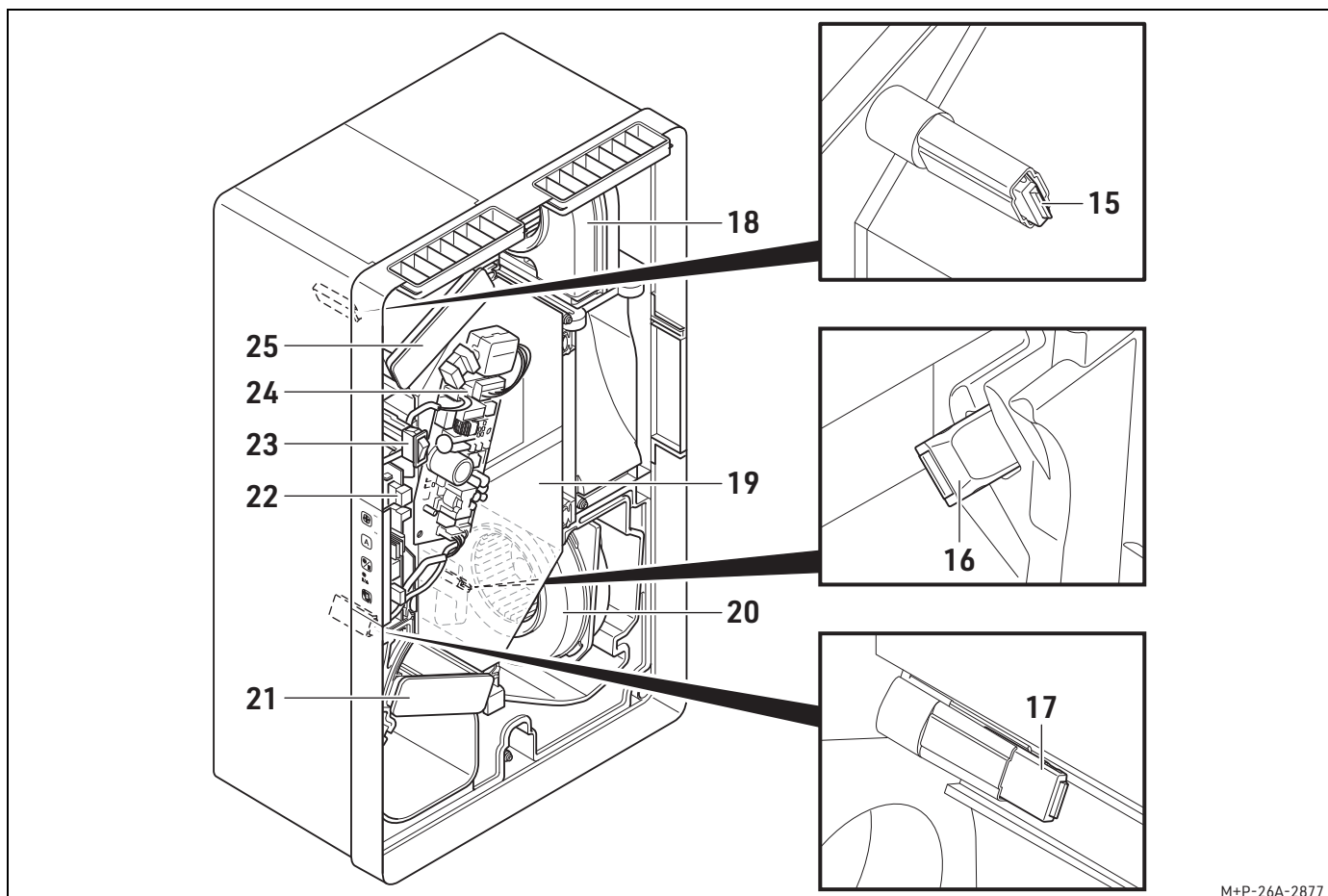
3. KOMPONENTEN / LIEFERUMFANG

3.1. PLUGGCOMPACT PC80WRG/PC80ERG



M+P-26A-2876

- 1 Wohnraumlüftungsgerät PluggCompact PC80WRG
oder
Wohnraumlüftungsgerät PluggCompact PC80ERG
- 2 Abdeckung Zweitraumanschluss
- 3 Abluftgitter
- 4 Zuluftgitter
- 5 Frontabdeckung
- 6 Bedieneinheit PC80-FB
- 7 Kabeldurchführung für Stromanschluss
- 8 Kabeldurchführung Modbus
- 9 Außenluft
- 10 Fortluft
- 11 Kondensatauslass
- 12 Bohrschablone
- 13 Funktastatur PCFB3SA (Zubehör)
- 14 Befestigungsmaterial



M+P-26A-2877

- 15** Abluftsensor (T1.1)
- 16** Fortluftsensor (T1.2)
- 17** Außenluftsensor (T2.1)
- 18** Zuluftventilator PC80M2
- 19** Wärmetauscher PC80WT
oder
Enthalpietauscher PC80EWT
- 20** Abluftventilator PC80M1
- 21** Zuluftfilter
- 22** Steckplatine (Hauptplatine) PC80PL
- 23** Ein-/Ausschalter
- 24** Netzteilplatine
- 25** Abluftfilter

3.2. ZUBEHÖR FÜR PC80WRG/PC80ERG

Artikel-Nr.	Beschreibung
PCMBS	Einbaukörper für Ständerbauweise
PCMBM	Einbaukörper für Massivbauweise
PCUMB	Unterputz-Einbaukörper
PCMBEB	Ergänzungsblock für Einbaukörper
PCFB3SA	Funktastatur für PC80WRG/ PC80ERG
PCUPGAW	Frontabdeckung, weiß
PC80-HR	Elektrisches Vorheizregister
PCKMI	Internes Kommunikationsmodul

3.3. ERSATZTEILE FÜR PC80WRG/PC80ERG

Artikel-Nr.	Beschreibung
PC80-G4G4	PluggOrifi Basis-Filterset
PC80-G4F7	PluggOrifi Komfort-Filterset
PC80WT	Wärmetauscher für PC80WRG
PC80EWT	Enthalpietauscher für PC80ERG
PC80M1	Abluftventilator
PC80M2	Zuluftventilator
PC80-FB	Bedieneinheit
PC80PL	Steckplatine (Hauptplatine)
PCANDI	Dichtung Abdeckung Zweitraum- anschluss

4. INSTALLATION (FACHPERSONAL)

⚠ Warnhinweis:

Die Installation des Wohnraumlüftungsgeräts darf nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden, sonst kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen.

⚠ Warnhinweis:

Um die Anlage vor Schmutz und Feuchtigkeit zu schützen, müssen alle Öffnungen bis zur Inbetriebnahme, z. B. durch einen Bauschutz, verschlossen bleiben.

4.1. HINWEISE ZUR INSTALLATION

- Bauseitig muss der Rohbau abgeschlossen sein.
- Der komplette Wandaufbau der Innen- und Außenwände muss beendet sein.
- Bei einer teil- oder vollintegrierten Installation des Wohnraumlüftungsgeräts muss bauseits ein Einbaukörper PCMBS/PCMBM/PCUMB installiert sein. Wenn der Einbaukörper nicht bis zur Außenwand durchgeht, müssen die Kernbohrungen (120 mm Durchmesser) in der Außenwand für die Außen- und Fortluftleitung erstellt sein. Wenn das Wohnraumlüftungsgerät Aufputz installiert wird, müssen immer die Kernbohrungen erstellt werden.

Hinweis:

Für die Kernbohrungen ein Gefälle von 1-2 % zur Außenwand berücksichtigen.

QR-Code scannen oder Link aufrufen, um die Anleitung für die Informationen zur Installation der Einbaukörper zu sehen.



[Betriebs- und Installationsanleitung
Einbaukörper PCMBS/PCMBM/PCUMB](#)

- Das Wohnraumlüftungsgerät muss in trockenen Räumen über +12 °C an der Außenwand installiert werden.

Hinweis:

Sinkt die Temperatur im Aufstellraum unter +12 °C, kann es vereinzelt zu Tauwasserbildung an der Geräteverkleidung kommen.

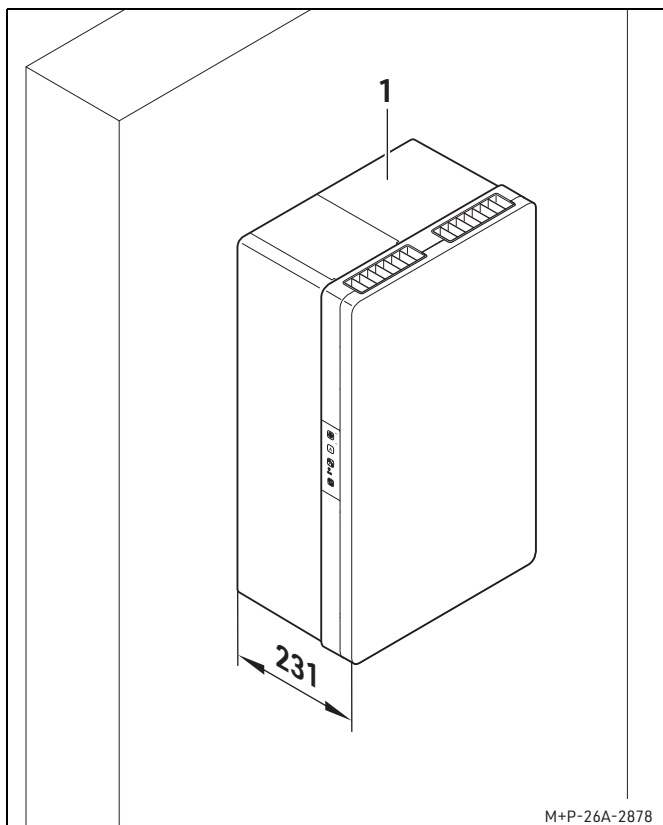
- Das Wohnraumlüftungsgerät so platzieren, dass die Außen- und Fortluftleitungen auf kürzestem Weg aus dem Haus geführt werden können.
- Das Wohnraumlüftungsgerät muss schallentkoppelt installiert werden mithilfe von nicht drückendem Bauschaum oder Dämpfern zwischen dem Gerät und der Wand.
- Das Wohnraumlüftungsgerät muss für alle Wartungs- und Reparaturarbeiten frei zugänglich sein.
- Luftvolumenströme sind anhand des Kalkulationsvorschlags „Lösungsvorschlag“ vorzunehmen.
- Das Wohnraumlüftungsgerät erst nach Beendigung aller Installationsarbeiten in Betrieb nehmen.

4.2. EINBAUVARIANTEN

Das Wohnraumlüftungsgerät PC80WRG/PC80ERG können auf verschiedene Weise an der Außenwand installiert werden:

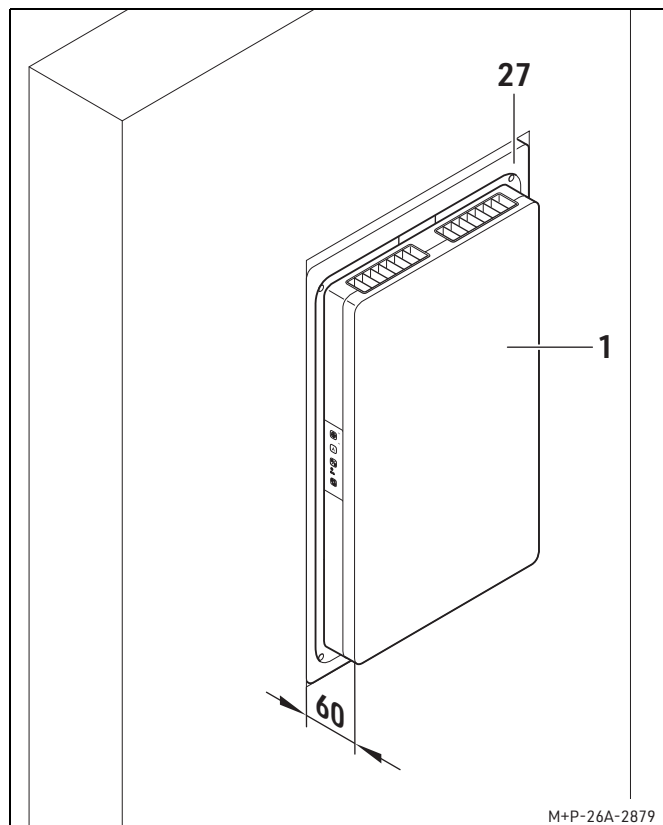
- Aufputz
- Teilintegriert ohne Zweitraumanschluss
- Teilintegriert mit Zweitraumanschluss
- Vollintegriert

Einbauvariante Aufputz



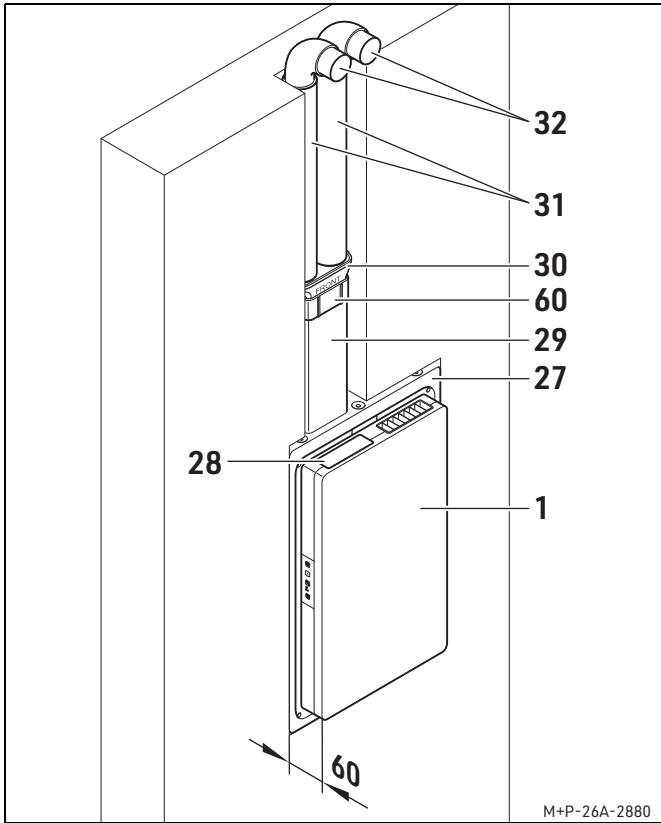
- 1** Wohnraumlüftungsgerät PluggCompact PC80WRG
oder
Wohnraumlüftungsgerät PluggCompact PC80ERG

Einbauvariante teilintegriert ohne Zweitraumanschluss



- 1** Wohnraumlüftungsgerät PluggCompact PC80WRG
oder
Wohnraumlüftungsgerät PluggCompact PC80ERG
27 Einbaukörper PCMB5/PCMBM

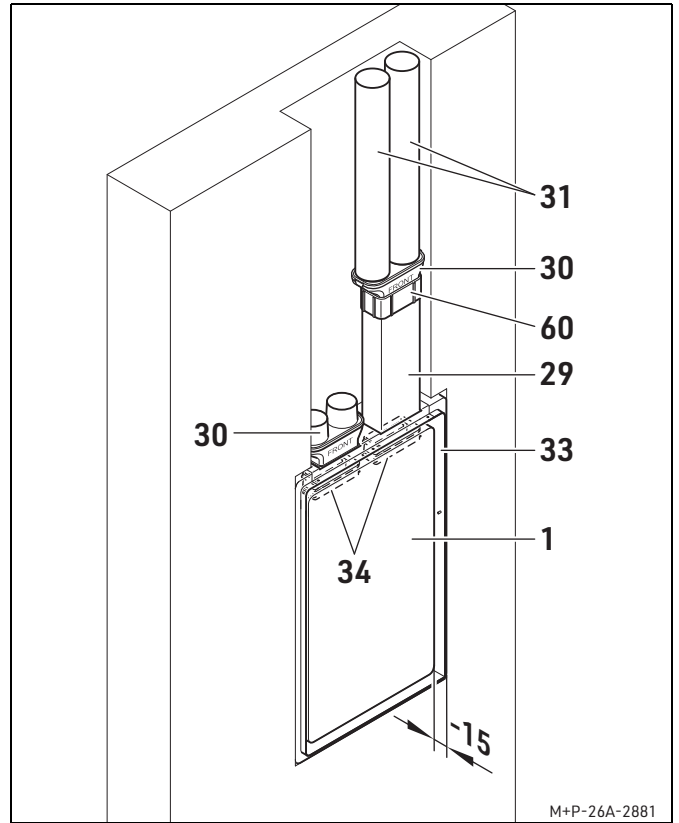
Einbauvariante teilintegriert mit Zweitraumanschluss



Beispielinstallation

- 1** Wohnraumlüftungsgerät PluggCompact PC80WRG oder Wohnraumlüftungsgerät PluggCompact PC80ERG
- 27** Einbaukörper PCMB5/PCMBM
- 28** Abluftverschluss PCABV
- 29** Rechteckkanal RK115515 (alternative Installation)
- 30** Y-Stück EKYS75
- 31** PluggFlex-Kanal PKR75
- 32** 90° Bogen B0090-75
- 60** Rechteckkanal Verbindungsnippel RKFV (nur notwendig, wenn Rechteckkanal RK115515 für alternative Installation verwendet wird)

Einbauvariante vollintegriert



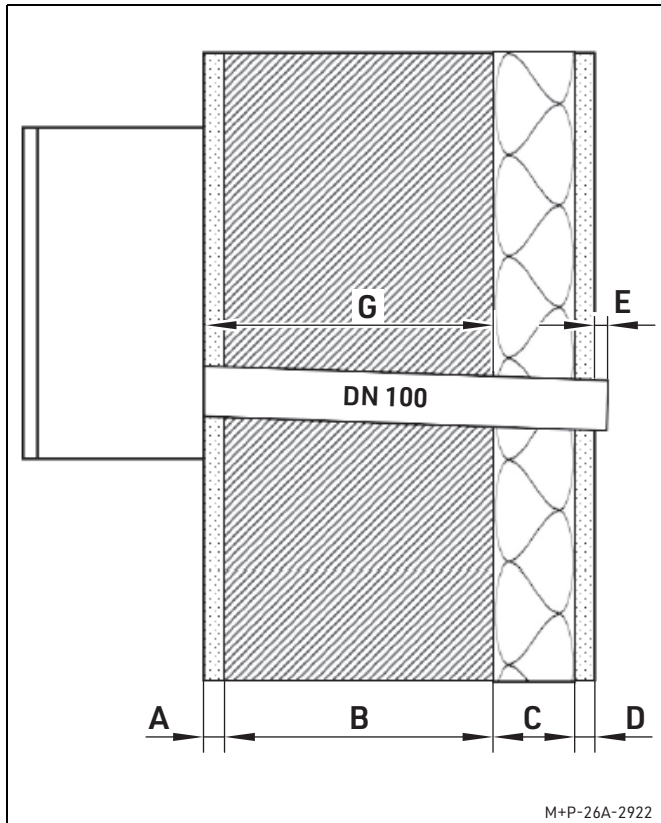
Beispielinstallation

- 1** Wohnraumlüftungsgerät PluggCompact PC80WRG oder Wohnraumlüftungsgerät PluggCompact PC80ERG
- 33** Unterputz-Einbaukörper PCUMB
- 34** Adapter PCRS1155
- 29** Rechteckkanal RK115515 (alternative Installation)
- 30** Y-Stück EKYS75
- 31** PluggFlex-Kanal PKR75
- 60** Rechteckkanal Verbindungsnippel RKFV (nur notwendig, wenn Rechteckkanal RK115515 für alternative Installation verwendet wird)

4.3. WANDAUFBAU

Vor Beginn der Installation müssen die Informationen zum Wandaufbau, Wandstärke und Überstand ermittelt werden. Als Außenwandabschluss sind Wetterschutzgitter, Laibungsgitter oder Außengrills möglich.

Wandaufbau für Aufputz-Wohnraumlüftungsgerät



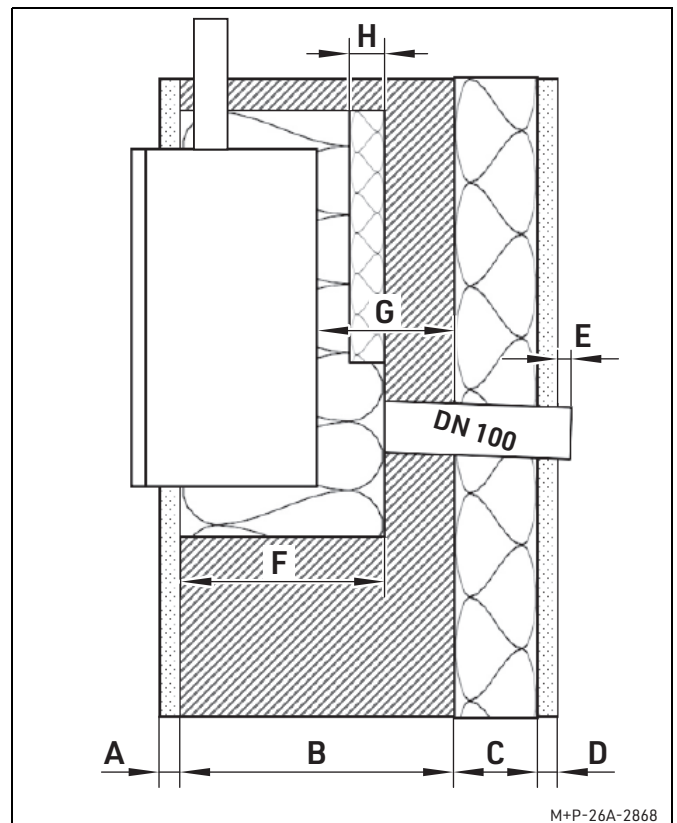
A	Innenputz	.....mm
B	Dicke Mauerwerk	.....mm
C	Dicke Dämmung	.....mm
D	Fassadenstärke	.....mm
E	Überstand Außenluft- und Fortluftleitung*	.....mm
G	Einbautiefe Außenluft- und Fortluftleitung (+C, +E)	.....mm

* Der Überstand muss je nach gewähltem Außenwandabschluss zwischen 5-10 mm liegen.

Wandaufbau für teilintegriertes Wohnraumlüftungsgerät ohne/mit Zweitraumanschluss

Hinweis:

Je nach baulichen Gegebenheiten kann der Wandaufbau abweichen. Die Mindestdiefe der Außenwand muss 240 mm betragen. Entsprechend der Tiefe der Außenwand kann der Einbaukörper um bis zu 139 mm gekürzt werden.



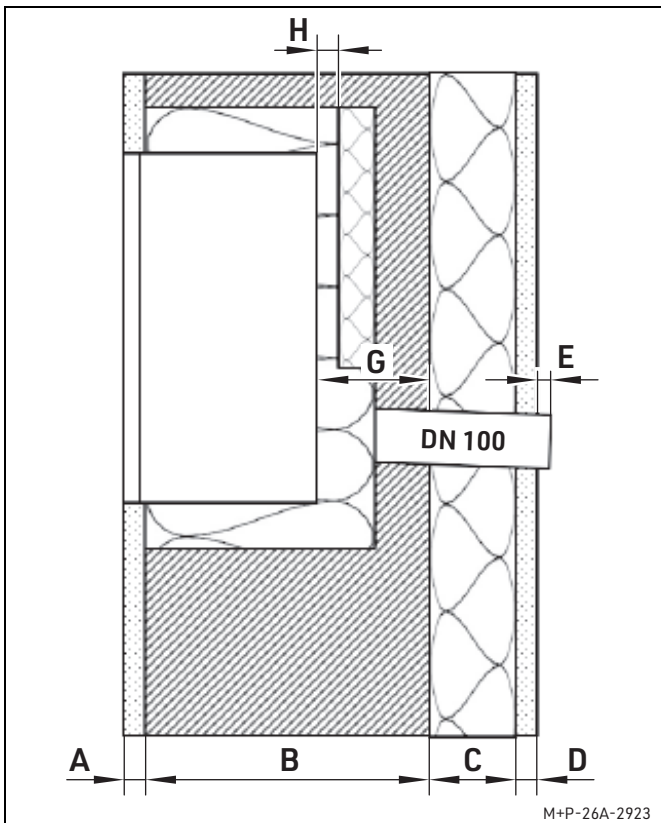
A	Innenputz	.....mm
B	Dicke Mauerwerk	.....mm
C	Dicke Dämmung	.....mm
D	Fassadenstärke	.....mm
E	Überstand Außenluft- und Fortluftleitung*	.....mm
F	Einbautiefe Einbaukörper	.....mm
G	Einbautiefe Außenluft- und Fortluftleitung (+C, +E)	.....mm
H	Einbautiefe Ergänzungsblock	.....mm

* Der Überstand muss je nach gewähltem Außenwandabschluss zwischen 5-10 mm liegen.

Wandaufbau für vollintegriertes Wohnraumlüftungsgerät

Hinweis:

Je nach baulichen Gegebenheiten kann der Wandaufbau abweichen. Die Mindestdiefe der Außenwand muss 315 mm betragen. Entsprechend der Tiefe der Außenwand kann der Einbaukörper um bis zu 138 mm gekürzt werden.



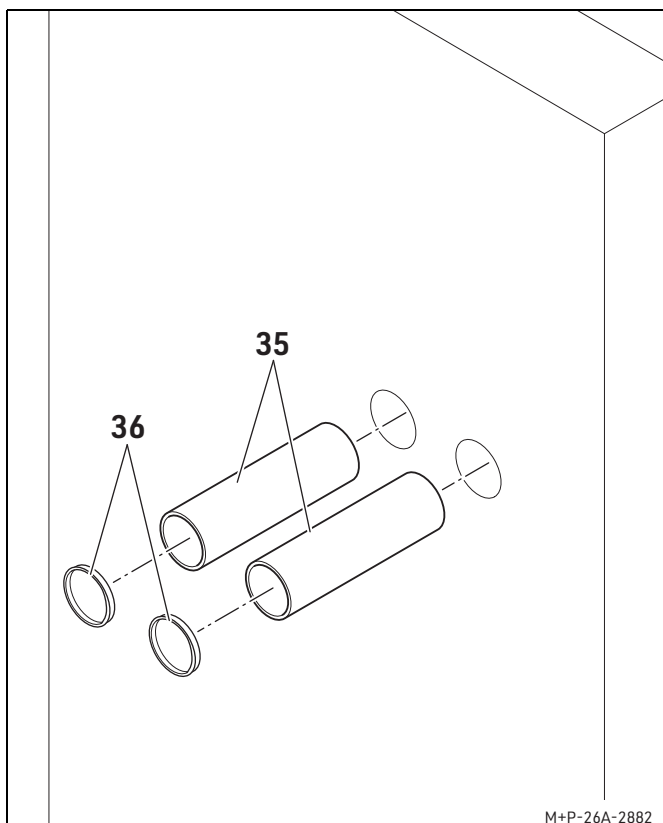
A	Innenputz	..... mm
B	Dicke Mauerwerk	..... mm
C	Dicke Dämmung	..... mm
D	Fassadenstärke	..... mm
E	Überstand Außenluft- und Fortluftleitung*	..... mm
F	Einbautiefe Einbaukörper	..... mm
G	Einbautiefe Außenluft- und Fortluftleitung (+C, +E)	..... mm
H	Einbautiefe Ergänzungsblock	..... mm

* Der Überstand muss je nach gewähltem Außenwandabschluss zwischen 5-10 mm liegen.

4.4. AUßEN- UND FORTLUFTLEITUNG INSTALLIEREN

Hinweis:

Die Installation ist nur notwendig, wenn das Wohnraumlüftungsgerät Aufputz installiert wird oder, wenn bei einer teil- oder vollintegrierten Installation des Wohnraumlüftungsgeräts der Einbaukörper nicht bis zur Außenwand durchgeht.



M+P-26A-2882

1. Montagerohre KPH5-100/KPH7-100 (35) auf die benötigte Einbautiefe (G+C+D+E) zuschneiden. Maße, siehe Seite 12.
2. Montagerohre KPH5-100/KPH7-100 (35) mit einem nicht drückenden Montagekleber in die Kernbohrungen einkleben.
3. Montagerohre KPH5-100/KPH7-100 (35) an der Außenwand und an der Innenwand bzw. dem Einbaukörper dampfdiffusionsdicht abdichten und mit den Putzdeckeln (36) verschließen.

Hinweis:

Die Aushärtezeit des Montageklebers und des Abdichtungsmittels beachten.

Bei Bedarf, QR-Code scannen oder Link aufrufen, um die Anleitung für die Informationen zur Installation der Montagerohre KPH5-100/KPH7-100 zu sehen.



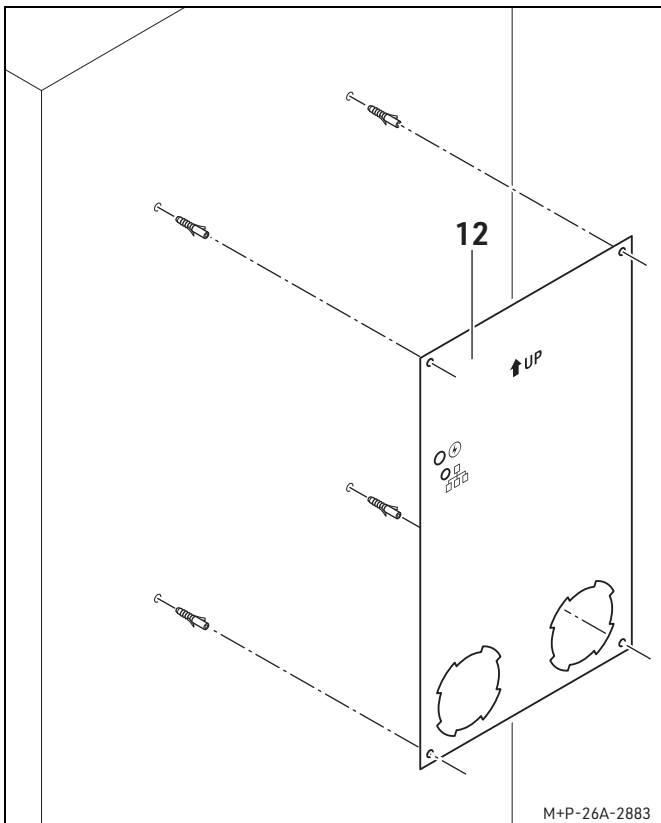
[Montageanleitung KPH5-100/KPH7-100](#)

4.5. WOHNRAUMLÜFTUNGSGERÄT INSTALLIEREN

Hinweis:

Die folgende Beschreibung dient als Installationsbeispiel des Wohnraumlüftungsgeräts PC80WRG/PC80ERG.

4.5.1. Installation für Aufputz-Wohnraumlüftungsgerät

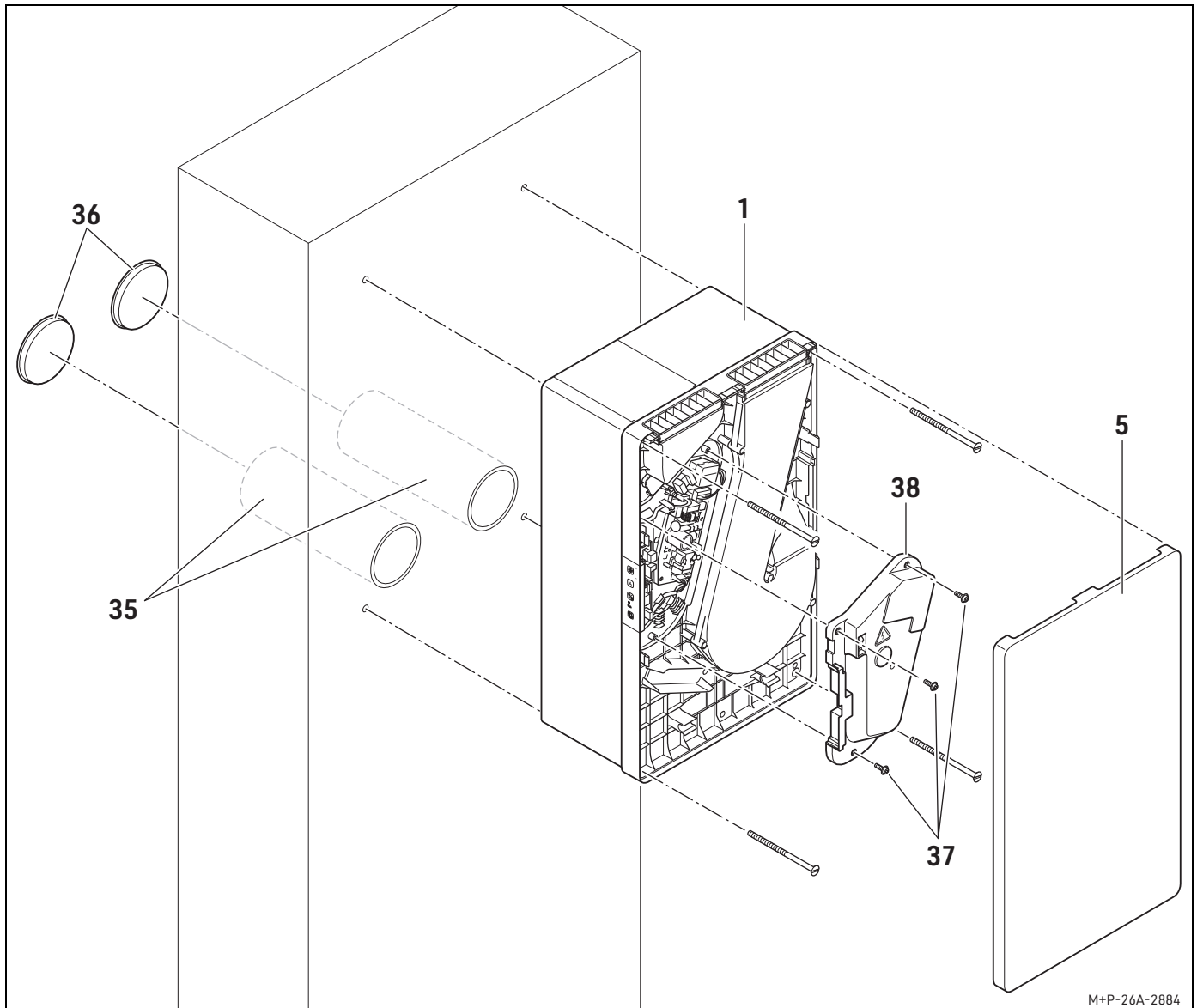


1. Löcher mithilfe der Bohrschablone (12) an der Außenwand kennzeichnen. Bemaßung der Bohrschablone, siehe Seite 64.
2. Bohrlöcher (8 mm) erstellen und Dübel aus dem mitgeliefertem Befestigungsmaterial (14) einsetzen.

Hinweis:

Bei Bedarf passende Dübel entsprechend des Mauerwerk wählen.

3. Stromkabel 3x1,5 NYM oder 4x1,5 NYM (optional) und ggf. ein Modbuskabel verlegen. Kabel ggf. einputzen.
4. Außen- und Fortluftleitung installieren, siehe Seite 14.
5. Sicherung (Hauptschalter) ausschalten.

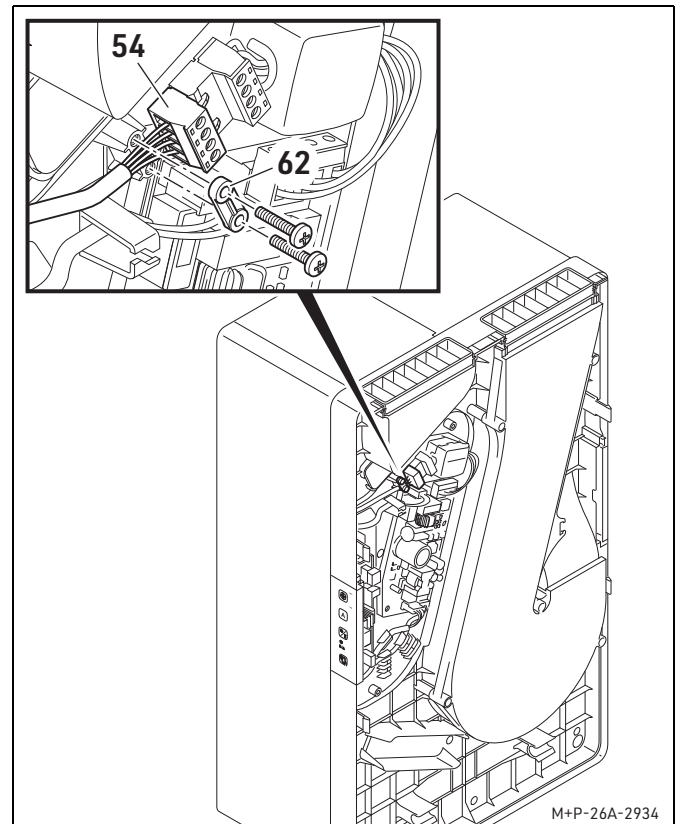
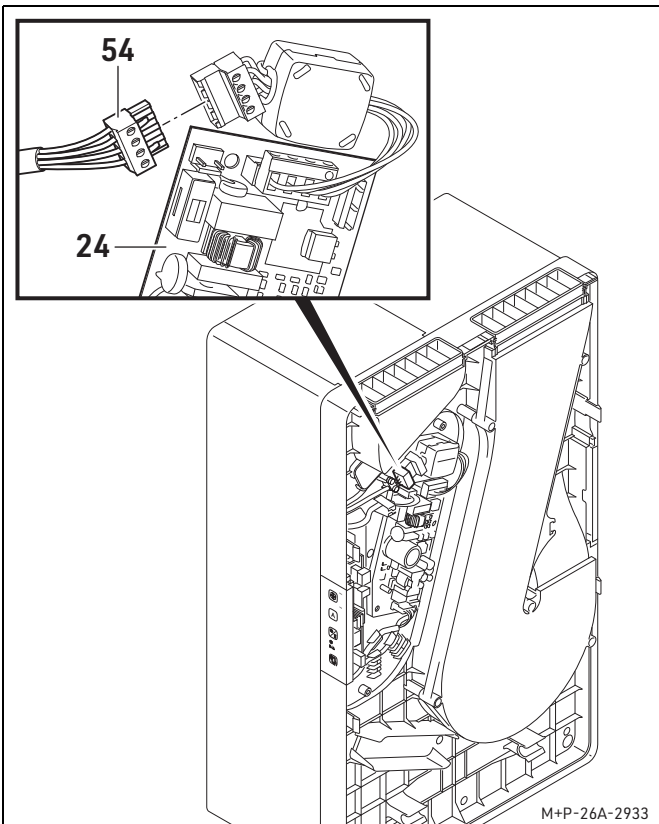


M+P-26A-2884

6. Frontabdeckung (5) entfernen.
7. Schrauben Torx 20 (37) abschrauben und Abdeckung Platine (38) entfernen.
8. Stromkabel und ggf. Modbuskabel in das Wohnraumlüftungsgerät (1) einfädeln und an den zwei Öffnungen hinten am Gerät zur Innenwand verlegen.
9. Putzdeckel (36) der Außen- und Fortluftleitung entfernen und Montagerohre (35) auf Sauberkeit prüfen.
10. Wohnraumlüftungsgerät (1) waagrecht ausrichten und mit Schrauben aus dem mitgeliefertem Befestigungsmaterial (14) festschrauben.

Hinweis:

Bei Bedarf passende Schrauben entsprechend der ausgewählten Dübel wählen.



11. Stromanschlusstecker (54) abziehen.

12. Kabel abisolieren und an den Stromanschlusstecker (54) anschließen.

- L: Braun
- N: Blau
- Ls: Weiß (optionaler BOOST)
- Erdung: Gelb/Grün

13. Stromanschlusstecker (54) wieder anstecken und Kabel in Zugrichtung mit Kabelhalter (62) befestigen.

14. Kippcodierschalter einstellen, siehe Seite 35.

15. Ggf. Zubehörteile, wie z. B. Kommunikationsmodul, Boost oder Feuerkontakt installieren, siehe separate Betriebs- und Installationsanleitungen.

16. Bei Bedarf die Bedieneinheit PC80-FB von der linken auf die rechte Geräteseite umstecken.

17. Abdeckung Platine (38) und Frontabdeckung (5) wieder festschrauben.

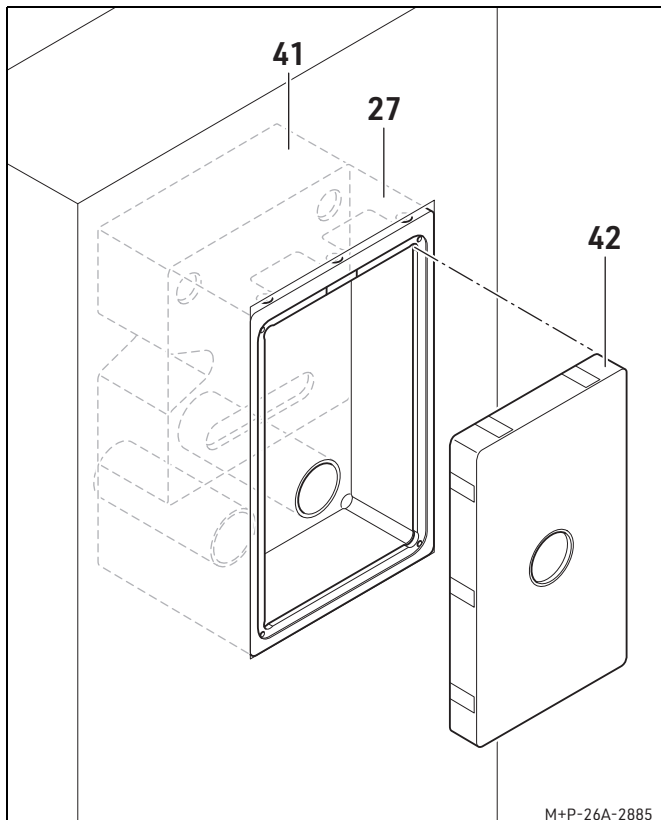
18. Sicherung und Strom einschalten.

19. Wohnraumlüftungsgerät (1) einschalten und auf korrekte Funktion prüfen.

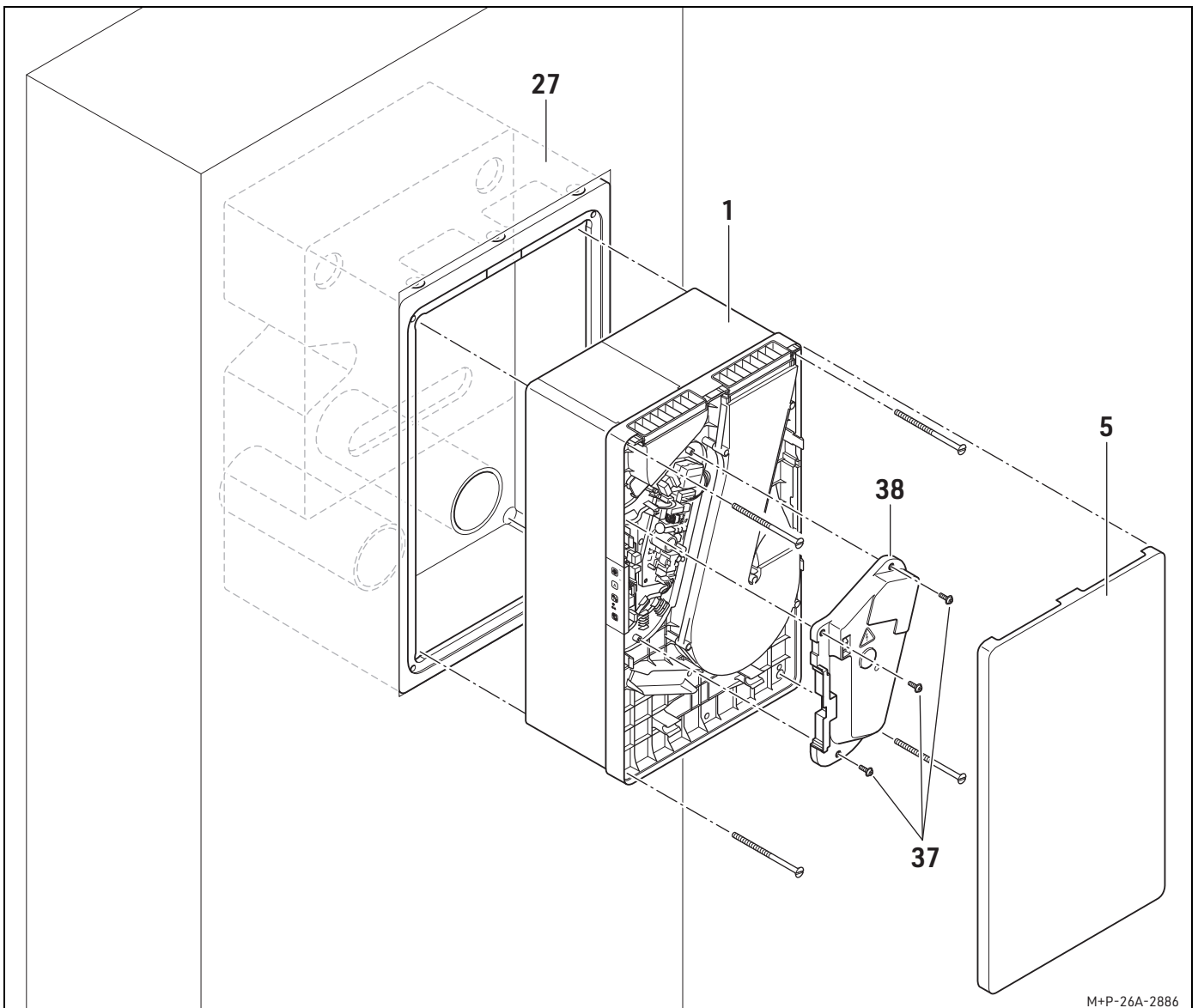
20. NFC-Konfiguration durchführen, siehe Seite 36.

4.5.2. Installation für teilintegriertes Wohnraumlüftungsgerät ohne Zweitraumanschluss

1. Den Wandaufbau mit dem benötigten Maß für den Einbaukörper PCMBS/PCMBM (27) und ggf. dem Ergänzungsblock PCMBEB (41) (optional) bestimmen und zuschneiden, siehe Seite 12.

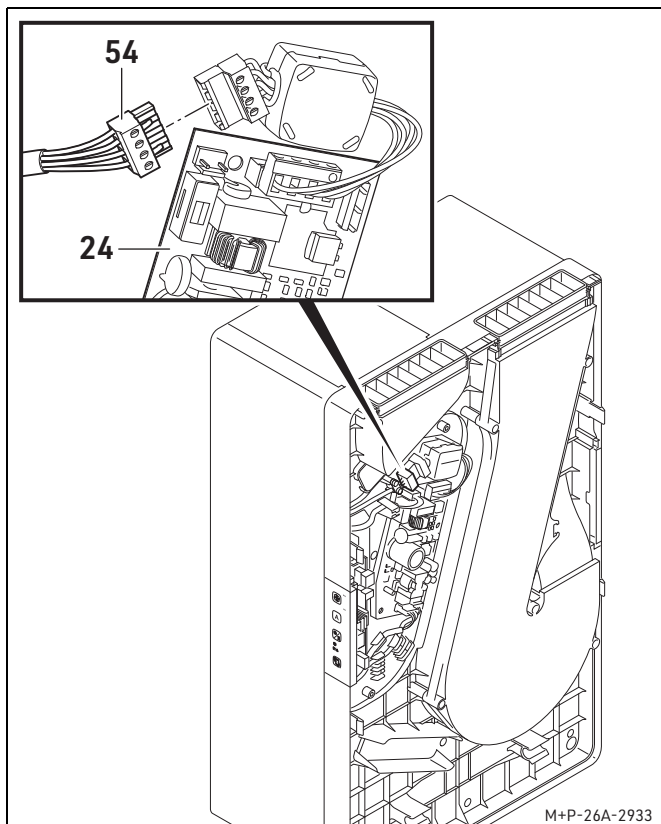


2. Einbaukörper PCMBS/PCMBM (27) und ggf. Ergänzungsblock PCMBEB (41) (optional) in die Außenwand installieren, siehe Seite 9.
3. Außen- und Fortluftleitung installieren, siehe Seite 14.
4. Sicherung (Hauptschalter) ausschalten.
5. Putzdeckel (42) aus dem Einbaukörper PCMBS/PCMBM (27) entfernen.



M+P-26A-2886

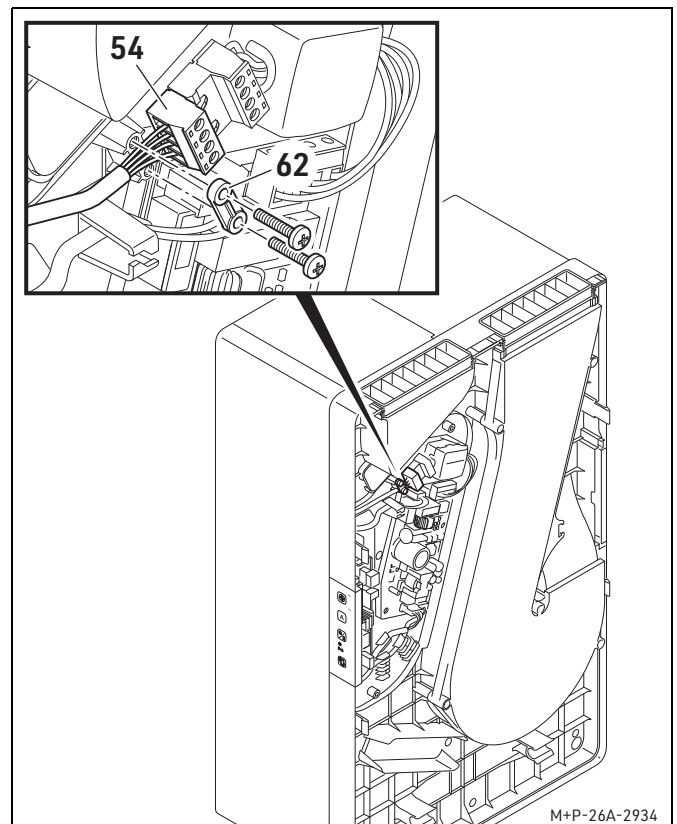
6. Frontabdeckung (5) entfernen.
7. Schrauben Torx 20 (37) abschrauben und Abdeckung Platine (38) entfernen.
8. Stromkabel und ggf. Modbuskabel in das Wohnraumlüftungsgerät (1) einfädeln und an den zwei Öffnungen hinten am Gerät bzw. am Einbaukörper PCMBS/PCMBM (27) zur Innenwand verlegen.
9. Wohnraumlüftungsgerät (1) bis zum Anschlag in den Einbaukörper PCMBS/PCMBM (27) hineinschieben und mit Schrauben aus dem mitgeliefertem Befestigungsmaterial (14) festschrauben.



10. Stromanschlusstecker (54) abziehen.

11. Kabel abisolieren und an den Stromanschlusstecker (54) anschließen.

- L: Braun
- N: Blau
- Ls: Weiß (optionaler BOOST)
- Erdung: Gelb/Grün



12. Stromanschlusstecker (54) wieder anstecken und Kabel in Zugrichtung mit Kabelhalter (62) befestigen.

13. Kippcodierschalter einstellen, siehe Seite 35.

14. Ggf. Zubehörteile, wie z. B. Kommunikationsmodul, Boost oder Feuerkontakt installieren, siehe separate Betriebs- und Installationsanleitungen.

15. Bei Bedarf die Bedieneinheit PC80-FB von der linken auf die rechte Geräteseite umstecken.

16. Abdeckung Platine (38) und Frontabdeckung (5) wieder festschrauben.

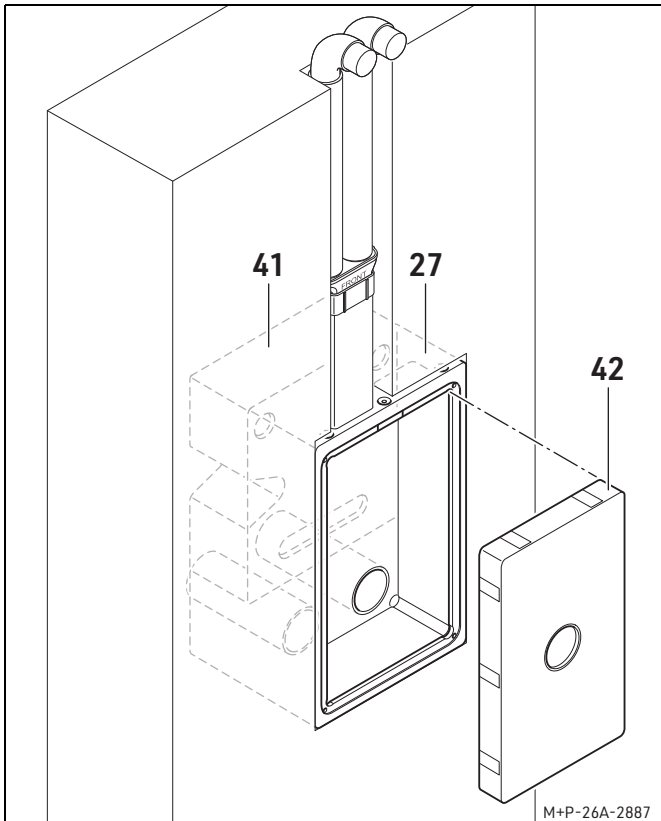
17. Sicherung und Strom einschalten.

18. Wohnraumlüftungsgerät (1) einschalten und auf korrekte Funktion prüfen.

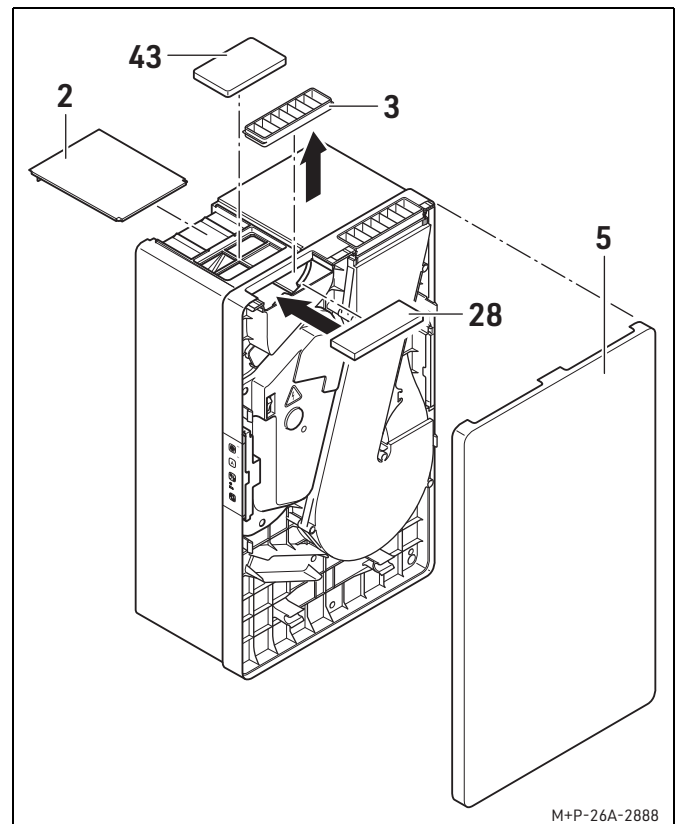
19. NFC-Konfiguration durchführen, siehe Seite 36.

4.5.3. Installation für teilintegriertes Wohnraumlüftungsgerät mit Zweitraumanschluss

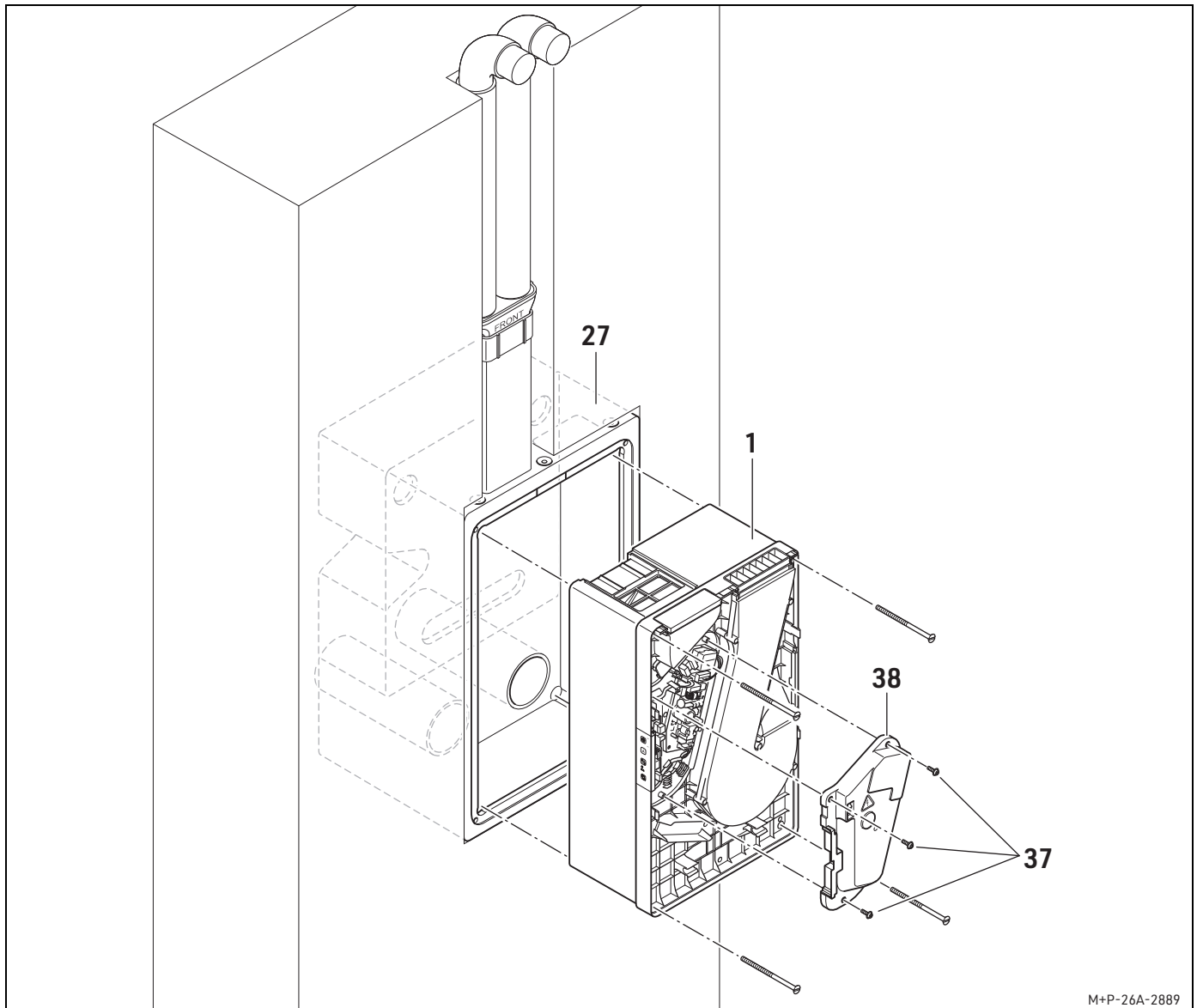
1. Den Wandaufbau mit dem benötigten Maß für den Einbaukörper PCMBS/PCMBM (27) und ggf. dem Ergänzungsblock PCMBEB (41) (optional) bestimmen und zuschneiden, siehe Seite 12.



2. Einbaukörper PCMBS/PCMBM (27), ggf. Ergänzungsblock PCMBEB (41) (optional) und Zweitraumanschluss in die Außenwand installieren, siehe Seite 9.
3. Außen- und Fortluftleitung installieren, siehe Seite 14.
4. Sicherung (Hauptschalter) ausschalten.
5. Putzdeckel (42) aus dem Einbaukörper PCMBS/PCMBM (27) entfernen.

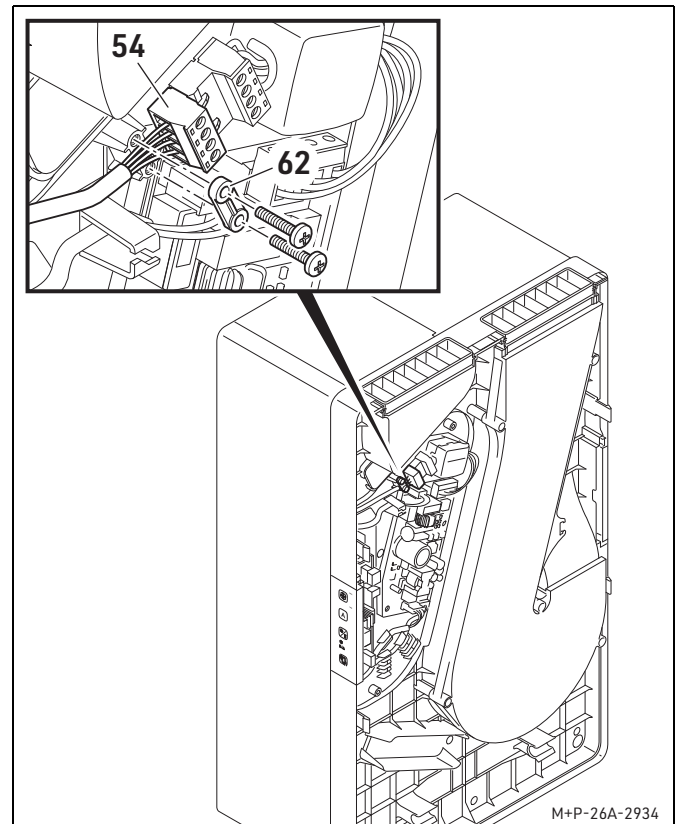
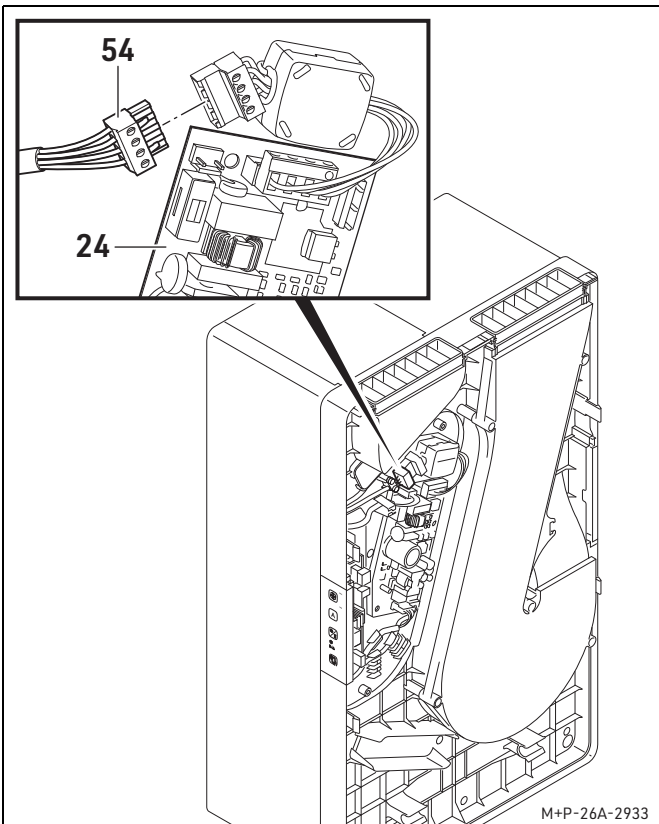


6. Abdeckung Zweitraumanschluss (2) lösen, herausziehen und Dichtgummi (43) entfernen.
7. Frontabdeckung (5) entfernen.
8. Abluftgitter (3) entfernen und Abluftverschluss PCABV (28) einsetzen.



M+P-26A-2889

9. Schrauben Torx 20 (37) abschrauben und Abdeckung Platine (38) entfernen.
10. Stromkabel und ggf. Modbuskabel in das Wohnraumlüftungsgerät (1) einfädeln und an den zwei Öffnungen hinten am Gerät bzw. am Einbaukörper PCMBS/PCMBM (27) zur Innenwand verlegen.
11. Wohnraumlüftungsgerät (1) bis zum Anschlag in den Einbaukörper PCMBS/PCMBM (27) hineinschieben und mit Schrauben aus dem mitgeliefertem Befestigungsmaterial (14) festschrauben.



12. Stromanschlusstecker (54) abziehen.

13. Kabel abisolieren und an den Stromanschlusstecker (54) anschließen.

- L: Braun
- N: Blau
- Ls: Weiß (optionaler BOOST)
- Erdung: Gelb/Grün

14. Stromanschlusstecker (54) wieder anstecken und Kabel in Zugrichtung mit Kabelhalter (62) befestigen.

15. Kippcodierschalter einstellen, siehe Seite 35.

16. Ggf. Zubehörteile, wie z. B. Kommunikationsmodul, Boost oder Feuerkontakt installieren, siehe separate Betriebs- und Installationsanleitungen.

17. Bei Bedarf die Bedieneinheit PC80-FB von der linken auf die rechte Geräteseite umstecken.

18. Abdeckung Platine (38) und Frontabdeckung (5) wieder festschrauben.

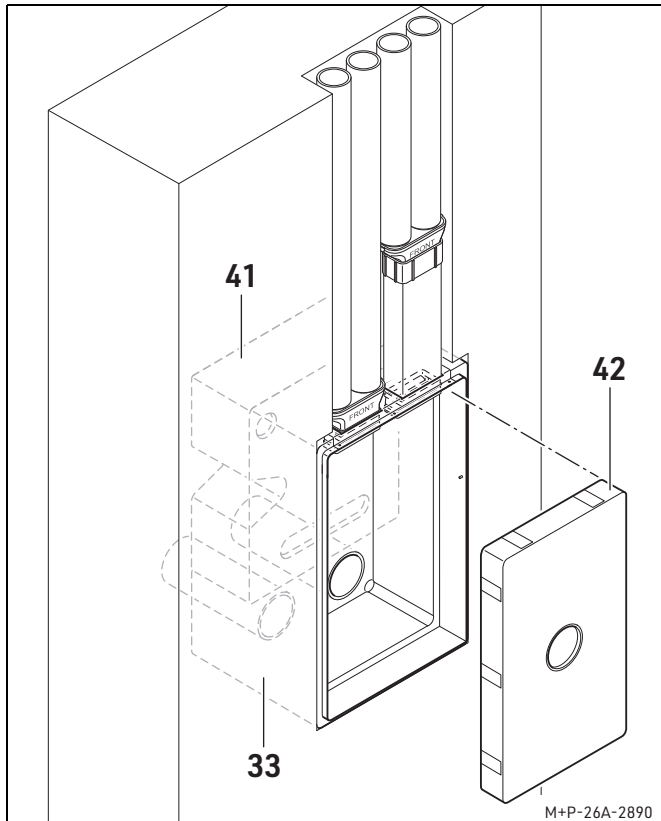
19. Sicherung und Strom einschalten.

20. Wohnraumlüftungsgerät (1) einschalten und auf korrekte Funktion prüfen.

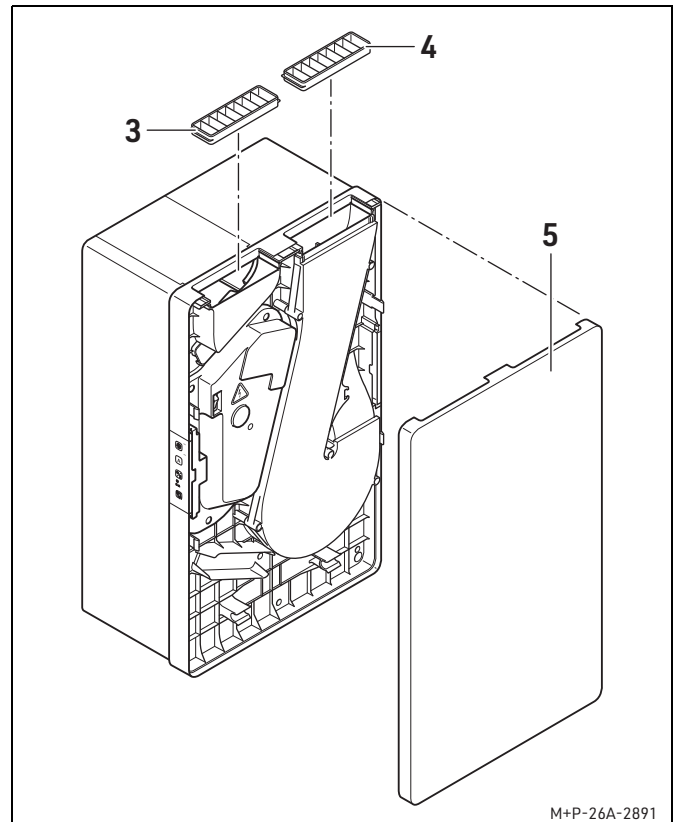
21. NFC-Konfiguration mit Einregulierung für den Zweit-
raumanschluss durchführen, siehe Seite 36.

4.5.4. Installation für vollintegriertes Wohnraumlüftungsgerät

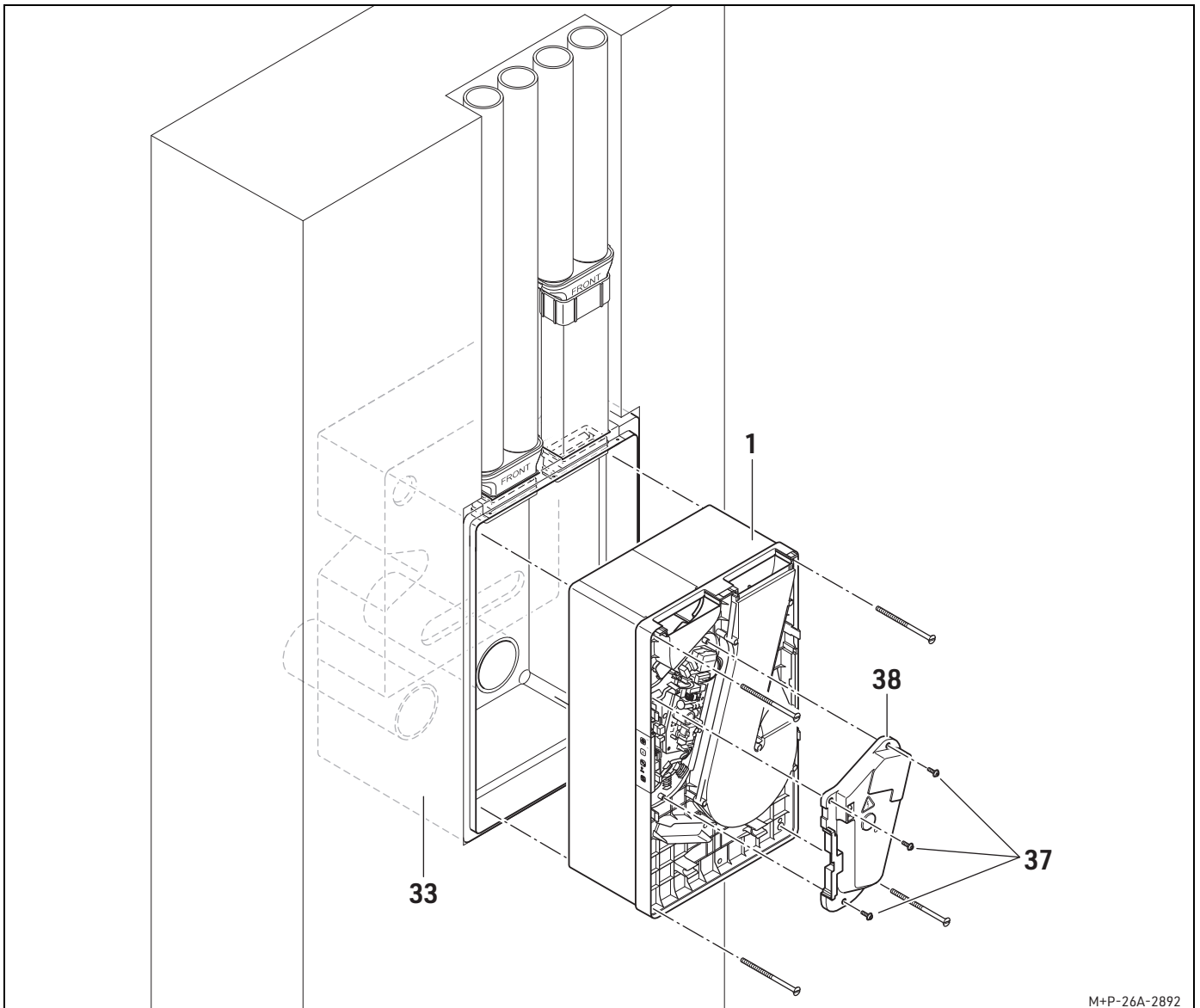
1. Den Wandaufbau mit dem benötigten Maß für den Unterputz-Einbaukörper PCUMB (33) und ggf. dem Ergänzungsblock PCMBEB (41) (optional) bestimmen und zuschneiden, siehe Seite 12.



2. Unterputz-Einbaukörper PCUMB (33), ggf. Ergänzungsblock PCMBEB (41) (optional) und Verteilsystem in die Außenwand installieren, siehe Seite 9.
3. Außen- und Fortluftleitung installieren, siehe Seite 14.
4. Sicherung (Hauptschalter) ausschalten.
5. Putzdeckel (42) aus dem Unterputz-Einbaukörper PCUMB (33) entfernen.

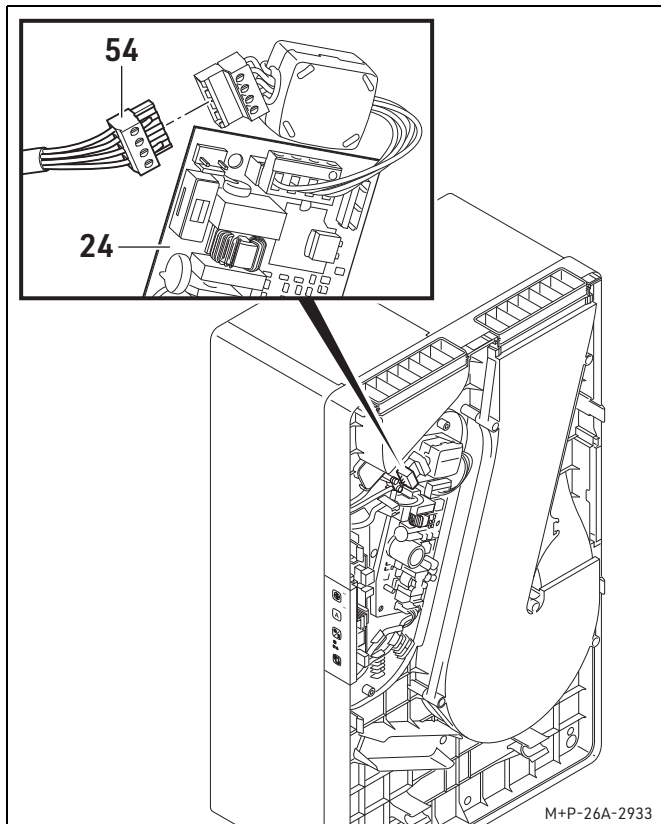


6. Frontabdeckung (5) entfernen.
7. Abluftgitter (3) und Zuluftgitter (4) entfernen.

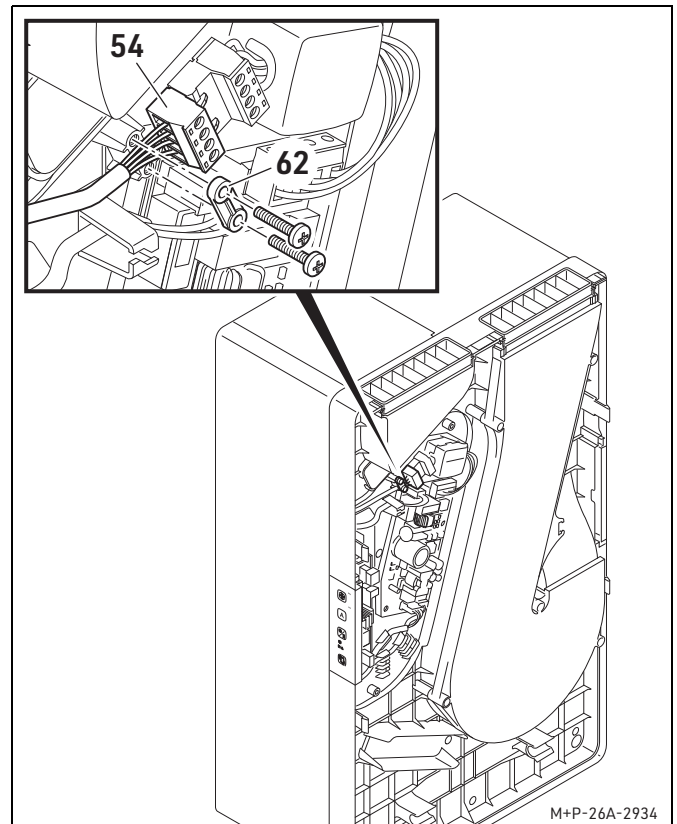


M+P-26A-2892

8. Schrauben Torx 20 (37) abschrauben und Abdeckung Platine (38) entfernen.
9. Stromkabel und ggf. Modbuskabel in das Wohnraumlüftungsgerät (1) einfädeln und an den zwei Öffnungen hinten am Gerät bzw. am Einbaukörper PCMB5/PCMBM (27) zur Innenwand verlegen.
10. Wohnraumlüftungsgerät (1) bis zum Anschlag in den Unterputz-Einbaukörper PCUMB (33) hineinschieben und mit Schrauben aus dem mitgeliefertem Befestigungsmaterial (14) festschrauben.



11. Stromanschlusstecker (54) abziehen.
12. Kabel abisolieren und an den Stromanschlusstecker (54) anschließen.
 - L: Braun
 - N: Blau
 - Ls: Weiß (optionaler BOOST)
 - Erdung: Gelb/Grün



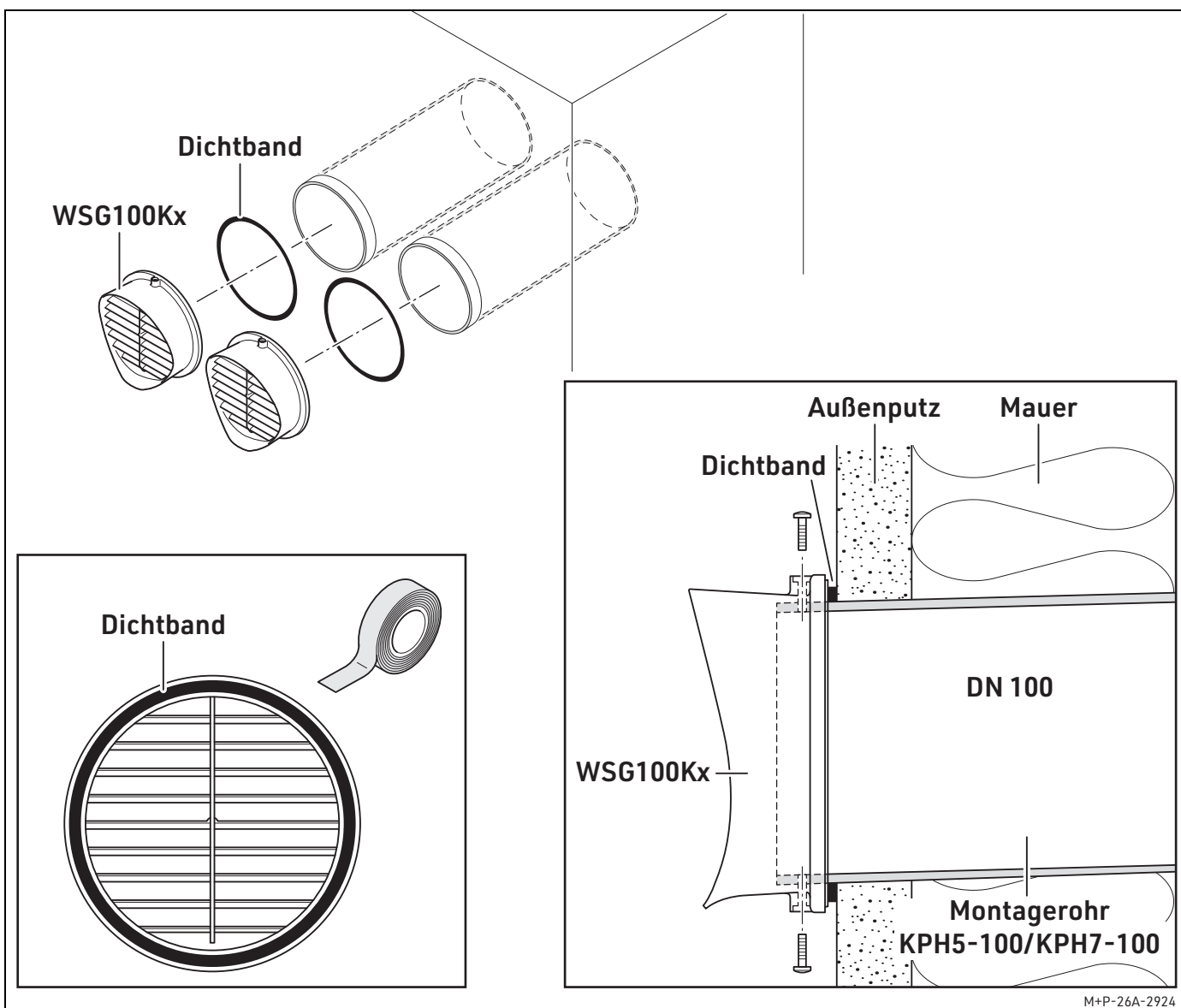
13. Stromanschlusstecker (54) wieder anstecken und Kabel in Zugrichtung mit Kabelhalter (62) befestigen.
14. Kippcodierschalter einstellen, siehe Seite 35.
15. Ggf. Zubehörteile, wie z. B. Kommunikationsmodul, Boost oder Feuerkontakt installieren, siehe separate Betriebs- und Installationsanleitungen.
16. Bei Bedarf die Bedieneinheit PC80-FB von der linken auf die rechte Geräteseite umstecken.
17. Abdeckung Platine (38) und Frontabdeckung (5) wieder festschrauben.
18. Sicherung und Strom einschalten.
19. Wohnraumlüftungsgerät (1) einschalten und auf korrekte Funktion prüfen.
20. NFC-Konfiguration mit Einregulierung für den Zweitraumanschluss durchführen, siehe Seite 36.
21. Frontabdeckung PCUPGAW (Zubehör) installieren.

4.6. WETTERSCHUTZGITTER INSTALLIEREN

4.6.1. Wetterschutzgitter WSG100KW/WSG100KA installieren

Hinweis:

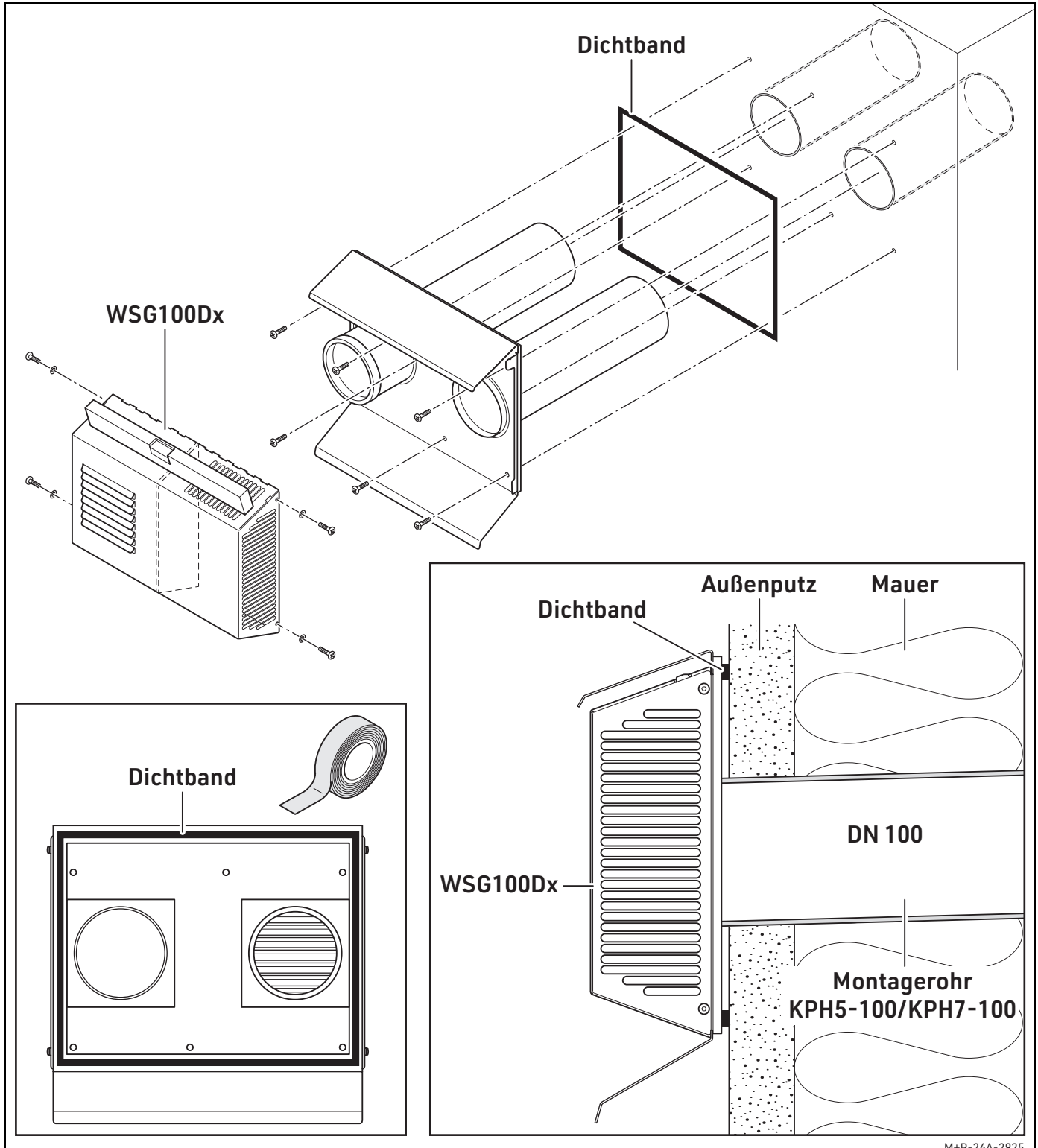
Die folgende Darstellung zeigt eine Beispielinstallation des Wetterschutzgitters WSG100KW/WSG100KA. Zusätzlich sind die Informationen in der separaten Betriebs- und Installationsanleitung der Wetterschutzgitter zu beachten.



4.6.2. Wetterschutzgitter WSG100DVA/WSG100DW/WSG100DA installieren

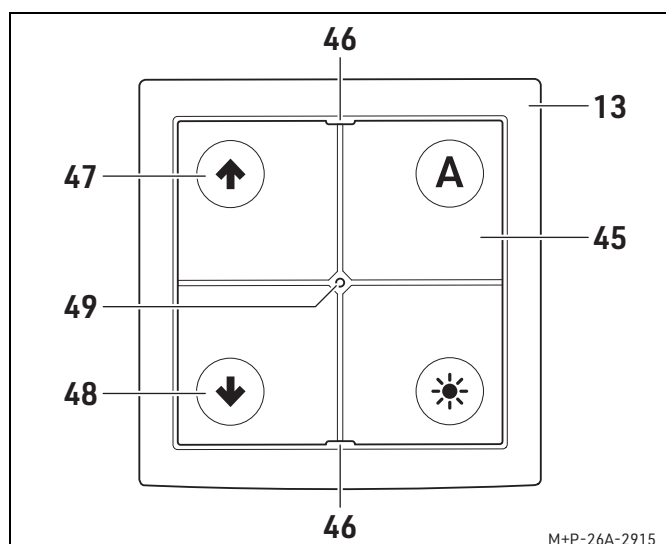
Hinweis:

Die folgende Darstellung zeigt eine Beispielinstallation des Wetterschutzgitters WSG100DVA/WSG100DW/WSG100DA. Zusätzlich sind die Informationen in der separaten Betriebs- und Installationsanleitung der Wetterschutzgitter zu beachten.



M+P-26A-2925

4.7. FUNKTASTATUR PCFB3SA INSTALLIEREN (ZUBEHÖR)



1. Funktastatur PCFB3SA (13) mit dem im Lieferumfang enthaltenen doppelseitigen Klebeband am gewünschten Montageort installieren.
2. Deckel (45) mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. Schraubendreher, an der Nut (46) oben oder unten entfernen.
3. Schutzfolie der Batterie herausziehen.
4. Deckel (45) wieder montieren.
5. Stromversorgung des Wohnraumlüftungsgeräts (1) vollständig trennen.
6. Das mitgelieferte RF-Modul am Steckplatz (74) an die Steckplatine PC80PL (22) anschließen. Schaltplan, siehe Seite 67.
7. Stromversorgung des Wohnraumlüftungsgeräts (1) herstellen. Das Wohnraumlüftungsgerät (1) ist für ca. 2 Minuten im Koppelungsmodus und sucht nach einer Verbindung zur Funktastatur PCFB3SA (13).
8. Innerhalb von 2 Minuten die Taste (47) und (48) für ca. 3 Sekunden gedrückt halten, bis die LED (49) blinkt. Sobald die Koppelung erfolgreich war, erlischt die LED (49). Wenn die Zeit für den Koppelungsmodus verstrichen ist, den Vorgang ab Arbeitsschritt 5. wiederholen.

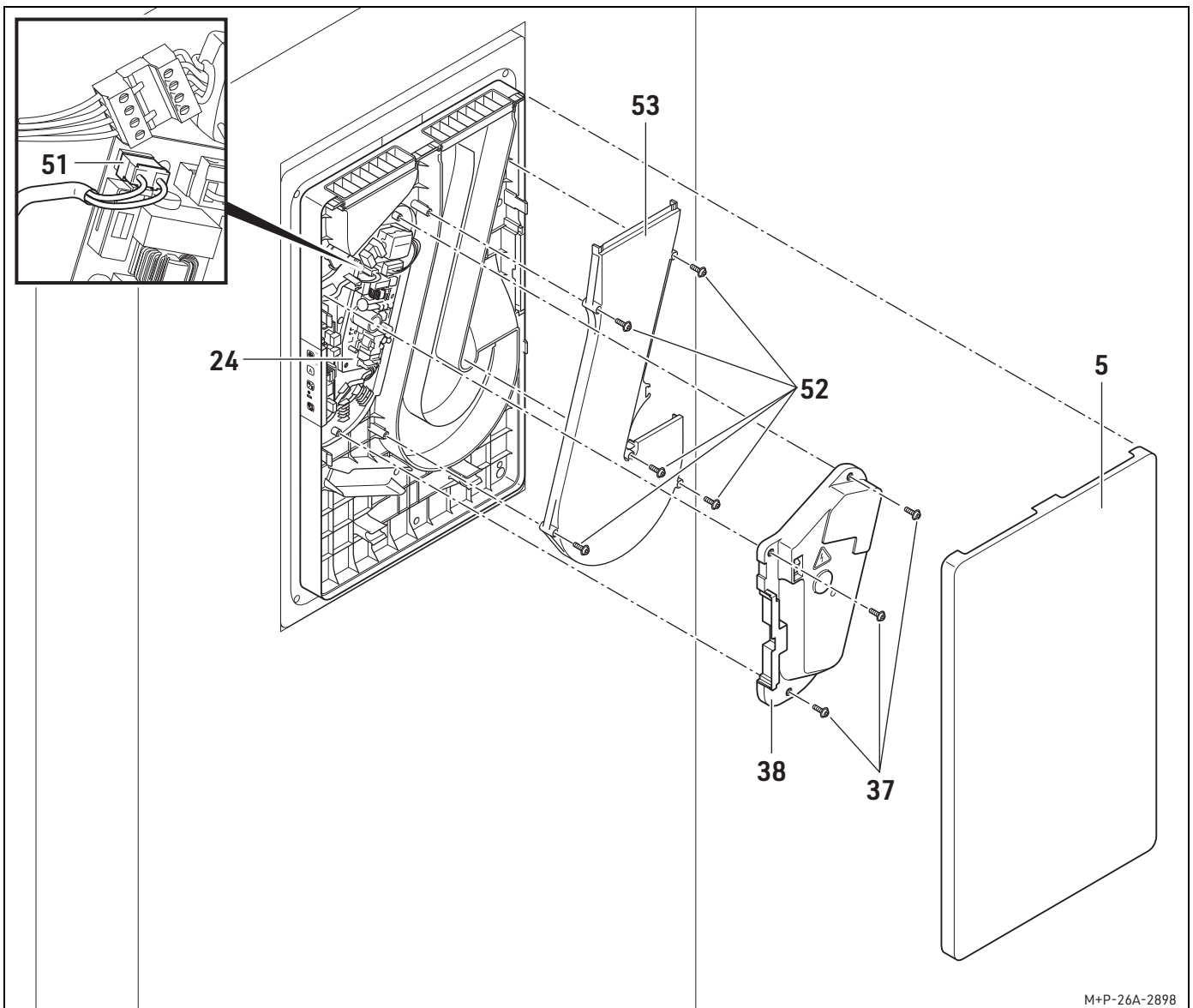
4.8. ELEKTRISCHES VORHEIZREGISTER PC80-HR INSTALLIEREN (ZUBEHÖR)

⚠ Verletzungsgefahr:

Vor der Installation von Zubehörteilen, das Wohnraumlüftungsgerät allpolig vom Stromnetz trennen, sonst kann es zu Verletzungen kommen.

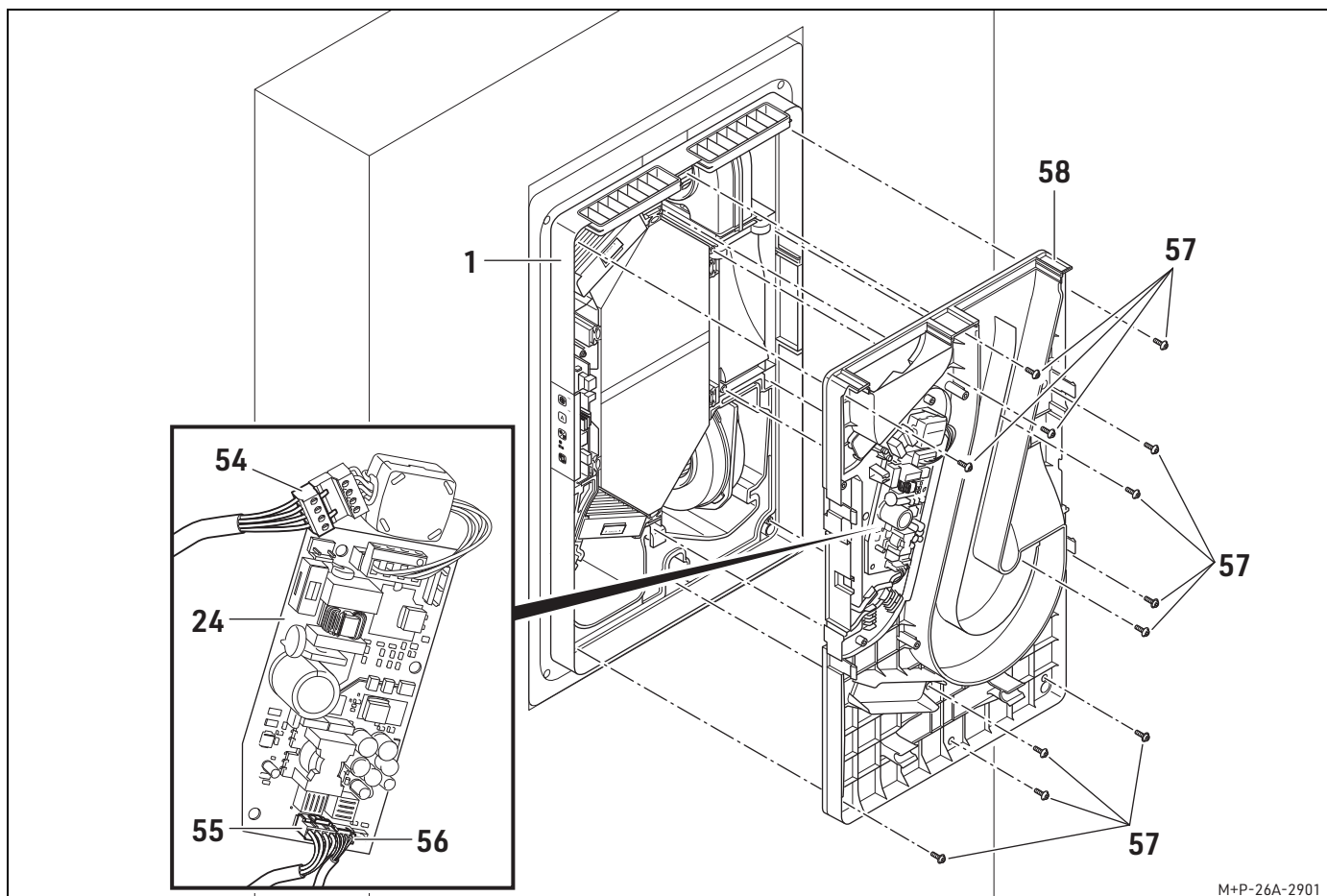
Hinweis:

Die nachfolgenden Beschreibungen sind am teilintegrierten Wohnraumlüftungsgerät dargestellt. Bei der Installation mit einem Aufputz-Wohnraumlüftungsgerät oder einem vollintegrierten Gerät ist sinngemäß vorzugehen.



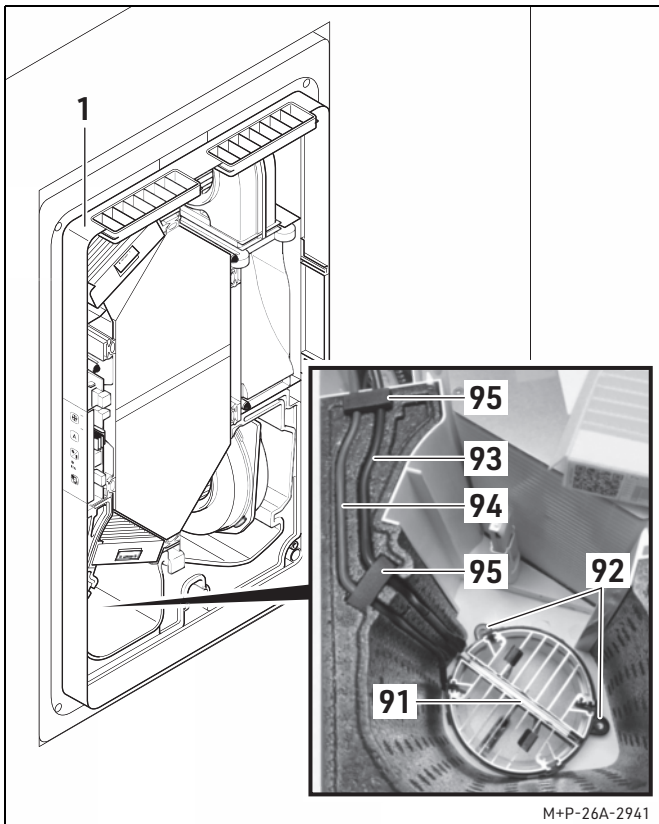
M+P-26A-2898

1. Stromversorgung vom Wohnraumlüftungsgerät trennen.
2. Frontabdeckung (5) entfernen.
3. Schrauben Torx 20 (37) abschrauben.
4. Abdeckung Platine (38) abnehmen, sodass die Netzteilplatine (24) frei liegt.
5. Kabel (51) von der Netzteilplatine (24) lösen und Abdeckung Platine (38) entfernen.
6. Schrauben (52) lösen und Abdeckung (53) entfernen.



M+P-26A-2901

7. Kabel (54), (55) und, wenn belegt, Kabel (56) von der Netzteilplatine (24) lösen.
8. Schrauben Torx 20 (57) abschrauben und Innenabdeckung (58) entfernen.



9. Vorheizregister (91) auf der Außenluftseite in dargestellter Einbaulage mit den Befestigungsösen (92) in die Aussparungen im Wohnraumlüftungsgerät (1) befestigen. Darauf achten, dass die Sensoren des Vorheizregisters (91) zur Außenseite des Geräts (1) ausgerichtet sind.
10. Kabel (93) und (94) in die Kabelkanäle verlegen und mit den Befestigungsstopfen (95) sichern.
11. Kabel (93) für die Stromversorgung Vorheizregister und Kabel (94) für den Außenluftsensor Vorheizregister T2.1 an Netzteilplatine anschließen (Steckplatz 65 und 69). Schaltplan, siehe Seite 67.
12. Kippcodierschalter SW1.6 auf ON stellen, siehe Seite 35.
13. Der Einbau der ausgebauten Komponenten erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
14. Stromversorgung vom Wohnraumlüftungsgerät wieder herstellen.

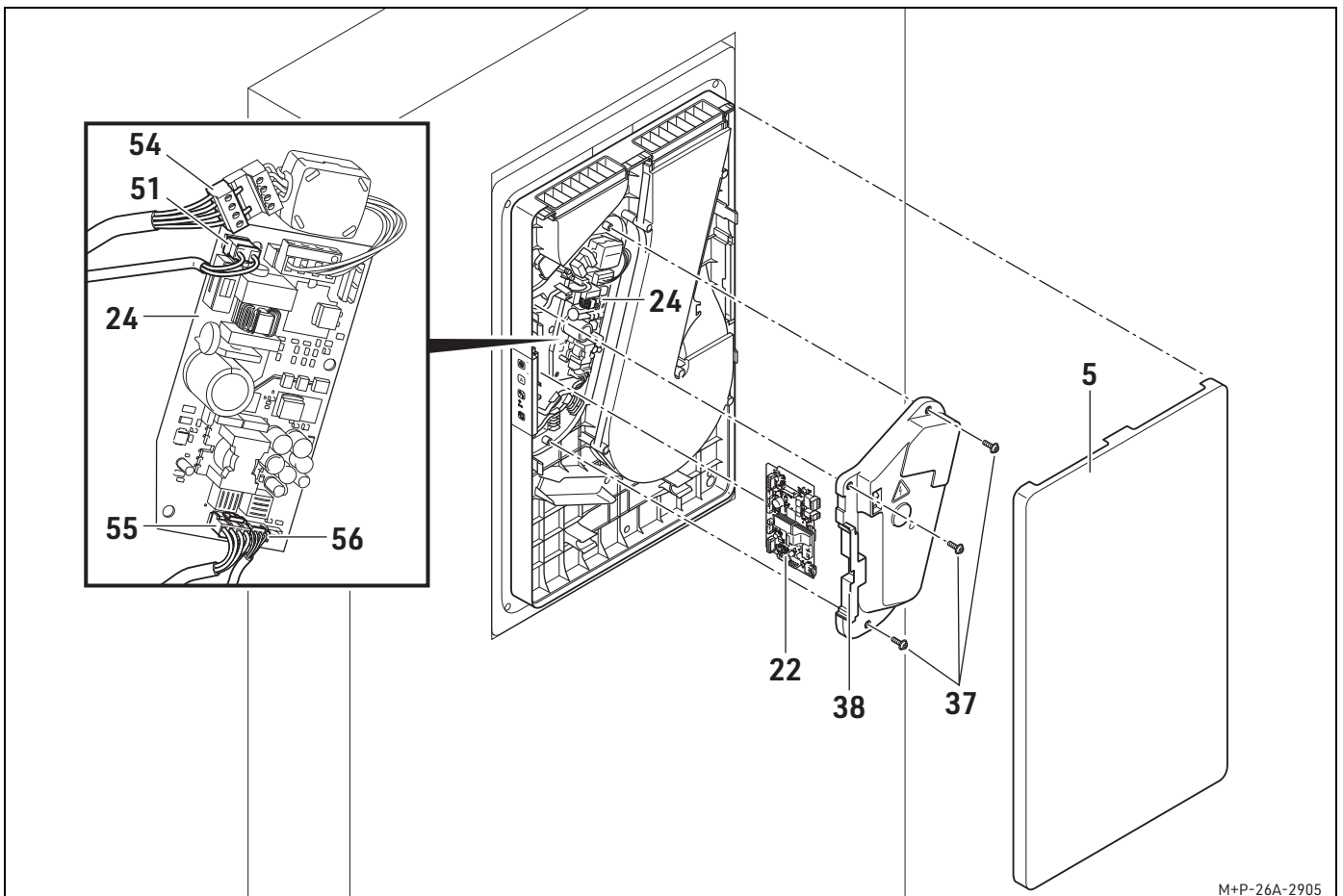
4.9. INTERNES KOMMUNIKATIONSMODUL PCKMI INSTALLIEREN (ZUBEHÖR)

⚠ Verletzungsgefahr:

Vor der Installation von Zubehörteilen, das Wohnraumlüftungsgerät allpolig vom Stromnetz trennen, sonst kann es zu Verletzungen kommen.

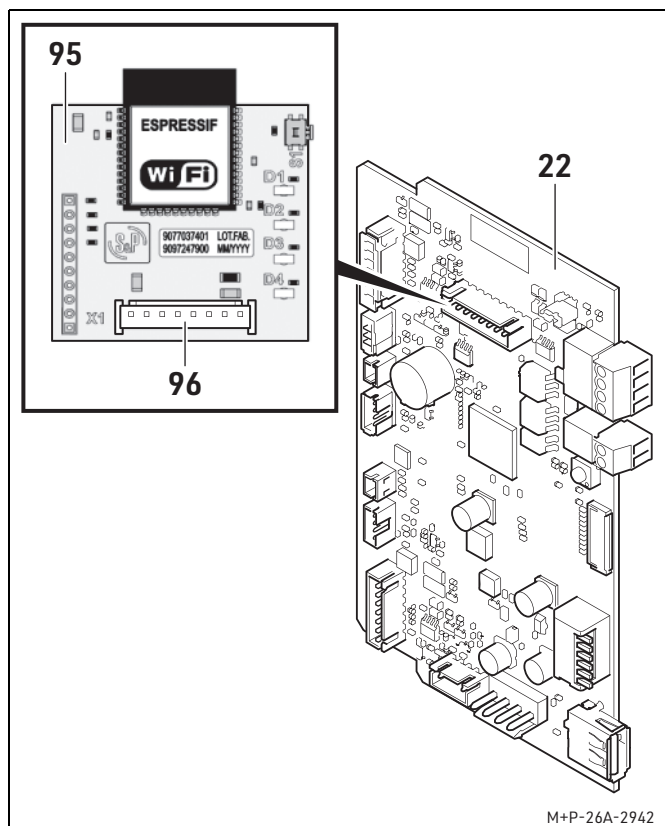
Hinweis:

Die nachfolgenden Beschreibungen sind am teilintegrierten Wohnraumlüftungsgerät dargestellt. Bei der Installation mit einem Aufputz-Wohnraumlüftungsgerät oder einem vollintegrierten Gerät ist sinngemäß vorzugehen.



M+P-26A-2905

1. Stromversorgung vom Wohnraumlüftungsgerät trennen.
2. Frontabdeckung (5) entfernen.
3. Schrauben Torx 20 (37) abschrauben.
4. Abdeckung Platine (38) abnehmen, sodass die Netzteilplatine (24) frei liegt.
5. Kabel (51) von der Netzteilplatine (24) lösen und Abdeckung Platine (38) entfernen.
6. Kabel (54), (55) und, wenn belegt, Kabel (56) von der Netzteilplatine (24) lösen.
7. Steckplatine (22) herausziehen.



8. Kommunikationsmodul (95) mit Stecker (96) auf Steckplatine (22) anschließen (Steckplatz 74). Schaltplan, siehe Seite 67. Darauf achten, dass die Aufschrift „WiFi“ nach oben ausgerichtet ist.
9. Der Einbau der ausgebauten Komponenten erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
10. Stromversorgung vom Wohnraumlüftungsgerät wieder herstellen.
11. ConnectAir App aus dem App Store bzw. Play Store herunterladen, öffnen und als Nutzer registrieren.

Hinweis:

Der WLAN-Router des Heimnetzwerks muss in separate 2,4-GHz- und 5-GHz-Netzwerke aufgeteilt (gesplittet) sein. Eine Verbindung ist ausschließlich über ein reines 2,4-GHz-WLAN möglich. Sicherstellen, dass das Smartphone vor Beginn der Einrichtung mit dem 2,4-GHz-WLAN verbunden ist.

12. Ggf. ConnectAir App erneut öffnen und als Nutzer anmelden.
13. Reiter „Ausrüstung“ auswählen und „Ausrüstung hinzufügen“ antippen.
14. WLAN-Check durchführen.

15. Erst wenn zwei grüne Haken angezeigt werden, zu den WLAN-Einstellungen des Smartphones wechseln. Die ConnectAir App wird dabei verlassen.
16. Das Smartphone mit dem WLAN des Kommunikationsmoduls verbinden (z. B. SPCMxyz7).
17. Das Passwort 0000 + Geräteerkennung eingeben (z. B. 0000xyz7).
18. Zurück in die ConnectAir App wechseln und warten, bis der Status „Ausrüstung verbunden“ angezeigt wird.
19. Das gewünschte 2,4-GHz-Heimnetzwerk auswählen.
20. Das Passwort des 2,4-GHz-Heimnetzwerks eingeben und bestätigen. Die automatische Registrierung in der Cloud erfolgt im Anschluss.

5. INBETRIEBNAHME (FACHPERSONAL)

⚠ Warnhinweis:

Die Inbetriebnahme des Wohnraumlüftungsgeräts darf nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden, sonst kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen.

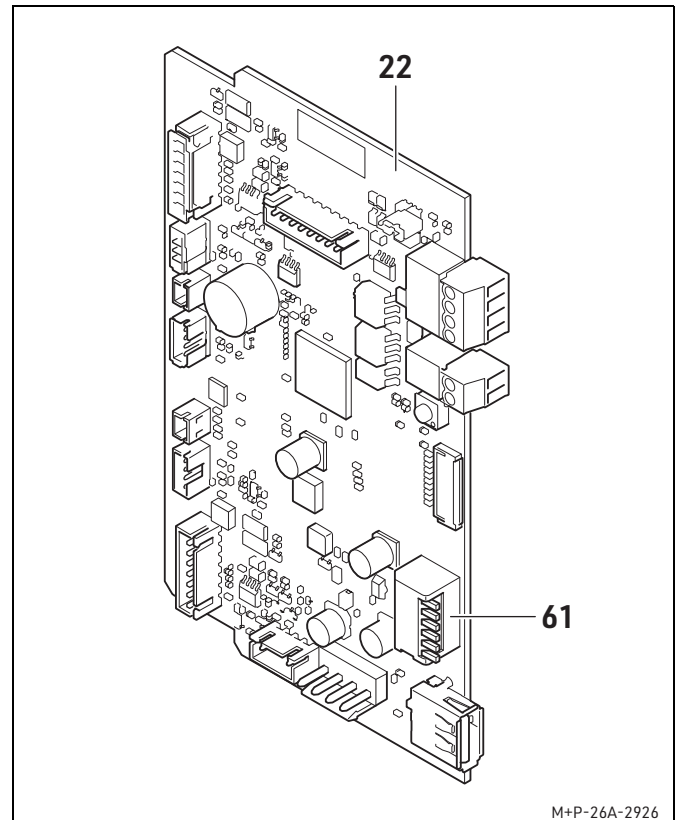
Hinweis:

Alle nachfolgenden Beschreibungen sind am Wohnraumlüftungsgerät PC80WRG dargestellt. Bei der Installation des Wohnraumlüftungsgeräts PC80ERG ist sinngemäß vorzugehen.

5.1. HINWEISE ZUR INBETRIEBNAHME

- Vor der Inbetriebnahme muss die Anlage inkl. aller Luftleitungen auf mögliche Schmutzrückstände oder Fremdkörper kontrolliert und bereinigt werden.
- Alle elektrischen Sicherheitseinrichtungen sind fachgerecht angeschlossen, eingestellt und betriebsbereit.

5.2. KIPPCODIERSCHALTER EINSTELLEN



Den Kippcodierschalter (61) auf der Steckplatine PC80PL (22) auf die gewünschten Stellungen einstellen.

Kippcodierschalter	Stellung OFF	Stellung ON
SW1.1	Steuerung WLAN	Steuerung MODBUS
SW1.2	Brandschutzanschluss NO	Brandschutzanschluss NC
SW1.3	Boost Anschluss NO	Boost Anschluss NC
SW1.4	Buzzer EIN	Buzzer AUS
SW1.5	Automatikmodus Ereignis	Automatikmodus Proportional
SW1.6	Vorheizregister nicht installiert	Vorheizregister installiert

5.3. NFC-KONFIGURATION DURCHFÜHREN

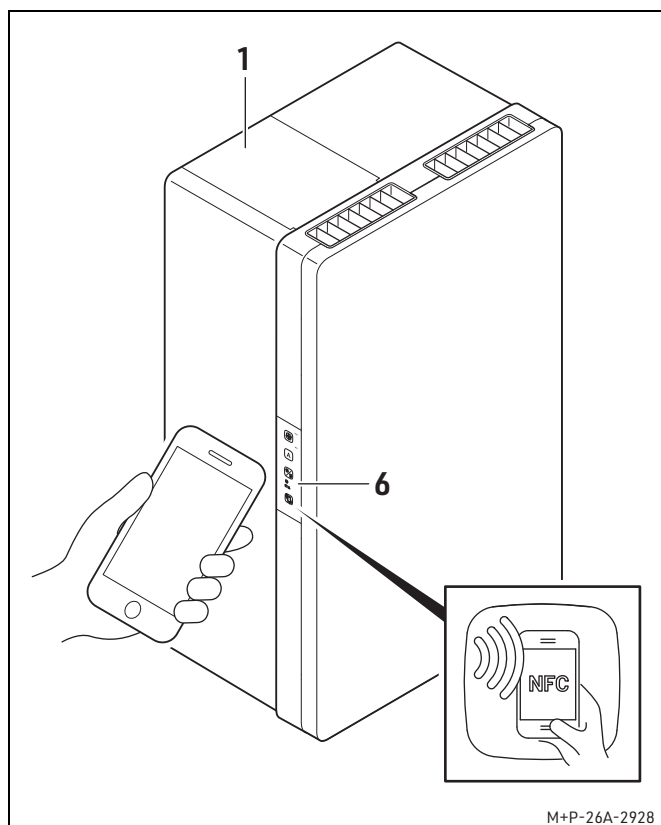
Das Wohnraumlüftungsgerät (1) kann mithilfe der NFC-Konfiguration individuell eingestellt werden, z. B.:

- Volumenströme einstellen
- Timer für Filterwechsel einstellen
Werkseitig ist der Timer für den Filteralarm auf 12 Monate eingestellt. Der Filterwechsel hängt stark von der Verschmutzung der Außenluft ab (z. B. Pollenflug, Baustellentätigkeit). Der Timer kann für den Filteralarm angepasst werden.

Hinweis:

Vor der NFC-Konfiguration sicherstellen, dass die ConnectAir-App auf dem Smartphone installiert ist und die NFC-Funktion aktiviert wurde.

1. ConnectAir-App öffnen und NFC-Funktion nutzen. Den Anweisungen in der App folgen.



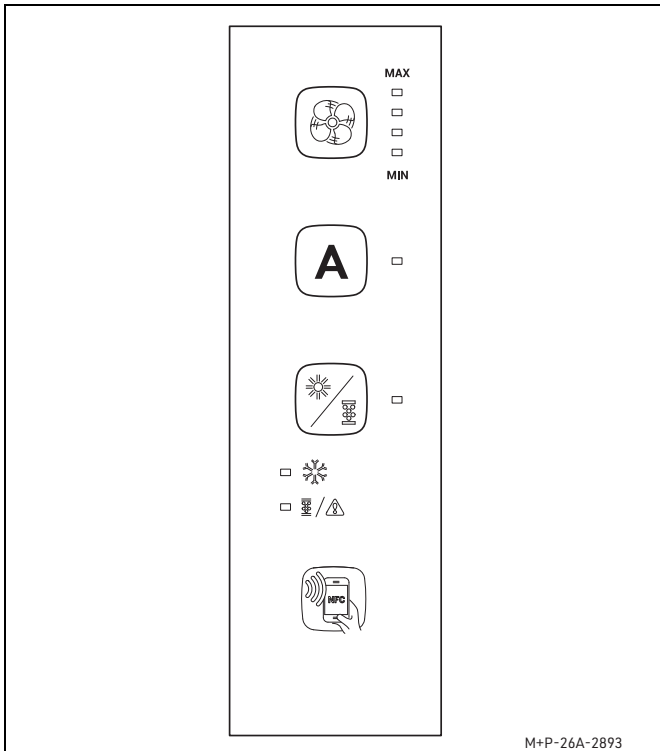
2. Smartphone seitlich an die NFC-Verbindungsfläche an der Bedieneinheit PC80-FB (6) halten. Die Daten werden ausgelesen und alle konfigurierbare Parameter angezeigt.

3. Bei Bedarf, QR-Code scannen oder Link aufrufen, um die Schritte in einem Anleitungsvideo zu sehen.










NFC-Konfiguration

5.4. BEDIENMÖGLICHKEITEN FÜR FACHPERSONAL



M+P-26A-2893

Funktion	Taste/ Symbol	Aktion	Symbol/LED	Bedeutung
WLAN-Kommunikationsmodul zurücksetzen.	 + 	3 Sekunden drücken	 	Der Vorgang zum Zurücksetzen des WLAN-Kommunikationsmodul startet.
Installateur-Modus ein-/ausschalten.	 + 	10 Sekunden drücken		Installateur-Modus für ca. 40 Minuten aktiv. Die LEDs für den Automatikmodus und Sommermodus blinken abwechselnd, solange der Installateur-Modus aktiv ist. Während der letzten 10 Minuten ändert sich die Blinksequenz.

5.5. FEUCHTESENSOR FÜR AUTOMATIKMODUS AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN

Im Automatikmodus regelt das Wohnraumlüftungsgerät die Drehzahl anhand des eingestellten relativen Feuchtwerts in der Abluft. Dazu muss der Feuchtesensor aktiviert sein.

Der Feuchtesensor ist aktiv, sobald der Automatikmodus an der Bedieneinheit PC80-FB aktiviert wird, siehe Seite 40.

5.6. FEUERSTÄTTEN-MODUS AKTIVIEREN/ DEAKTIVIEREN

Bei gleichzeitiger Verwendung von raumluftunabhängigen Feuerstätten mit dem Wohnraumlüftungsgerät, muss der Feuerstätten-Modus aktiviert werden. Dazu den Kippcodierschalter SW1.2 auf ON stellen, siehe Seite 34.

Bei Aktivierung empfiehlt Pluggit die zusätzliche Installation eines elektrisches Vorheizregisters PC80-HR (Zubehör), um einen kontinuierlichen Betrieb des Geräts zu gewährleisten, siehe Seite 30.

Bei Frostgefahr wird das Wohnraumlüftungsgerät über den Feuerstätten-Modus für eine definierte Zeit ausgeschaltet. Nach Ablauf der Zeit schaltet sich das Gerät ein und überprüft die Bedingungen. Sind die Bedingungen unverändert, schaltet das Gerät wieder für eine definierte Zeit aus. Dieser Zyklus wiederholt sich solange, bis die Bedingungen für einen kontinuierlichen Betrieb wieder gegeben sind.

5.7. NOT-AUS KONTAKT FESTLEGEN

Dieser Kontakt kann verwendet werden, um das Wohnraumlüftungsgerät im Notfall auszuschalten.

Wenn der Steckplatz (77) auf der Steckplatine PC80PL belegt ist, Schaltplan siehe Seite 67, den Kippcodierschalter SW1.2 einstellen, siehe Seite 34.

- NC= normal geschlossen, wenn offen aktiv
- NO = normal offen, wenn geschlossen aktiv

Hinweis:

Sobald das Gerät über diesen Kontakt ausgelöst hat, muss es allpolig vom Stromnetz genommen werden, um wieder in Betrieb genommen zu werden.

5.8. LÜFTERSTUFE BOOST AKTIVIEREN/ DEAKTIVIEREN

Dieser Kontakt kann verwendet werden, um die Lüfterstufe BOOST durch einen externen Schalter zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Um einen zeitgesteuerten BOOST zu realisieren, empfiehlt Pluggit einen zeitgesteuerten Schalter einzusetzen.

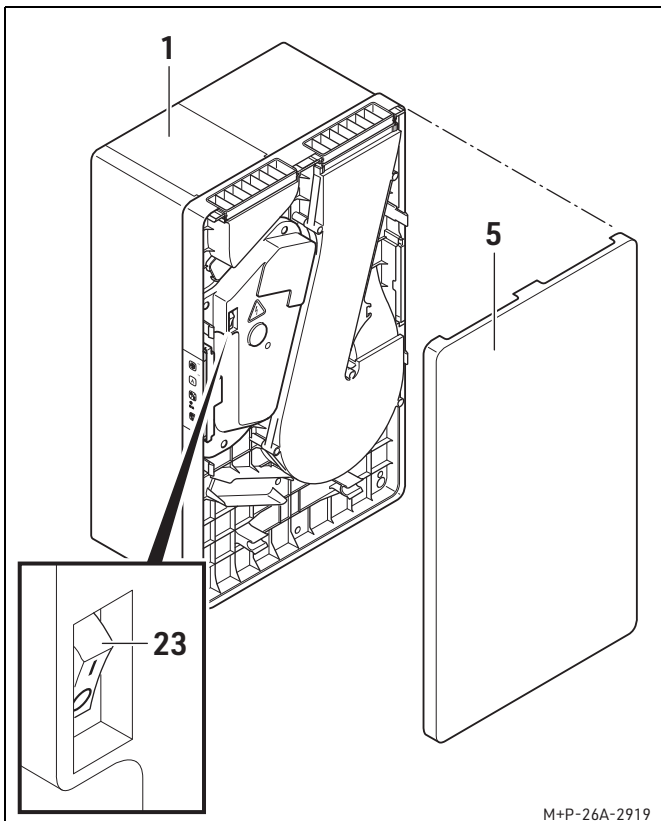
Wenn der Steckplatz (64) auf der Netzteilplatine belegt ist, Schaltplan siehe Seite 67, den Kippcodierschalter SW1.3 einstellen, siehe Seite 34.

- NC= normal geschlossen, wenn offen aktiv
- NO = normal offen, wenn geschlossen aktiv

6. BEDIENUNG (NUTZER)

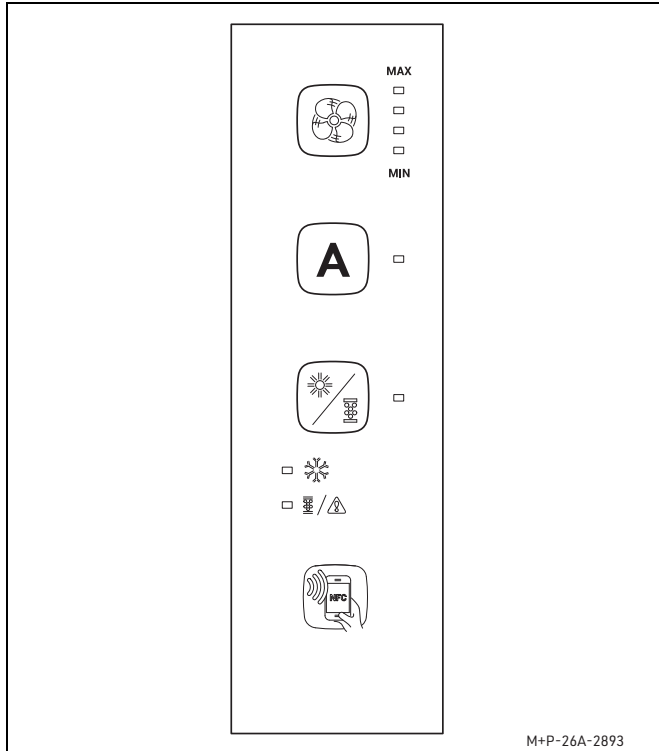
6.1. WOHNRAUMLÜFTUNGSGERÄT EIN-/ AUSSCHALTEN

Bei Bedarf, z. B. bei Wartungs- und Reparaturarbeiten, kann das Wohnraumlüftungsgerät ausgeschaltet werden. Um die Be- und Entlüftung der Wohnung sicherzustellen, das Gerät nur für kurze Zeit ausschalten.



1. Frontabdeckung (5) entfernen.
2. Wohnraumlüftungsgerät (1) mithilfe des Ein-/
Ausschalters (23) ein- bzw. ausschalten.
3. Frontabdeckung (5) wieder einsetzen.

6.2. BEDIENEINHEIT PC80-FB



Funktion	Taste/Symbol	Aktion	Symbol/LED	Bedeutung
Lüfterstufe bzw. BOOST manuell einstellen, siehe Seite 41.		1 Sekunde drücken	<p>MAX</p> <p>□</p> <p>□</p> <p>□</p> <p>□</p> <p>MIN</p>	Entsprechend der gewählten Lüfterstufe leuchtet die Anzahl an LEDs: <ul style="list-style-type: none"> • 1 LED leuchtet = Stufe 1 • 2 LEDs leuchten = Stufe 2 • 3 LEDs leuchten = Stufe 3 • 4 LEDs leuchten = Stufe 4 • 4 LEDs blinken = BOOST
Automatikmodus ein-/aus-schalten.		1 Sekunde drücken	□	Bei aktiviertem Automatikmodus wird das Wohnraumlüftungsgerät über den integrierten Feuchtesensor geregelt.
Sommermodus ein-/aus-schalten, siehe Seite 41.		1 Sekunde drücken	□	Sommermodus aktiv. Wenn die LED blinkt, sind die Voraussetzungen für den Betrieb im Sommermodus nicht gegeben.
Filteralarm zurücksetzen, siehe Seite 41.		5 Sekunden drücken	□	Filteralarm zurücksetzen.
Frostschutzfunktion, siehe Seite 41.			□	Frostschutz aktiv.
NFC-Konfiguration durchführen, siehe Seite 36.				Koppelung der ConnectAir-App mit der NFC-Funktion mit dem Wohnraumlüftungsgerät.

6.3. BOOST EIN-/AUSSCHALTEN

Bei Bedarf kann das Wohnraumlüftungsgerät für eine Stunde auf die Lüfterstufe BOOST eingeschaltet werden, z. B. wenn sich viele Personen im Haus aufhalten.

Anschließend wechselt das Gerät in die zuletzt gewählte Lüfterstufe.

6.4. SOMMERMODUS EIN-/AUSSCHALTEN

Bei kühleren Außentemperaturen, wie z. B. nachts, kann der Zuluftventilator ausgeschaltet werden. Die Außenluft muss dann über gekippte Fenster, ohne Wärmerückgewinnung, in das Haus gelangen.

Der Sommermodus kann nur eingeschaltet werden, wenn die Außenlufttemperatur über +13 °C liegt. Fällt die Außenlufttemperatur unter diesen Wert, wird der Sommermodus automatisch wieder ausgeschaltet.

Nach 2 Stunden werden die Temperaturen überprüft. Hierzu läuft der Außenluftventilator für 5 Minuten wieder an. Liegt die Außentemperatur weiterhin über +13 °C wird die Funktion solange fortgesetzt bis sie manuell ausgeschaltet wird oder die Temperatur unter +13 °C fällt.

6.5. FILTERALARM ZURÜCKSETZEN

Nach jedem Filterwechsel muss der Filteralarm zurückgesetzt werden.

Die LED leuchtet dauerhaft, wenn der voreingestellte Timer für den Filterwechsel überschritten ist.

Die Filter müssen gewechselt werden, siehe Seite 47.

Erfolgt nach 60 Tagen kein Filterwechsel, schaltet sich das Wohnraumlüftungsgerät automatisch aus.

Hinweis:


Werkseitig ist der Timer für den Filteralarm auf 12 Monate eingestellt. Der Filterwechsel hängt stark von der Verschmutzung der Außenluft ab (z. B. Pollenflug, Baustellentätigkeit).

6.6. FROSTSCHUTZFUNKTION

Ohne ein installiertes elektrisches Vorheizregister PC80-HR (Zubehör) dient die Frostschutzfunktion dazu, das Wohnraumlüftungsgerät vor dem Einfrieren zu schützen. Dabei schaltet sich der Zuluftventilator ab und am Bedienteil leuchtet das Symbol auf.

7. FEHLERBEHEBUNG

7.1. STÖRUNGEN

Störung	
<ul style="list-style-type: none"> • Das Wohnraumlüftungsgerät funktioniert nicht mehr. • Die Ventilatoren drehen sich nicht. • Die Bedieneinheit PC80-FB funktioniert nicht. 	
Ursache	Abhilfe
Netzspannung ist unterbrochen.	<ul style="list-style-type: none"> • Netzspannung wieder herstellen.
Eine Sicherung im Wohnraumlüftungsgerät ist durchgebrannt.	<ul style="list-style-type: none"> • Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und Sicherung kontrollieren und wechseln lassen.
Störung	
Das Wohnraumlüftungsgerät ist laut und vibriert.	
Ursache	Abhilfe
Ein Ventilator hat eine Unwucht.	<ul style="list-style-type: none"> • Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und Ventilator kontrollieren und ggf. wechseln lassen.
Störung	
Es tropft Wasser aus dem Wohnraumlüftungsgerät.	
Ursache	Abhilfe
Das Kondensat kann nicht ablaufen.	<ul style="list-style-type: none"> • Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und Kondensatabfluss kontrollieren und reinigen lassen.
Störung	
Der Zuluftventilator steht.	
Ursache	Abhilfe
Das Wohnraumlüftungsgerät läuft mit eingeschaltetem Sommermodus.	<ul style="list-style-type: none"> • Sommermodus ausschalten, falls dies nicht mehr gewünscht ist, siehe Seite 40.
Die Frostschutzfunktion ist an.	<input type="checkbox"/>  Normale Funktion des Wohnraumlüftungsgeräts. Die LED neben dem Symbol leuchtet während der aktiven Frostschutzfunktion.

7.2. FEHLERMELDUNGEN



Fehlermeldungen werden durch unterschiedliches Blinken der LED neben dem Symbol auf der Bedieneinheit PC80-FB angezeigt. Die Intervallzeit zwischen den Blinksequenzen beträgt ca. 2 Sekunden.

Anzahl LED-Blinken	Fehlermeldung	Titel Fehlermeldung	Ursache	Beschreibung/Abhilfe
1	EEPROM-Fehler	Interner Kommunikationsfehler	Mögliches Hardware- oder Verbindungsproblem.	Das Wohnraumlüftungsgerät kann keine Verbindung zu einer internen Komponente herstellen. Dieser Fehler kann sich auf die Konfigurationseinstellungen, den Datenabruf oder andere NFC-bezogene Funktionen auswirken. Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und alle Hardware-Verbindungen kontrollieren und ggf. Bedieneinheit PC80-FB oder Steckplatine PC80PL wechseln lassen.
2	Brand	Feueralarm	Ein Feueralarm wurde ausgelöst.	Das Wohnraumlüftungsgerät wurde aufgrund eines Feueralarms aus Sicherheitsgründen ausgeschaltet. Kontrollieren, ob die Ursache für den Feueralarm behoben ist. Die Stromversorgung vollständig trennen, einige Minuten warten und anschließend die Stromversorgung wieder herstellen. Wenn der Brand-Eingang noch aktiv ist, wird der Feueralarm nach dem Geräte-Neustart erneut ausgelöst. Der Kippcodierschalter SW1.2 muss auf Stellung OFF stehen, siehe Seite 35.
3	Abluftventilator dreht nicht	Fehler am Abluftventilator	Der Abluftventilator hat eine Störung.	Der Abluftventilator hat einen unerwarteten Fehler. Das Wohnraumlüftungsgerät schaltet sich automatisch aus. Die Stromversorgung vollständig trennen, einige Minuten warten und anschließend die Stromversorgung wieder herstellen. Wenn das Gerät nicht startet, Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und den Abluftventilator kontrollieren und ggf. wechseln lassen.

Anzahl LED-Blinken	Fehlermeldung	Titel Fehlermeldung	Ursache	Beschreibung/Abhilfe
4	Zuluftventilator dreht nicht	Fehler am Zuluftventilator	Der Zuluftventilator hat eine Störung.	Der Zuluftventilator hat einen unerwarteten Fehler. Das Wohnraumlüftungsgerät schaltet sich automatisch aus. Die Stromversorgung vollständig trennen, einige Minuten warten und anschließend die Stromversorgung wieder herstellen. Wenn das Gerät nicht startet, Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und den Zuluftventilator kontrollieren und ggf. wechseln lassen.
5	Klappenabsaugung	Fehler der Abluftklappe	Die Abluftklappe ist defekt.	Die Abluftklappe lässt sich nicht öffnen. Das Wohnraumlüftungsgerät schaltet sich automatisch aus. Die Stromversorgung vollständig trennen, einige Minuten warten und anschließend die Stromversorgung wieder herstellen. Wenn das Gerät nicht startet, Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und die Abluftklappe kontrollieren und ggf. wechseln lassen.
6	Klappenversorgung	Fehler der Zuluftklappe	Die Zuluftklappe ist defekt.	Die Zuluftklappe lässt sich nicht öffnen. Das Wohnraumlüftungsgerät schaltet sich automatisch aus. Die Stromversorgung vollständig trennen, einige Minuten warten und anschließend die Stromversorgung wieder herstellen. Wenn das Gerät nicht startet, Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und die Zuluftklappe kontrollieren und ggf. wechseln lassen.
7	Abluftsensoren T1.1	Abluftsensoren defekt	Der Abluftsensoren weist einen Fehler auf.	Der Abluftsensoren liefert keine oder ungültige Werte. Das Wohnraumlüftungsgerät schaltet sich automatisch aus. Die Stromversorgung vollständig trennen, einige Minuten warten und anschließend die Stromversorgung wieder herstellen. Wenn das Gerät nicht startet, Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und den Abluftsensoren kontrollieren und ggf. wechseln lassen.

Anzahl LED-Blinken	Fehlermeldung	Titel Fehlermeldung	Ursache	Beschreibung/Abhilfe
8	Fortluftsensor T1.2	Fortluftsensor defekt	Der Fortluftsensor weist einen Fehler auf.	Der Fortluftsensor liefert keine oder ungültige Werte. Das Wohnraumlüftungsgerät schaltet sich automatisch aus. Die Stromversorgung vollständig trennen, einige Minuten warten und anschließend die Stromversorgung wieder herstellen. Wenn das Gerät nicht startet, Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und den Fortluftsensor kontrollieren und ggf. wechseln lassen.
9	Außenluftsensor T2.1	Außenluftsensor defekt	Der Außenluftsensor weist einen Fehler auf.	Der Außenluftsensor liefert keine oder ungültige Werte. Das Wohnraumlüftungsgerät schaltet sich automatisch aus. Die Stromversorgung vollständig trennen, einige Minuten warten und anschließend die Stromversorgung wieder herstellen. Wenn das Gerät nicht startet, Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und den Außenluftsensor kontrollieren und ggf. wechseln lassen.
10	Sensor Vorheizregister	Sensor Vorheizregister defekt	Das Vorheizregister (Zubehör) ist defekt.	Kommunikationsproblem mit dem Temperatursensor, der hinter dem Wärmetauscher (bei PC80WRG) bzw. dem Enthalpietauscher (bei PC80ERG) installiert ist. Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und den Temperatursensor kontrollieren und ggf. wechseln lassen.
11	Sommermodus und Frostschutzfunktion inkompatibel	Sensor defekt	Die Sensordaten sind falsch.	Das Wohnraumlüftungsgerät empfängt fehlerhafte Daten von einem defekten Sensor. Dadurch wird ungewollt der Sommermodus oder die Frostschutzfunktion eingeschaltet. Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und die Sensoren kontrollieren und ggf. wechseln lassen.
12	Not-Aus des Vorheizregisters	Notabschaltung des Vorheizregisters	Das Wohnraumlüftungsgerät schaltet sich aufgrund der Temperatur aus.	Die Grenztemperatur ist erreicht. Das Wohnraumlüftungsgerät stoppt. Nach ca. 35 Minuten Abkühlzeit startet das Gerät in der zuletzt gewählte Lüfterstufe. Tritt dies häufiger auf, Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und Komponenten kontrollieren und ggf. wechseln lassen.

Anzahl LED-Blinken	Fehlermeldung	Titel Fehlermeldung	Ursache	Beschreibung/Abhilfe
13	Airsens keine Verbindung	Fehler beim Anschluss des Luftqualitätssensors	Es besteht keine Verbindung zu einem Luftqualitätssensor.	Der Luftqualitätssensor kann keine Verbindung zum Wohnraumlüftungsgerät herstellen. Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und Komponenten kontrollieren und ggf. wechseln lassen.
14	Filterwechselalarm	Filterwechsel	Ein Filterwechsel ist erforderlich.	Filterwechsel durchführen und Filteralarm zurücksetzen, siehe Seite 47.
15	Filter nicht gewechselt	Filter-Timer überschritten	Ein Filterwechsel ist erforderlich.	Nach Ablauf der Frist von 60 Tagen erfolgte kein Filterwechsel. Das Wohnraumlüftungsgerät schaltet sich automatisch aus. Die Stromversorgung vollständig trennen, einige Minuten warten und anschließend die Stromversorgung wieder herstellen.
16	WIFI	WLAN-Fehler	WLAN-Verbindung unterbrochen.	Eine stabile und sichere WLAN-Verbindung zum Wohnraumlüftungsgerät herstellen, siehe separate Anleitung zum WLAN-Kommunikationsmodul. Wenn der Verbindungsaufbau erneut fehlschlägt, Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und WLAN-Kommunikationsmodul kontrollieren und ggf. wechseln lassen.

8. WARTUNG (NUTZER)

Hinweis:

Alle nachfolgenden Beschreibungen sind am teilintegrierten Wohnraumlüftungsgerät dargestellt. Bei allen Wartungsarbeiten mit einem Aufputz-Wohnraumlüftungsgerät oder einem vollintegrierten Gerät ist sinn gemäß vorzugehen.

8.1. FILTER WECHSELN

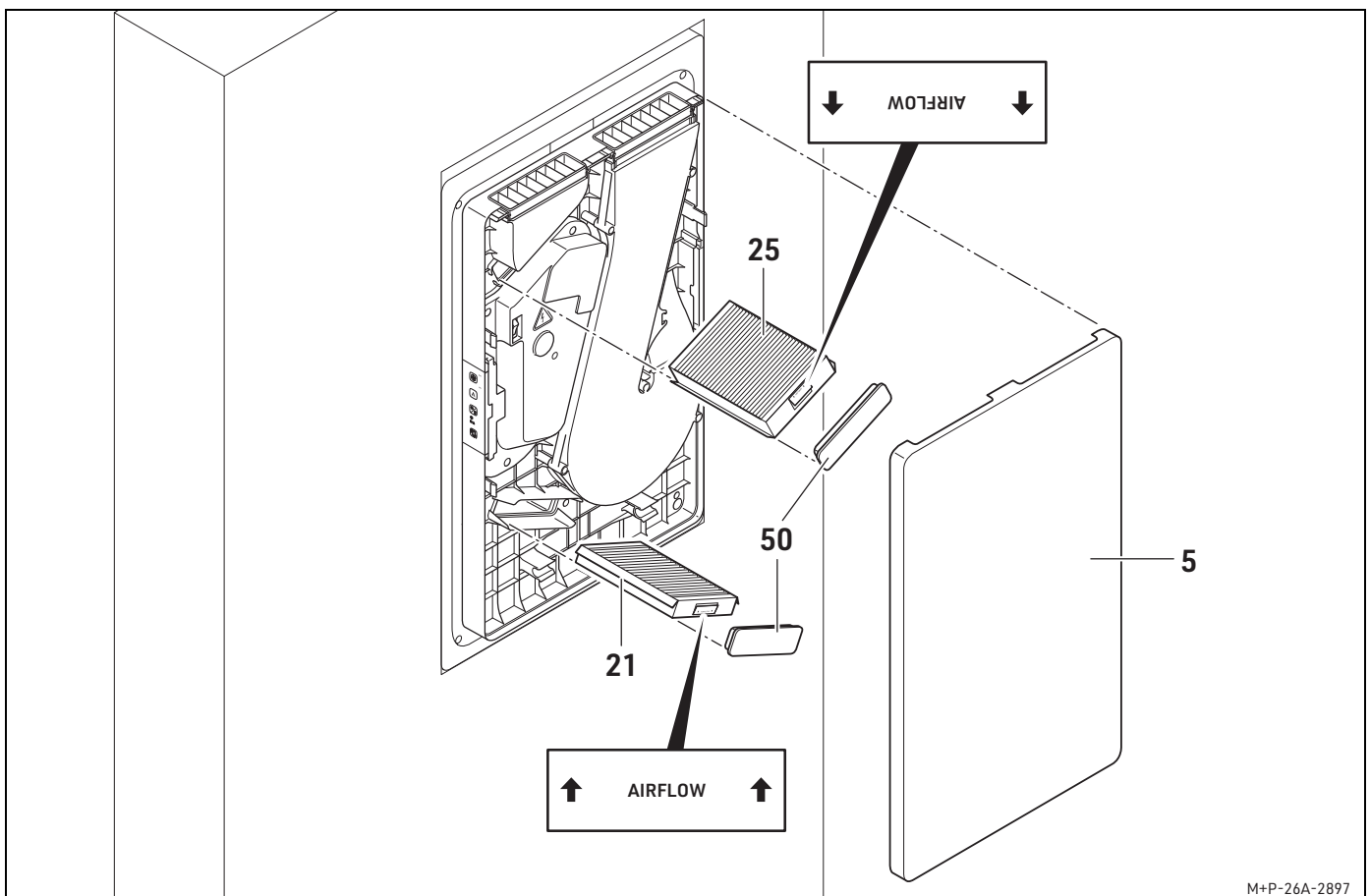
Das Filterwechselintervall hängt vom Verschmutzungsgrad der Luft ab (z. B. Pollenflug, Baustellentätigkeit, Feinstaub-

belastung). Das Filterwechselintervall ist werksseitig auf 12 Monaten eingestellt und kann je nach Luftverschmutzung verringert werden, siehe Seite 36.




Nach Ablauf des eingestellten Intervalls, leuchtet die LED neben dem Symbol dauerhaft auf der Bedieneinheit PC80-FB auf.

Die Filter müssen innerhalb von 60 Tagen gewechselt und der Filteralarm zurückgesetzt werden. Geschieht dies nicht, schaltet sich das Gerät aus. Die Filter müssen gewechselt und der Filteralarm zurückgesetzt werden. Die Luftleitungen sollten alle 5-10 Jahre kontrolliert und ggf. gereinigt werden.



1. Frontabdeckung (5) und Abdeckungen Filter (50) entfernen.
2. Alten Zuluftfilter (21) und alten Abluftfilter (25) herausziehen und entsorgen.
3. Neue Filter einsetzen. Die aufgedruckten Pfeile müssen jeweils zur Gehäusemitte ausgerichtet sein.

4. Stromversorgung vom Wohnraumlüftungsgerät für mindestens 1-2 Minuten trennen und anschließend wieder herstellen.

5.  Taste für ca. 5 Sekunden drücken. Der Filteralarm ist zurückgesetzt.



Die LED neben dem Symbol erlischt.

6. Frontabdeckung (5) wieder einsetzen.

Hinweis:

Neue Filter sind beim Fachbetrieb oder im Pluggit Online-Shop erhältlich (<https://shop.pluggit.com/>).

9. WARTUNG/REPARATUR (FACHPERSONAL)

⚠ Warnhinweis:

Alle nachfolgend beschriebenen Wartungs- und Reparaturarbeiten am Wohnraumlüftungsgerät dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden, sonst kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen.

⚠ Verletzungsgefahr:

Vor allen Wartungs- und Reparaturarbeiten das Wohnraumlüftungsgerät allpolig vom Stromnetz trennen, sonst kann es zu Verletzungen kommen.

Hinweis:

Alle nachfolgenden Beschreibungen sind am teilintegrierten Wohnraumlüftungsgerät dargestellt. Bei allen Wartungsarbeiten mit einem Aufputz-Wohnraumlüftungsgerät oder einem vollintegrierten Gerät ist sinn gemäß vorzugehen.

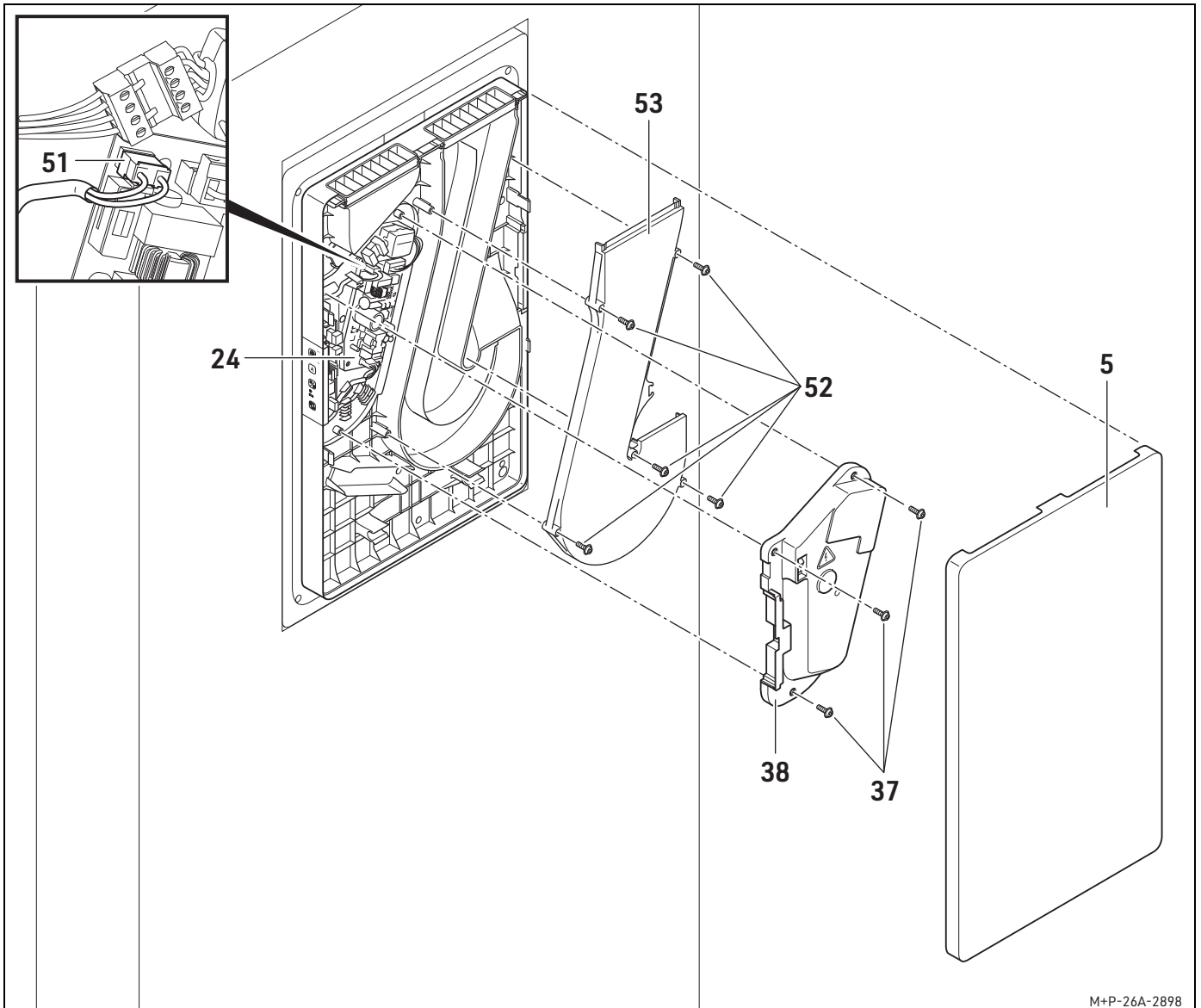
9.1. WARTUNGSINTERVALLE

Wartungsarbeiten	Jährlich	Alle 2 Jahre
Wohnraumlüftungsgerät reinigen, siehe Seite 49.	X	
Wärmetauscher bzw. Enthalpietauscher reinigen, siehe Seite 51.		X
Ventilatorflügel reinigen, siehe Seite 54.	X	

9.2. PROTOKOLL VORBEUGENDE WARTUNG

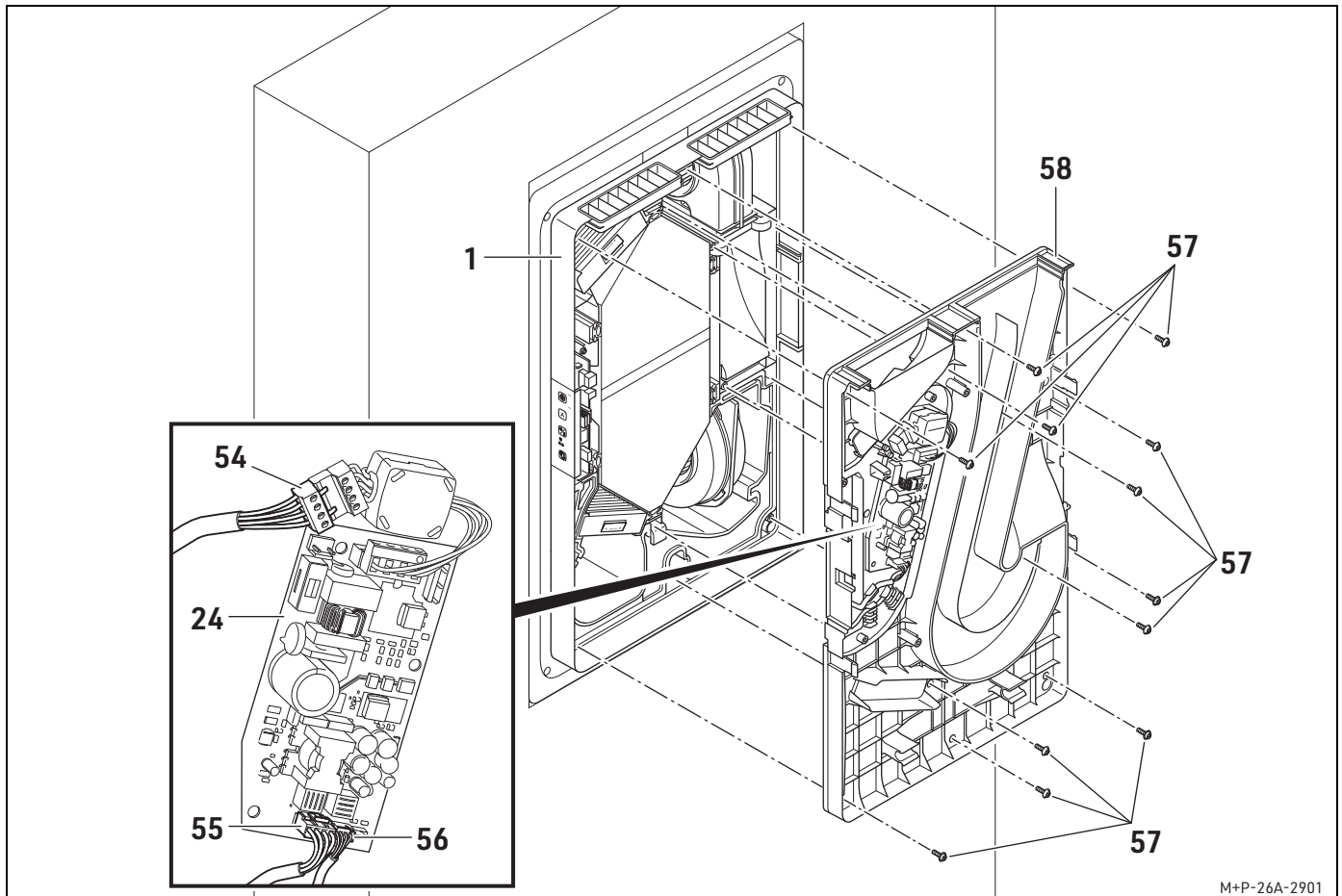
	Ja	Nein
Sind die Ventilatoren sauber und weisen keine Korrosion auf?		
Weisen die Ventilatoren im Betrieb keine Vibrationen oder Lärm auf?		
Können sich die Ventilatorflügel im Betrieb frei drehen?		
Weisen Leitungen und Isolationen Beschädigungen auf?		

9.3. WOHNRAUMLÜFTUNGSGERÄT REINIGEN



M+P-26A-2898

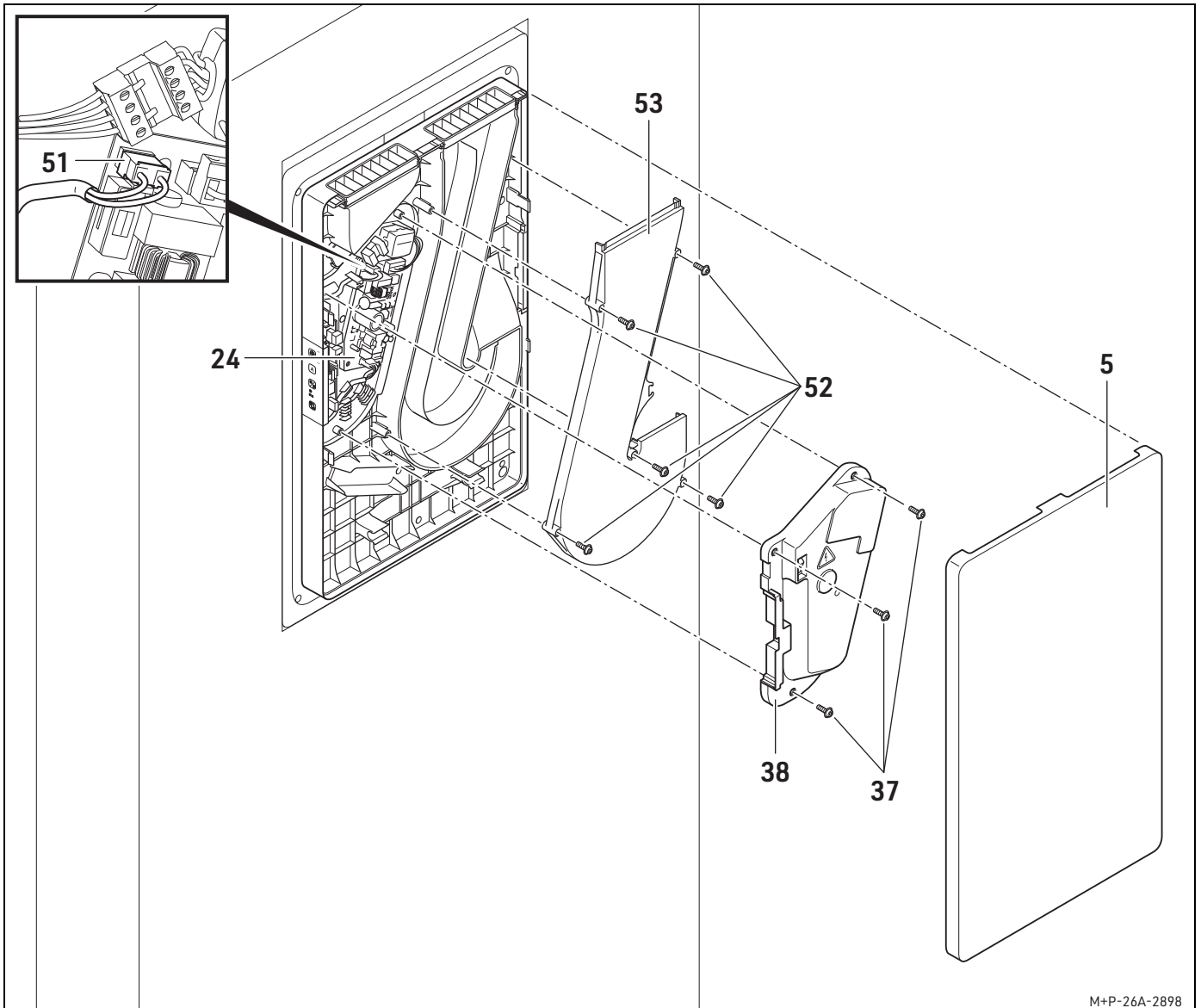
1. Stromversorgung vom Wohnraumlüftungsgerät trennen.
2. Frontabdeckung (5) entfernen.
3. Schrauben Torx 20 (37) abschrauben.
4. Abdeckung Platine (38) abnehmen, sodass die Netzteilplatine (24) frei liegt.
5. Kabel (51) von der Netzteilplatine (24) lösen und Abdeckung Platine (38) entfernen.
6. Schrauben (52) lösen und Abdeckung (53) entfernen.



M+P-26A-2901

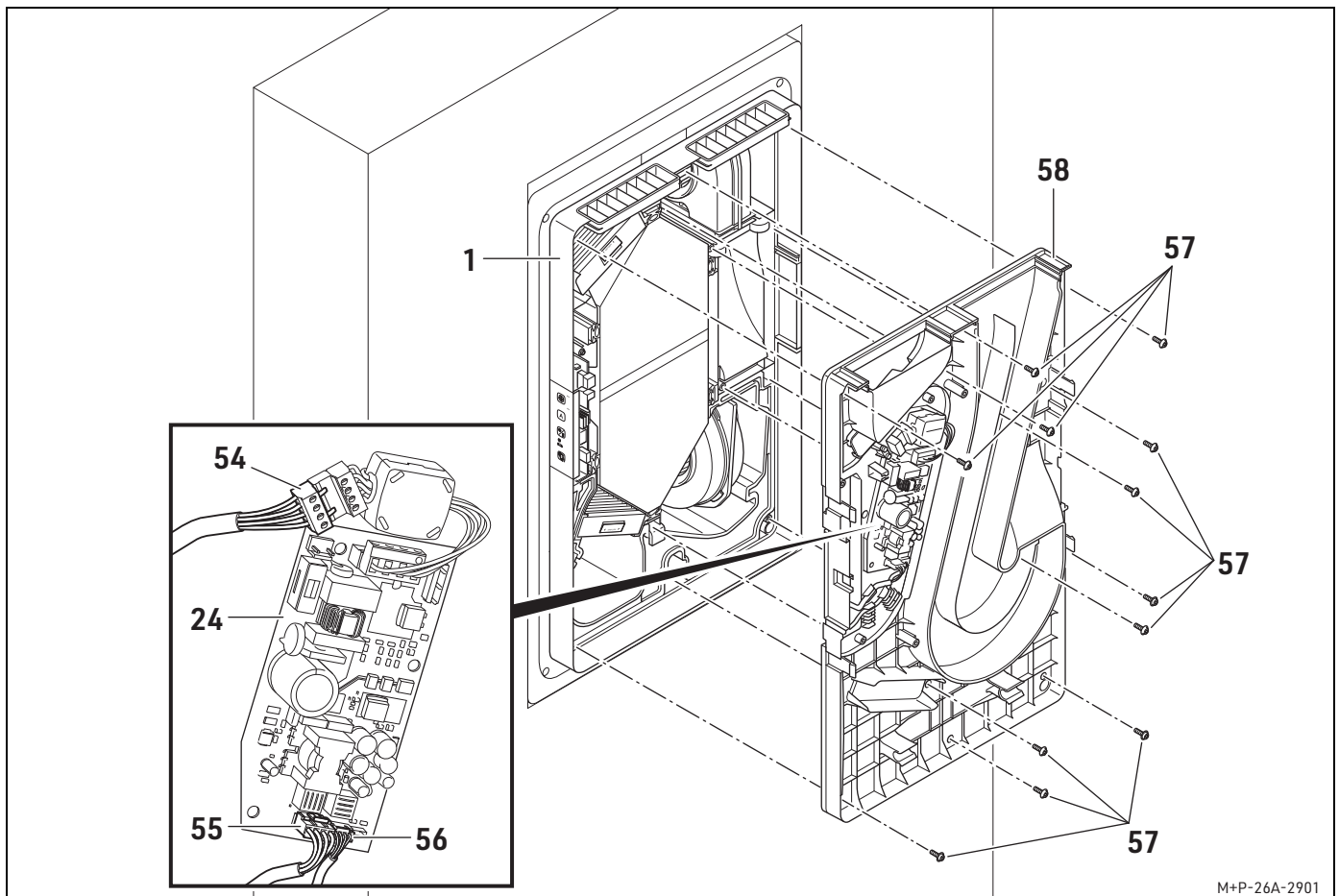
7. Kabel (54), (55) und, wenn belegt, Kabel (56) von der Netzteilplatine (24) lösen.
8. Schrauben Torx 20 (57) abschrauben und Innenabdeckung (58) entfernen.
9. Zugängliche Flächen des Wohnraumlüftungsgeräts (1) mit einem feuchten Lappen und neutralen Reinigungsmittel reinigen.
10. Bei Bedarf, folgende Komponenten ausbauen, um an die gesamte Innenfläche des Wohnraumlüftungsgeräts zu reinigen:
 - Wärmetauscher/Enthalpietauscher, siehe Seite 51
 - Ventilatoren, siehe Seite 54
11. Nach dem Trocknen erfolgt der Einbau in umgekehrter Reihenfolge.
12. Stromversorgung vom Wohnraumlüftungsgerät wieder herstellen.

9.4. WÄRMETAUSCHER/ENTHALPIETAUSCHER REINIGEN/WECHSELN



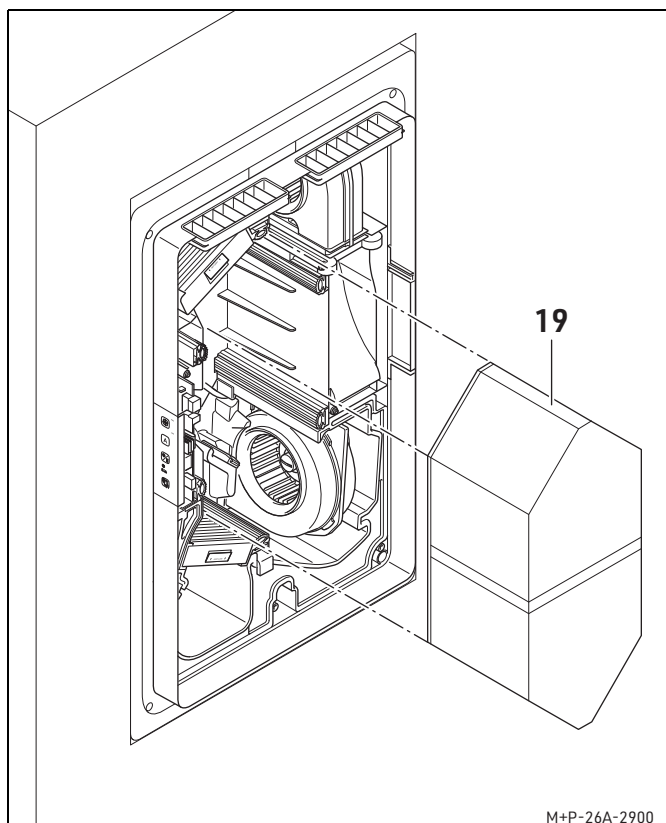
M+P-26A-2898

1. Stromversorgung vom Wohnraumlüftungsgerät trennen.
2. Frontabdeckung (5) entfernen.
3. Schrauben Torx 20 (37) abschrauben.
4. Abdeckung Platine (38) abnehmen, sodass die Netzteilplatine (24) frei liegt.
5. Kabel (51) von der Netzteilplatine (24) lösen und Abdeckung Platine (38) entfernen.
6. Schrauben (52) lösen und Abdeckung (53) entfernen.



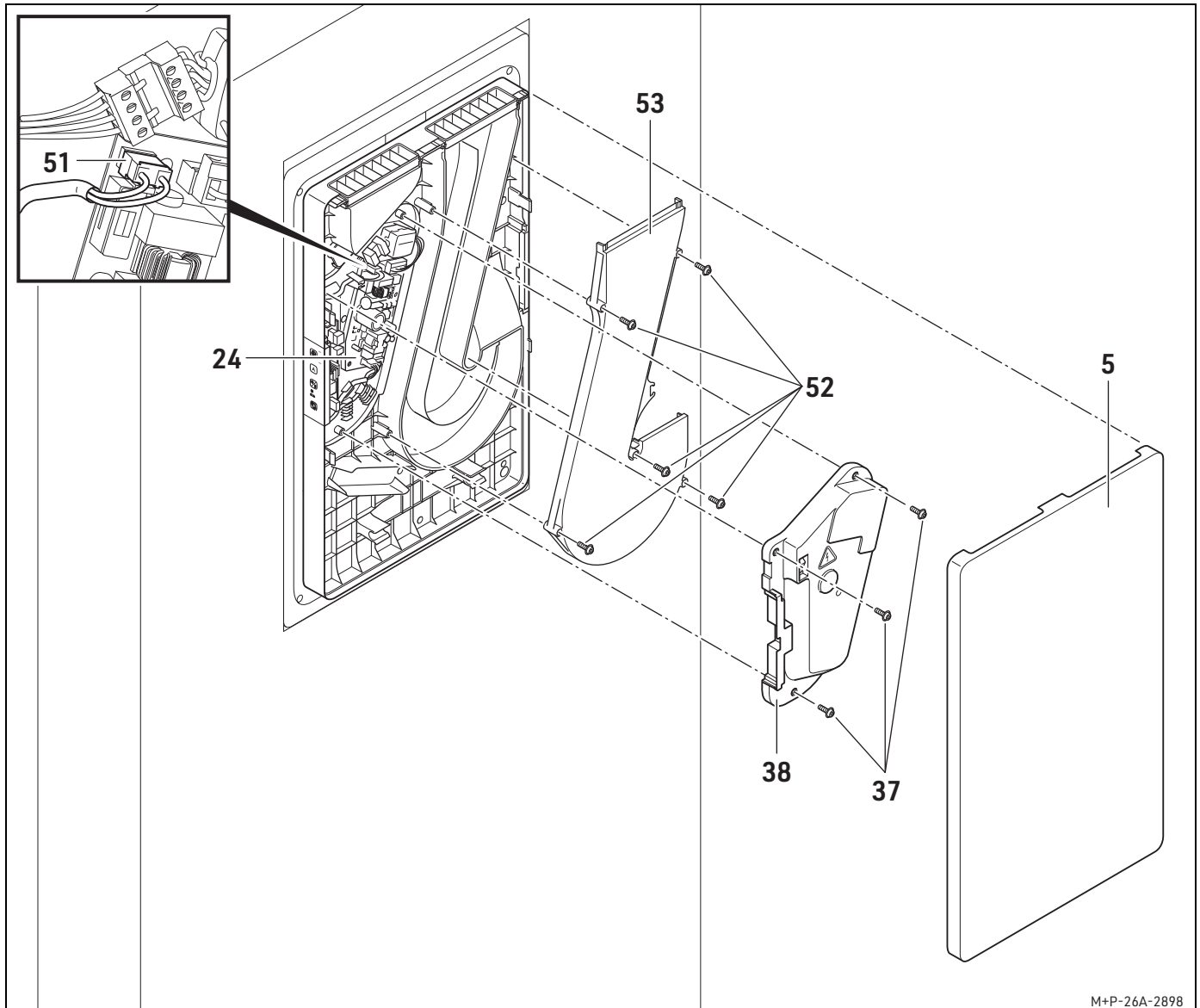
M+P-26A-2901

7. Kabel (54), (55) und, wenn belegt, Kabel (56) von der Netzteilplatine (24) lösen.
8. Schrauben Torx 20 (57) abschrauben und Innenabdeckung (58) entfernen.



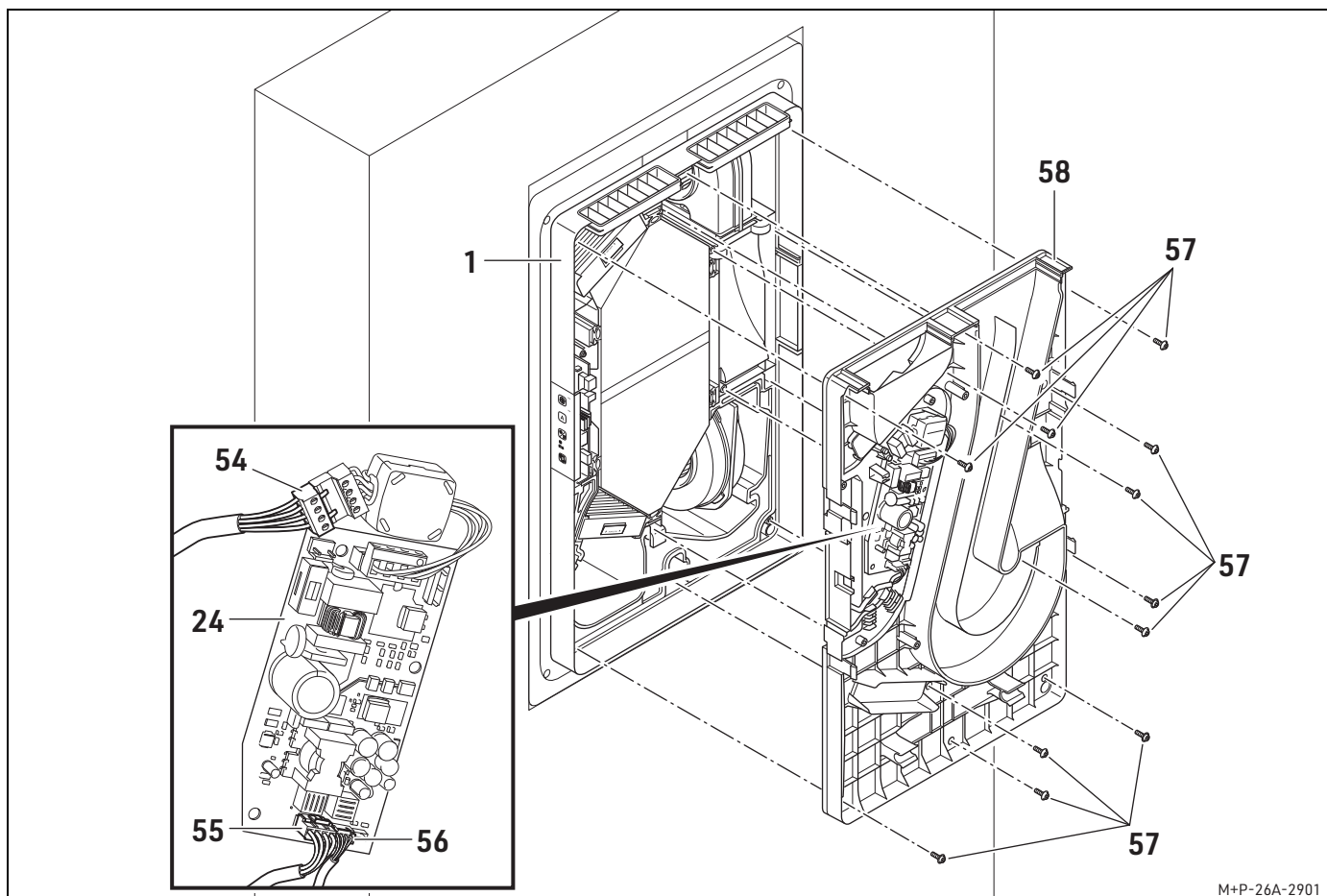
9. Wärmetauscher bzw. Enthalpietauscher (19) herausziehen.
10. Reinigung:
Wärmetauscher bzw. Enthalpietauscher (19) mit einem Wasser-Waschmittel-Gemisch durchtränken, mit klarem Wasser spülen, gesamtes Wasser ablaufen lassen und Wärmetauscher bzw. Enthalpietauscher (19) komplett trocknen lassen.
11. Wechsel:
Wärmetauscher bzw. Enthalpietauscher (19) herausziehen und wechseln.
12. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Dabei auf die Einbaurichtung des Wärmetauscher bzw. Enthalpietauscher (19) achten.
13. Stromversorgung vom Wohnraumlüftungsgerät wieder herstellen.

9.5. VENTILATORFLÜGEL REINIGEN/WECHSELN



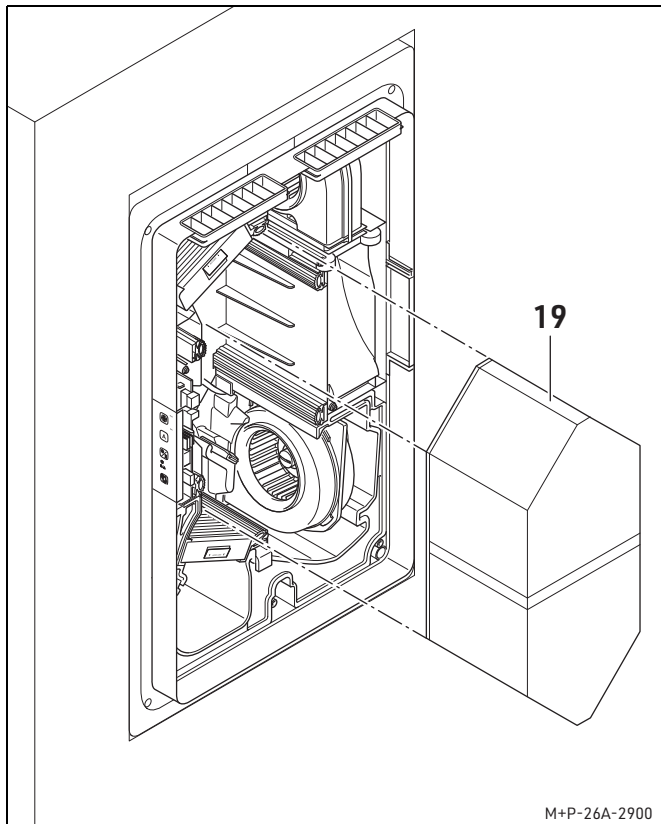
M+P-26A-2898

1. Stromversorgung vom Wohnraumlüftungsgerät trennen.
2. Frontabdeckung (5) entfernen.
3. Schrauben Torx 20 (37) abschrauben.
4. Abdeckung Platine (38) abnehmen, sodass die Netzteilplatine (24) frei liegt.
5. Kabel (51) von der Netzteilplatine (24) lösen und Abdeckung Platine (38) entfernen.
6. Schrauben (52) lösen und Abdeckung (53) entfernen.

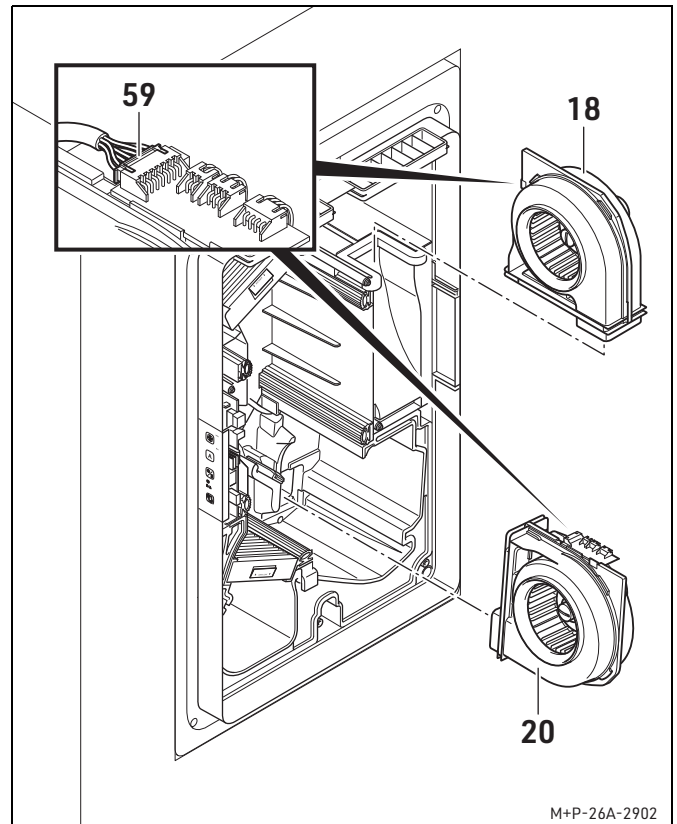


M+P-26A-2901

7. Kabel (54), (55) und, wenn belegt, Kabel (56) von der Netzteilplatine (24) lösen.
8. Schrauben Torx 20 (57) abschrauben und Innenabdeckung (58) entfernen.



9. Wärmetauscher bzw. Enthalpietauscher (19) herausziehen.



10. Reinigung:

- 9.1. Zuluftventilator (18) und Abluftventilator (20) herausziehen.
- 9.2. Kabel (59) lösen.
- 9.3. Alle Ventilatorflügel mit einem Pinsel reinigen.

11. Wechsel:

- 10.1. Zuluftventilator (18) und Abluftventilator (20) herausziehen.
- 10.2. Kabel (59) lösen.
- 10.3. Beide Ventilatoren wechseln.

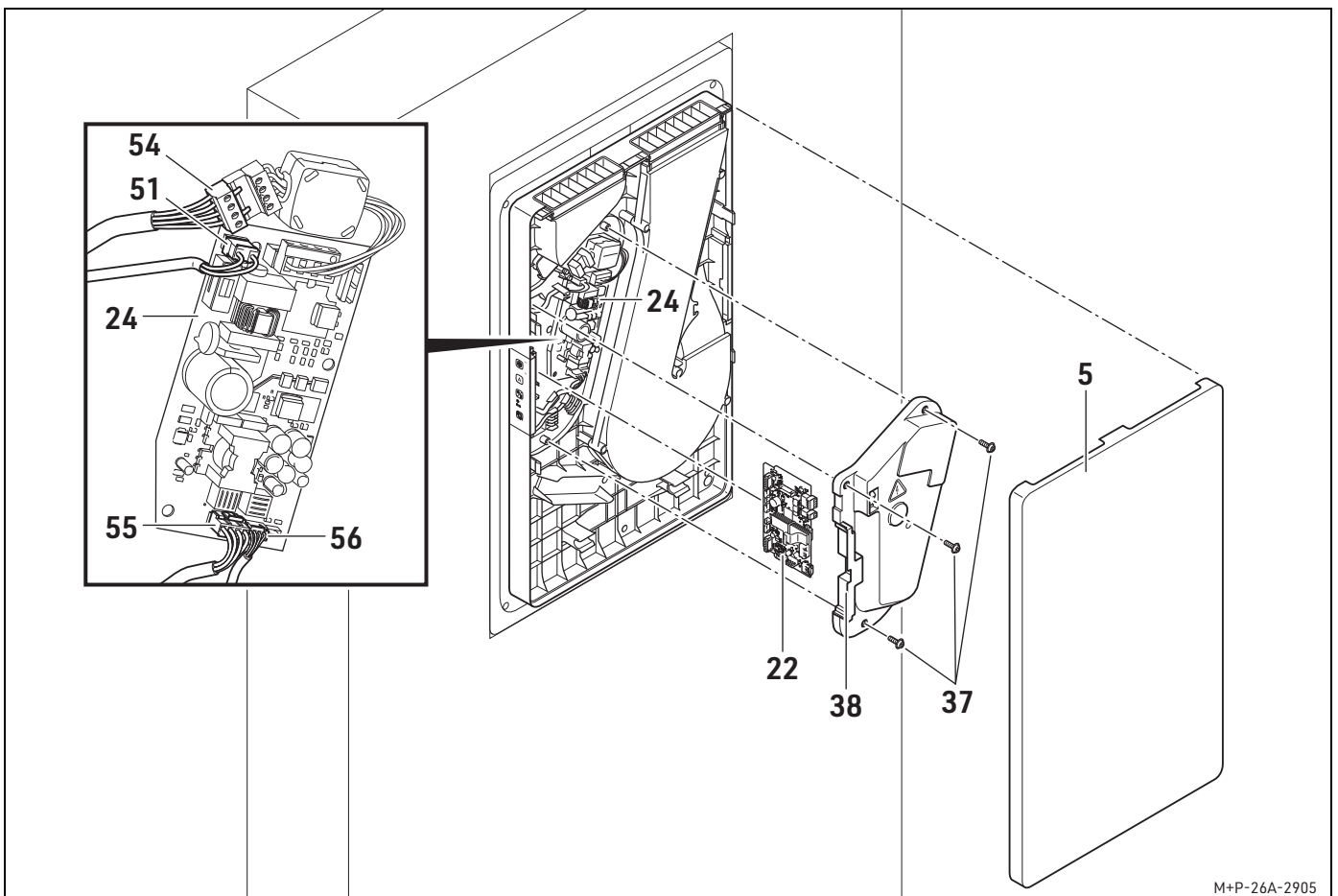
12. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

13. Stromversorgung vom Wohnraumlüftungsgerät wieder herstellen.

9.6. STECKPLATINE WECHSELN

Sachschäden:

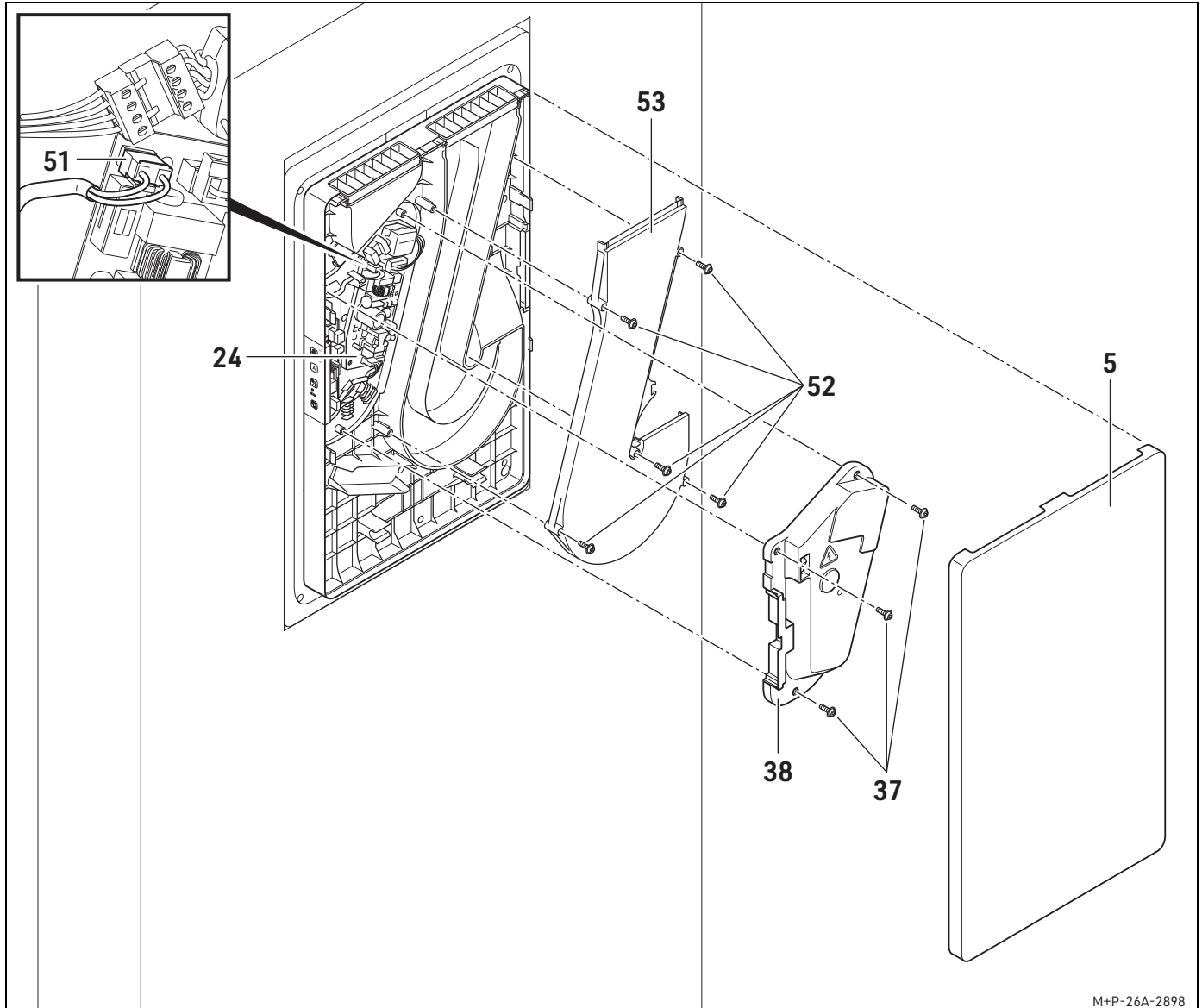
Beim Wechsel der Steckplatine muss diese vor elektrostatischer Entladung geschützt werden, sonst kann es zu Beschädigungen kommen. Aufladung des Körpers vermeiden, z. B. durch Ableiten und Erden des Körpers.



M+P-26A-2905

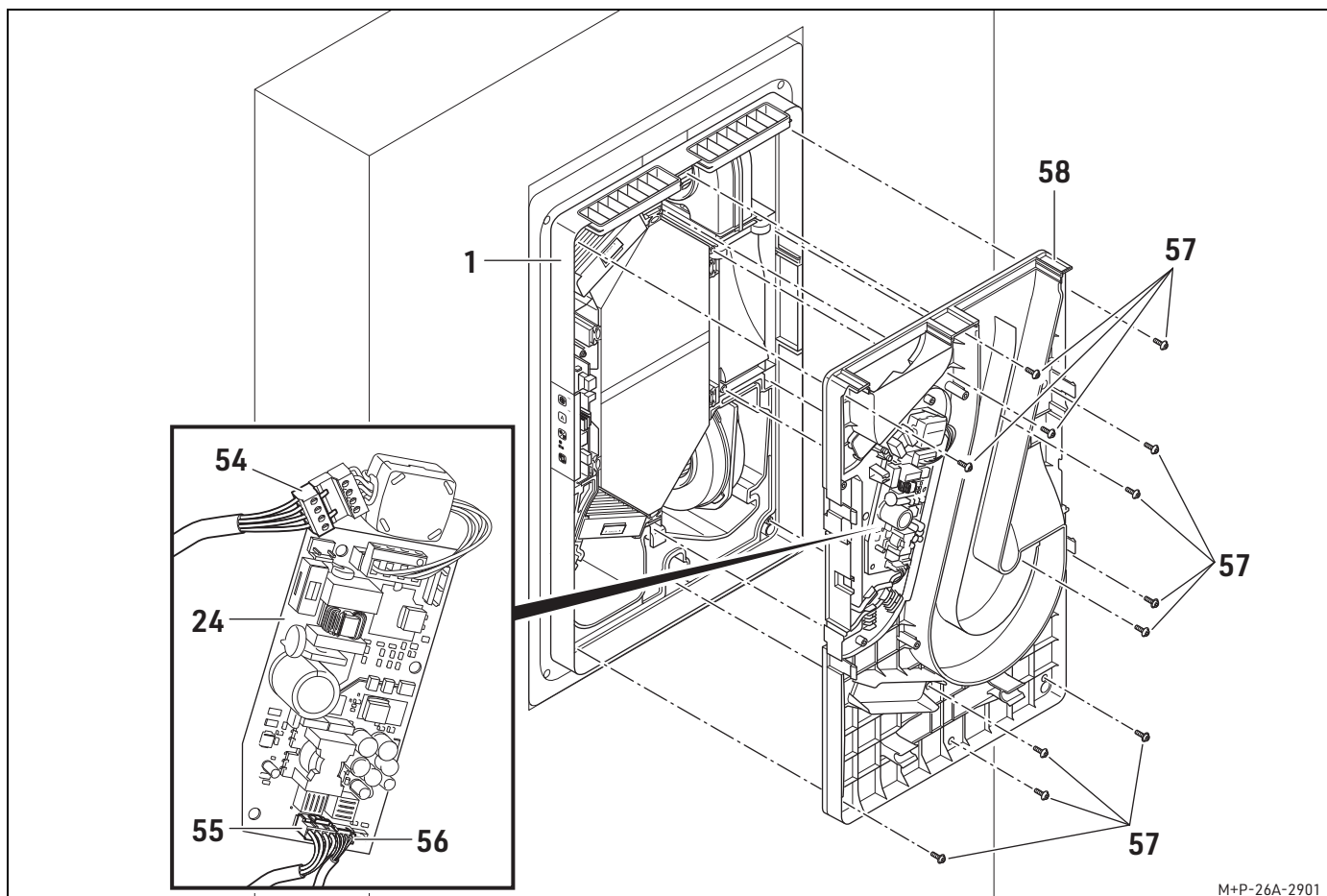
1. Stromversorgung vom Wohnraumlüftungsgerät trennen.
2. Frontabdeckung (5) entfernen.
3. Schrauben Torx 20 (37) abschrauben.
4. Abdeckung Platine (38) abnehmen, sodass die Netzteilplatine (24) frei liegt.
5. Kabel (51) von der Netzteilplatine (24) lösen und Abdeckung Platine (38) entfernen.
6. Kabel (54), (55) und, wenn belegt, Kabel (56) von der Netzteilplatine (24) lösen.
7. Steckplatine (22) herausziehen und wechseln.
8. Beiliegenden Aufkleber mit der Seriennummer über dem Typenschild aufkleben, siehe Seite 62.
9. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
10. Stromversorgung vom Wohnraumlüftungsgerät wieder herstellen.

9.7. FEUCHTE-/TEMPERATURFÜHLER WECHSELN



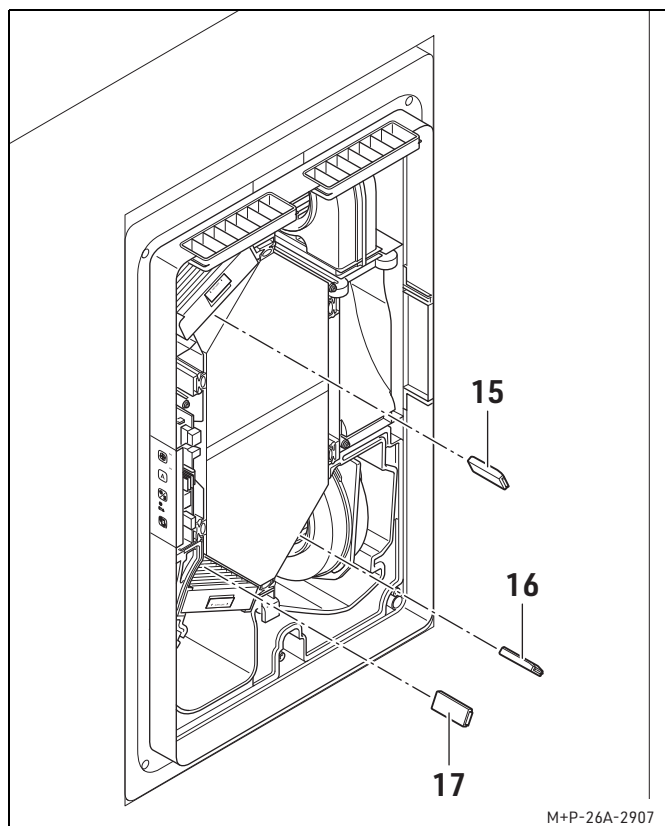
M+P-26A-2898

1. Stromversorgung vom Wohnraumlüftungsgerät trennen.
2. Frontabdeckung (5) entfernen.
3. Abdeckung Platine (38) abnehmen, sodass die Netzteilplatine (24) frei liegt.
4. Kabel (51) von der Netzteilplatine (24) lösen und Abdeckung Platine (38) entfernen.
5. Schrauben (52) lösen und Abdeckung (53) entfernen.



M+P-26A-2901

6. Kabel (54), (55) und, wenn belegt, Kabel (56) von der Netzteilplatine (24) lösen.
7. Schrauben Torx 20 (57) abschrauben und Innenabdeckung (58) entfernen.



8. Abluftsensor (15), Fortluftsensor (16) und Außenluftsensor (17) von der Steckplatine (22) lösen, siehe Seite 67.
9. Abluftsensor (15), Fortluftsensor (16) und Außenluftsensor (17) herausziehen und wechseln.
10. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
11. Stromversorgung vom Wohnraumlüftungsgerät wieder herstellen.

10. INBETRIEBNAHME-PROTOKOLL KOMFORT-WOHNRAUMLÜFTUNGSSYSTEME (PluggCompact)

Hinweis:

Bewahren Sie dieses Protokoll gut auf. Im Falle einer Reklamation während der Gewährleistungsfrist ist es auf Verlangen von Pluggit bzw. des autorisierten Fachhandels als Beleg auf Ersatzleistung vorzulegen.

	Inbetriebnehmer	Fachbetrieb
Firma		
Name		
Straße		
PLZ/Ort		
Telefon		
Email		
Bauvorhaben/Bauherr		
Firma/Name		
Straße/PLZ/Ort		
Telefon/E-Mail		

Geräte-Typ:	Geräte-Seriennummer:	Installation:	Aufputz <input type="checkbox"/> Teilintegriert mit Zweitraumanschluss <input type="checkbox"/> Teilintegriert ohne Zweitraumanschluss <input type="checkbox"/> Vollintegriert <input type="checkbox"/>
-------------	----------------------	---------------	--

Fernbedienung <input type="checkbox"/>	Vorheizregister <input type="checkbox"/>	Kommunikationsmodul <input type="checkbox"/>
--	--	--

Die Anlage wurde komplett installiert und unter Ausführung der folgenden Maßnahmen (testweise) in Betrieb genommen. Besonderheiten, auf die für den reibungslosen Betrieb der Anlage zu achten ist, sind im Inbetriebnahme-Protokoll vermerkt.

Kontrolliert/durchgeführt	Erledigt	Anmerkung
Wohnraumlüftungsgerät schallentkoppelt (Luft- und Körperschall) und zugänglich in frostfreiem Bereich (> +12 °C) installiert.	<input type="checkbox"/>	
Alle Außenwandgitter und alle Filter im Gerät auf Sauberkeit kontrolliert. Dachhaube ist fest installiert.	<input type="checkbox"/>	
Rohrleitungen sind fest installiert, Außen- und Fortluftleitung sind diffusionsdicht installiert.	<input type="checkbox"/>	
Zuluft- und Abluftverteiler kontrolliert und ggf. eingestellt.	<input type="checkbox"/>	
Zuluftauslass/Abluftansaugung (Filter) kontrolliert/auf Sauberkeit kontrolliert.	<input type="checkbox"/>	
Wohnraumlüftungsgerät auf Nennlüftung eingestellt.	<input type="checkbox"/>	Nennlüftung: Volumenstrom: AB: m ³ /h ZU: m ³ /h Drehzahl: AB: m ³ /h ZU: m ³ /h
Alle Filter wurden gezeigt und deren Reinigung/Auswechslung erklärt. Die Filteranzeige wurde gezeigt.	<input type="checkbox"/>	Filterklasse Zuluft: Filterklasse Abluft:
Es wurde auf Überströmöffnungen und gemeinsamen Betrieb von KWL mit raumluft-abhängigen Feuerstätten hingewiesen, wenn ein Kanalsystem vorhanden ist.	<input type="checkbox"/>	
Betriebs- und Installationsanleitung wurde ausgehändigt.	<input type="checkbox"/>	
Funktion und Bedienung der Anlage wurden erklärt.	<input type="checkbox"/>	
Optionales Zubehör wurde erklärt.	<input type="checkbox"/>	
Besondere Hinweise		

Die Anlage wurde mängelfrei und ohne Vorbehalte übergeben. Auf etwaige mangelhafte Leistungen anderer am Bauvorhaben beteiligter Gewerke wurde mit entsprechendem Vermerk in diesem Protokoll verwiesen. Der Bauherr/Endnutzer wurde darauf hingewiesen, dass Veränderungen am Lüftungssystem (außer dem im Teil für den Nutzer beschriebenen Arbeiten) zu Schäden, Gefahren und dem Erlöschen der Gewährleistung führen können. Bitte beachten Sie die erforderliche jährliche Wartung. Zu- und Abluftfilter müssen mindestens einmal jährlich gewechselt werden.

 Datum/Unterschrift Inbetriebnehmer

 Datum/Unterschrift Bauherr/Endnutzer

11. TECHNISCHE DATEN

11.1. AUFSTELLBEDINGUNGEN PC80WRG/PC80ERG

Umgebungstemperatur Aufstellraum	+12 °C bis +40 °C
Min. Außenlufttemperatur (inkl. Vorheizregister (Zubehör))	-15 °C
Umgebungsbedingungen	nicht salzhaltig, nicht aggressiv chemisch, nicht explosionsgefährdet

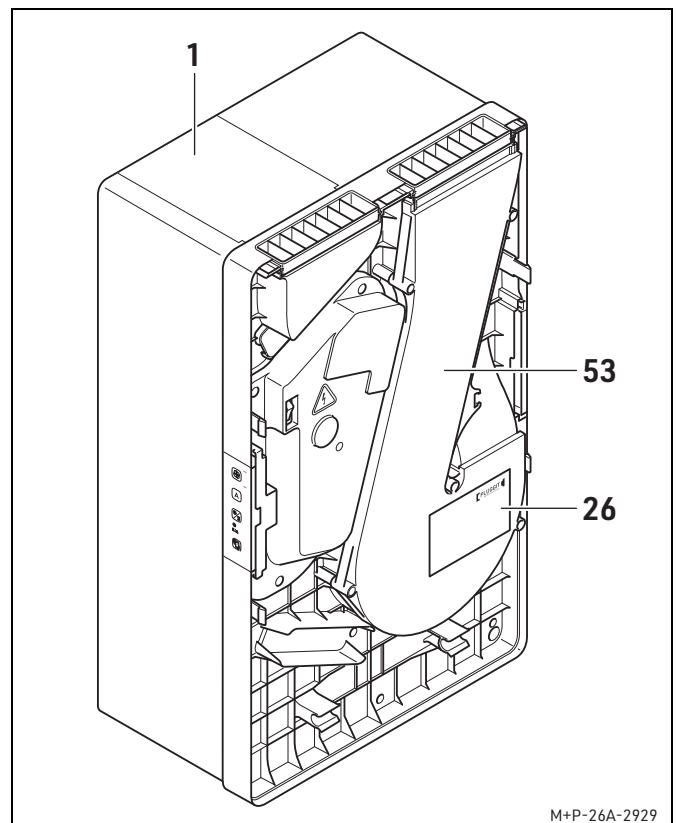
11.2. GERÄTEDATEN PC80WRG/PC80ERG

Gewicht	11 kg
Material:	
Frontabdeckung	Kunststoff
Geräteummantelung	Kunststoff
Filterabdeckungen	Kunststoff
Gerätekörper	EPP
Versorgungsspannung	230 V AV, 50 Hz Schuko-Stecker
Max. Leistungsaufnahme:	
PC80WRG	$P_{\max.} = 26 \text{ W}$
PC80ERG	$P_{\max.} = 24 \text{ W}$
Nennluftvolumenstrom (Luftmenge Abluft):	bis 80 m ³ /h bei 100 Pa
Drehzahlregelung	4-stufig
Gleichstromventilatoren	2 Stück, rückwärts gekrümmt
Kreuz-Gegenstromwärmetauscher	Kunststoff
Enthalpietauscher	Polymer-Membrane
Anschluss Außen- und Fortluftleitungen	Montagerohre KPH5-100/ KPH7-100
Filter	Filterqualität Abluft: <ul style="list-style-type: none"> • ISO Coarse 65 % (G4) Filterqualität Außenluft: <ul style="list-style-type: none"> • ISO Coarse 65 % (G4) • Optional: ISO ePM₁ 55 % (F7) (PluggOrifi)
Kabelgebundenes Bedienteil	links und rechtsseitig installierbar
Schutzklasse	IP22

11.3. WÄRME-/FEUCHTERÜCKGEWINNUNG PC80ERG

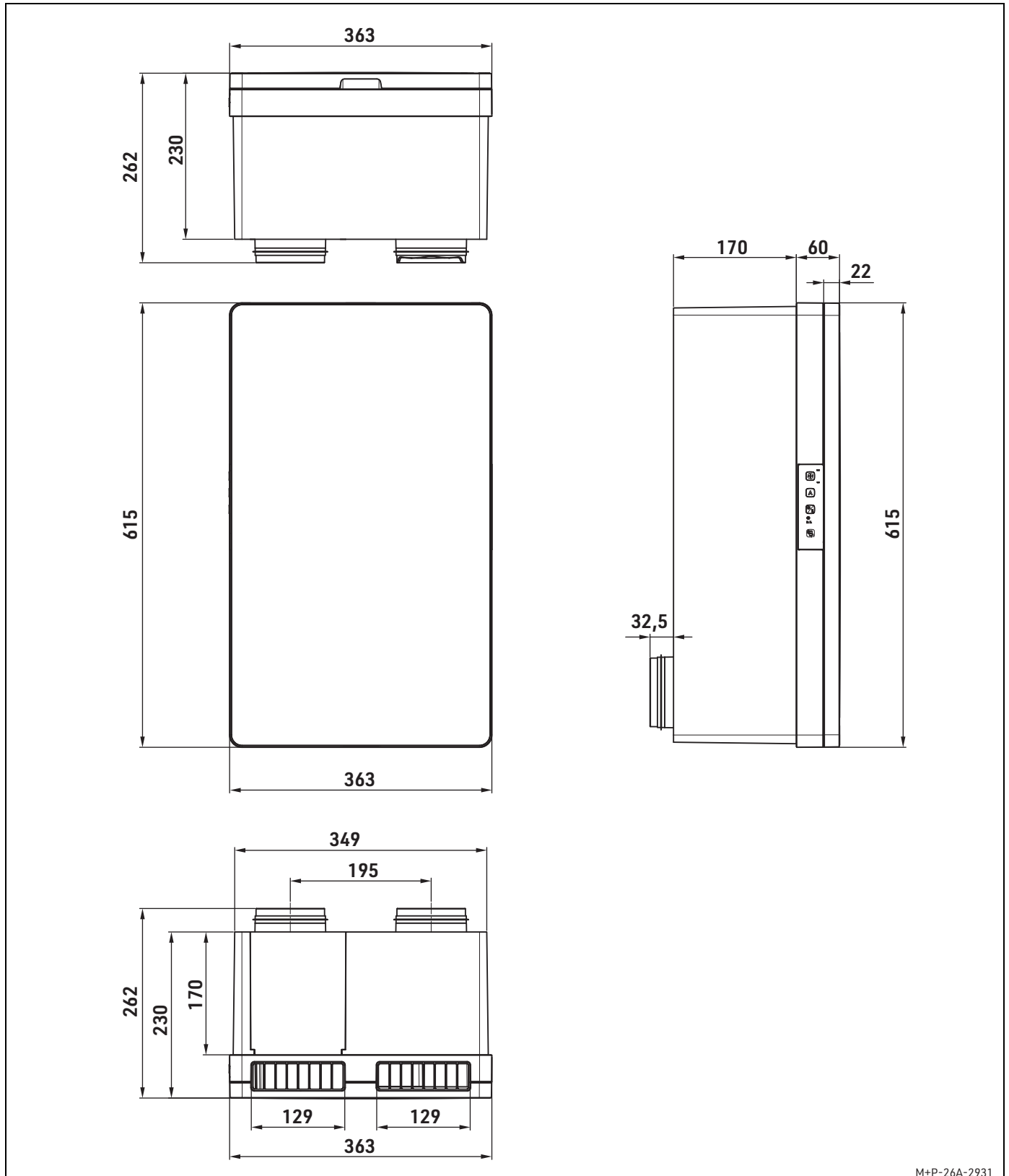
		PC80ERG
EN13141-7	Wärmerückgewinnung ($\eta_{WRG,eff}$)	78 %
	Feuchterückgewinnung	58 %
Önorm	Wärmerückgewinnung ($\eta_{WRG,eff}$)	81 %

11.4. SERIENNUMMER PC80WRG/PC80ERG



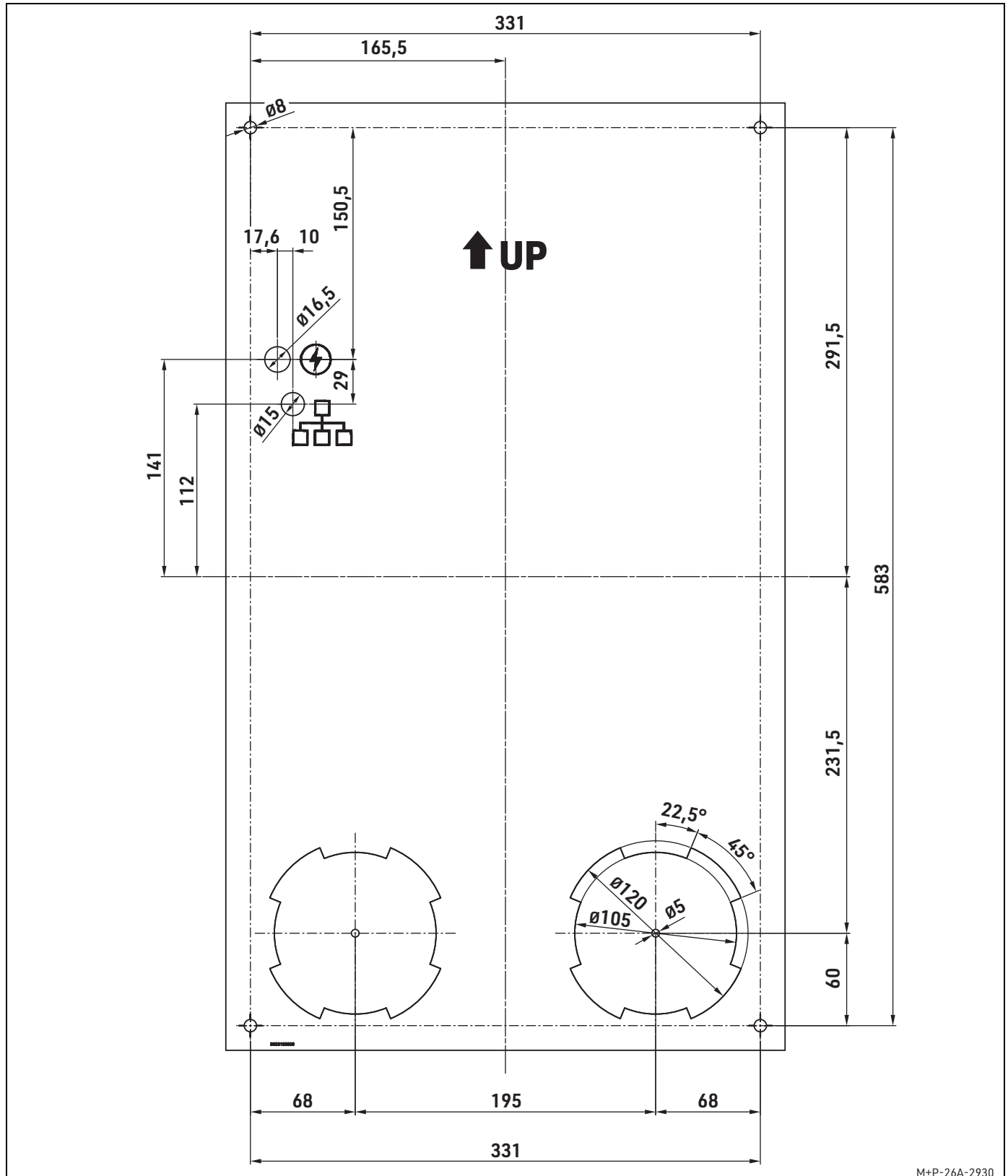
Die Seriennummer des Wohnraumlüftungsgeräts (1) befindet sich auf dem Typenschild (26) auf der Abdeckung (53).

11.5. ABMESSUNGEN PC80WRG/PC80ERG



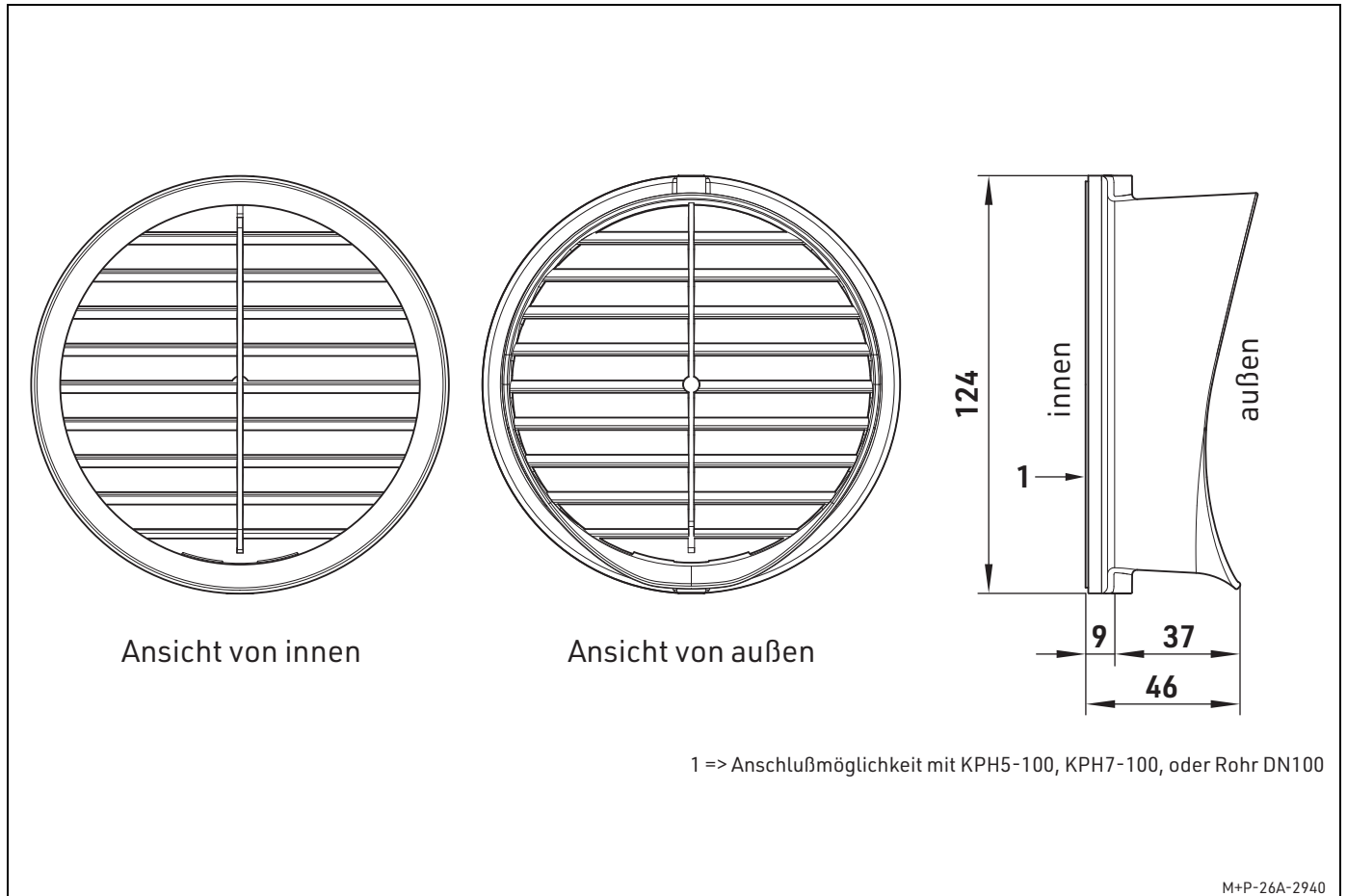
M+P-26A-2931

11.6. BEMÄßUNG BOHRSCHABLONE

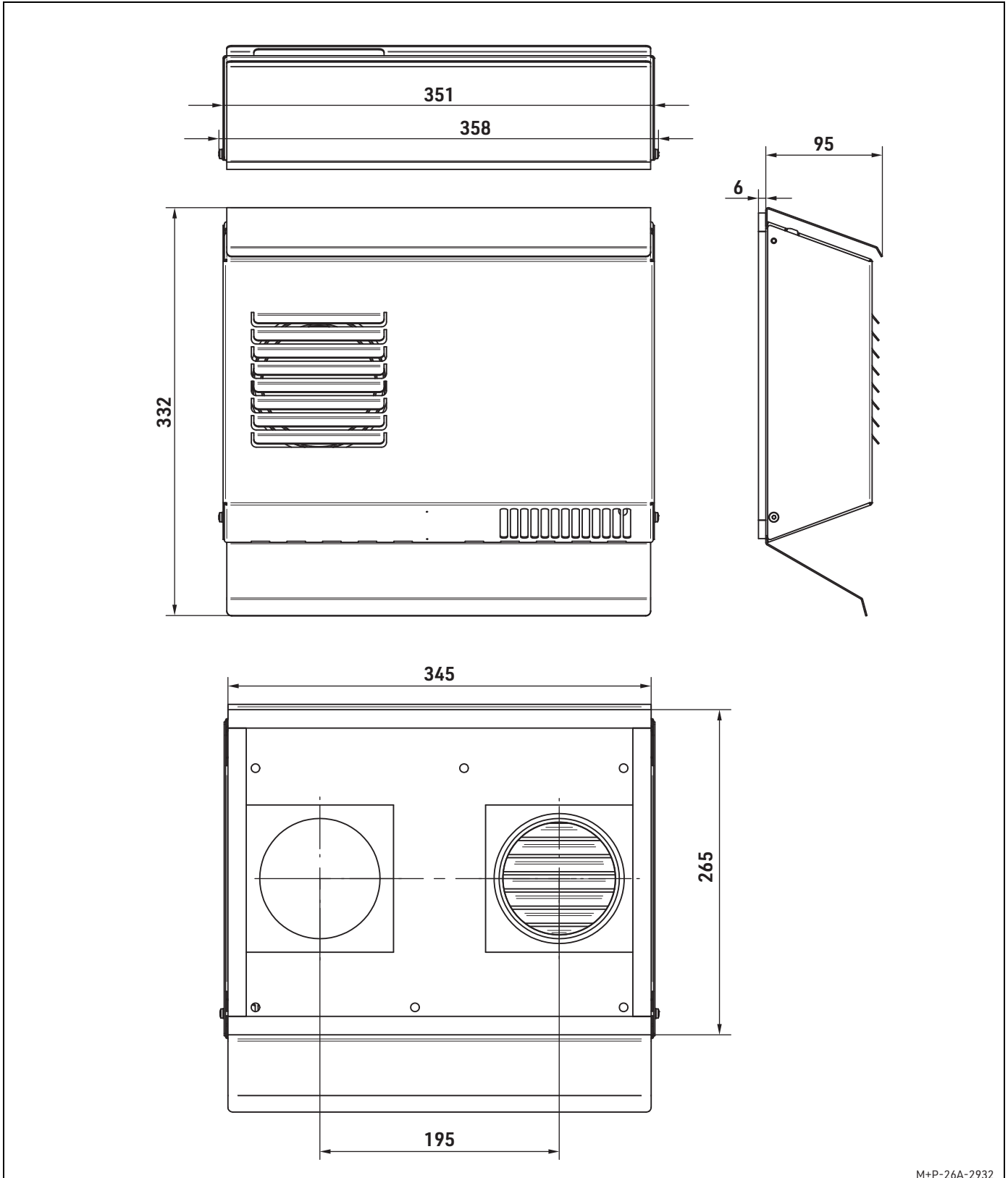


M+P-26A-2930

11.7. ABMESSUNG WETTERSCHUTZGITTER WSG100KW/WSG100KA

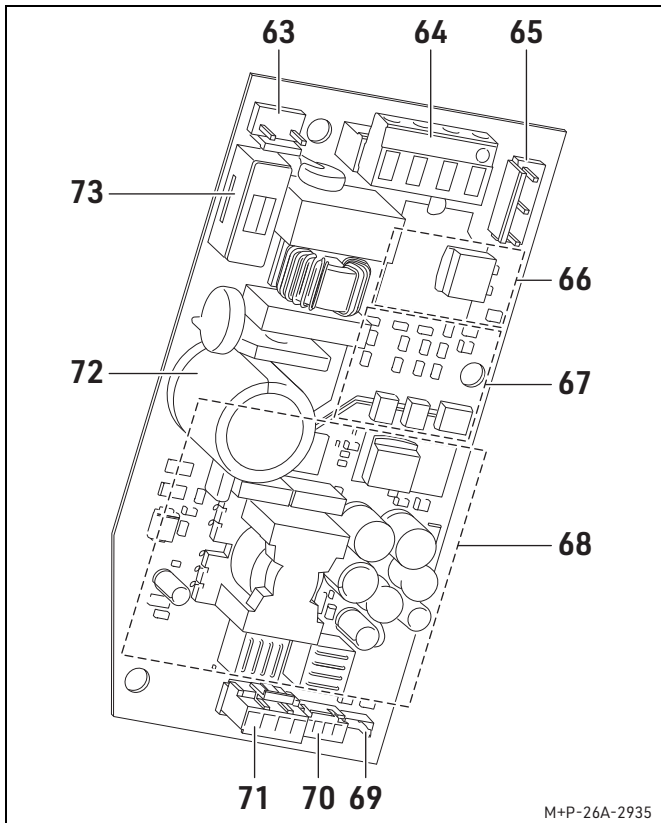


11.8. ABMESSUNG WETTERSCHUTZGITTER WSG100DVA/WSG100DW/WSG100DA



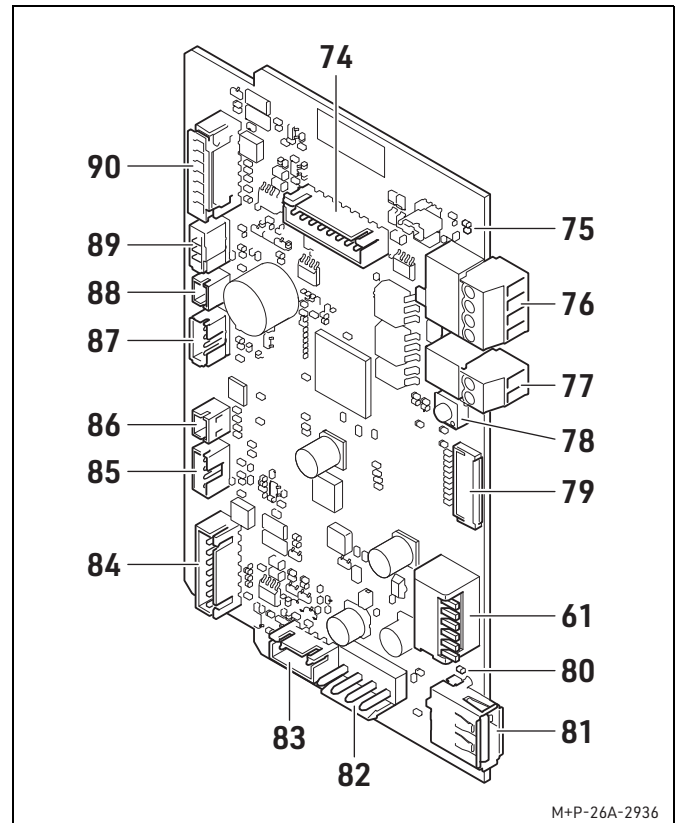
M+P-26A-2932

11.9. SCHALTPLAN NETZTEILPLATINE



- 63** Kontakt Ein-/Ausschalter
- 64** Haupt Ls-Anschluss
- 65** Anschluss Stromversorgung Vorheizregister
- 66** Vorheizregister Steuerung
- 67** Ls
PPZ
Bat
- 68** 80 W Stromversorgung
12 V/24 V
- 69** Außenluftsensor Vorheizregister T2.1
- 70** Ls
PPZ
Bat
T2.1
- 71** Platine Stromversorgung
- 72** Klappensteuerungs-Kondensator
- 73** Sicherung

11.10. SCHALTPLAN STECKPLATINE PC80PL



- 74** Anschluss RF-/WLAN-Modul
- 75** Modbus Status-LED D1, D2
- 76** Modbus
- 77** Brandschutzanschluss
- 78** Reset
- 79** Anschluss Bedienteil
- 80** Status-LED D3
- 81** USB-Anschluss
- 82** Platine Stromversorgung
- 83** Ls
PPZ
Bat
T2.1
- 84** Motor Abluftventilator
- 85** Fortluftsensor T1.2/H1.2
- 86** Nicht belegt
- 87** Außenluftsensor T2.1/H2.1
- 88** Nicht belegt
- 89** Abluftsensor T1.1/H1.1
- 90** Motor Zuluftventilator

12. AUßERBETRIEBNAHME/ENTSORGUNG

12.1. AUßERBETRIEBNAHME BEI AUSBAU

Die Außerbetriebnahme darf nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

- Anlage spannungsfrei schalten.
- Komplette Anlage allpolig vom Stromnetz trennen.

12.2. VERPACKUNG

Die Transport- und Schutzverpackung ist weitgehend aus wiederverwendbaren Stoffen hergestellt.

Alle Verpackungsmaterialien sind nach den örtlichen Bestimmungen zu entsorgen.

12.3. ALTGERÄT



Das Wohnraumlüftungsgerät enthält wertvolle Rohstoffe und Substanzen, die nicht in den Restmüll gelangen sollten.

Das Altgerät kann zur Wiederverwertung einem örtlichen Recyclingbetrieb übergeben werden.

Wenn das Altgerät entsorgt werden soll, ist dieses nach den aktuell gültigen nationalen Bestimmungen zu tun.

13. GARANTIEBEDINGUNGEN DER PLUGGIT GMBH

Garantievereinbarung

Für Pluggit-Wohnraumlüftungsgeräte, die ab dem 01.01.2010 in Betrieb genommen wurden, gibt die Pluggit GmbH eine Garantie von 6 Jahren nach den beim Kauf geltenden Garantiebedingungen der Pluggit GmbH, die auf www.pluggit.com/de/Garantie eingesehen werden können. Die Garantie gilt ab dem Tag der Inbetriebnahme, wobei die Inbetriebnahme innerhalb eines Jahres nach dem Kauf des Pluggit-Wohnraumlüftungsgeräts erfolgen muss. Zum Nachweis der Inbetriebnahme ist das Pluggit-Inbetriebnahmeprotokoll, zum Nachweis des Kaufdatums und der jährlichen Wartungen sowie der Filterwechsel sind die Rechnungskopien des installierenden Fachbetriebs zwingend erforderlich.

Ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme ist einmal jährlich eine Wartung durchzuführen und mindestens einmal jährlich die Gerätefilter zu wechseln. Dabei sind Original Pluggit Filter zu verwenden, die Wartung darf nur durch einen anerkannten SHK Meister-Fachhandwerksbetrieb durchgeführt werden.

Nutzen Sie die Chance auf bis zu 6 Jahre Garantie.

Eine Kopie des Inbetriebnahmeprotokolls muss zusammen mit dem Registrierungsformular nach Inbetriebnahme innerhalb von 6 Monaten an Pluggit übergeben werden.
E-Mail: garantie@pluggit.com
Fax: +49 (0)89 41 11 25 -100

Informieren Sie sich online unter www.pluggit.com/de/Garantie

Soweit nicht laut Garantievereinbarung abweichende Regelungen getroffen sind, gelten nachfolgende Garantiebedingungen: Diese Garantiebedingungen sind maßgeblich und ersetzen alle anderen bisherigen Garantieaussagen.

§ 1 Inhalt der Garantie, Reparatur durch Garantiegeber

1. Der Garantiegeber gibt dem Garantiennehmer unter den weiteren Voraussetzungen gemäß § 4 eine Garantie, die die Funktionsfähigkeit der in § 2 Ziff. 1 genannten Bauteile für die vereinbarte Laufzeit umfasst.
2. Verliert ein solches Bauteil innerhalb der Garantielaufzeit unmittelbar und nicht infolge eines Fehlers nicht garantierter Bauteile seine Funktionsfähigkeit, hat der Garantiennehmer Anspruch auf eine dadurch erforderliche fachgerechte Reparatur durch Ersatz oder Instandsetzung des Bauteils. Weitere Voraussetzung für Garantieansprüche ist die Beachtung der Vorgaben aus § 4. Die Garantie begründet keine Ansprüche auf Rücktritt vom Kaufvertrag oder Minderung (Herabsetzung des Kaufpreises).

Eventuelle Ansprüche des Garantiennehmers aus der Sachmängelhaftung werden durch die Garantie nicht ausgeschlossen.

3. Zu den unter die Garantie fallenden Reparaturarbeiten gehören auch Prüf-, Mess- und Einstellarbeiten, wenn sie im Zusammenhang mit der Behebung eines Garantieschadens erforderlich sind, nicht aber vom Hersteller vorgeschriebene oder empfohlene Wartungs-, Inspektions-, Reinigungs- oder Pflegearbeiten. Die Garantie umfasst nicht die Übernahme von Kosten für mittelbare oder unmittelbare Folgeschäden (z. B. Entsorgungskosten, Entschädigung für entgangene Nutzung, Folgeschäden an nicht garantierten Bauteilen).
4. Sollten innerhalb der Garantiezeit Material- oder Fabrikationsfehler auftreten, so werden diese durch den Pluggit Werkskundendienst nach entsprechender Prüfung kostenlos behoben. Es liegt im alleinigen Ermessen des Herstellers ob das Wohnraumlüftungsgerät repariert oder ausgetauscht wird.

§ 2 Umfang, Dauer und Geltungsbereich der Garantie

1. Die Garantie bezieht sich auf die in der Garantiezusage näher bezeichneten Bauteile mit allen mechanischen, elektrischen, elektronischen, pneumatischen und hydraulischen Teilen, soweit sie nicht durch die folgenden Ziffern 2 oder 3 ausgeschlossen sind.
2. Es wird kein Ersatz von Material- und Lohnkosten geleistet für:
 - a) Filter und Dichtungen, sowie bewegliche Teile (Ventilator, Sommerbypass)
 - b) Reinigung von Filtern und Dichtungen
 - c) Reinigung von Lüftungsleitungen
 - d) Reinigung des Wärmetauschers
3. Sicherungen fallen nur dann unter die Garantie, wenn sie im Zusammenhang mit einem anderen entschädigungspflichtigen Schaden ersetzt werden müssen.
4. Die Garantielaufzeit ergibt sich aus der Garantievereinbarung.
5. Die Garantie gilt in folgenden Ländern: Deutschland, Luxemburg, Österreich, Schweiz.

§ 3 Garantiausschlüsse

Keine Garantie besteht ohne Rücksicht auf mitwirkende Ursachen für Schäden:

- a) durch Unfall, d. h. ein unmittelbar von außen plötzlich mit mechanischer Gewalt einwirkendes Ereignis
- b) durch unsachgemäße, mut- oder böswillige Handlungen, unbefugten Eingriffen oder Gebrauch, Sturm, Hagel, Frost, Korrosion, Blitzschlag, Erdbeben oder Überschwemmung sowie durch Verschmörung, Brand oder Explosion
- c) durch die Verwendung keiner Originalteile der Pluggit GmbH
- d) wenn die Pluggit Planungs- und Installationsvorschriften nicht eingehalten wurden

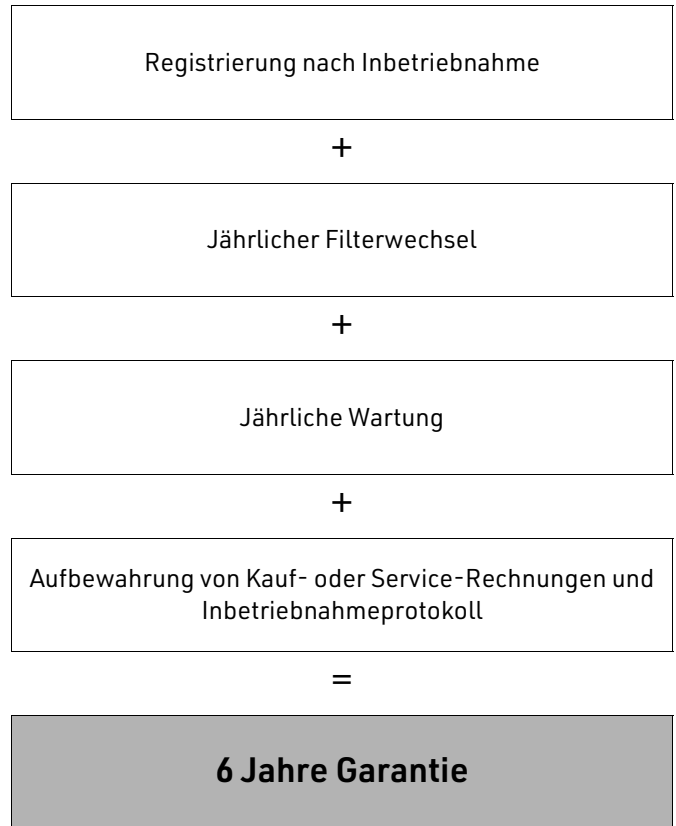
§ 4 Voraussetzung für Garantieansprüche

Voraussetzung für jegliche Garantieansprüche ist, dass der Garantiennehmer:

- a) an dem Wohnraumlüftungsgeräte während der Laufzeit dieser Garantie die vom Hersteller vorgeschriebenen oder empfohlenen Wartungs-, Inspektions- und Reparaturarbeiten durch einen anerkannten SHK Meister-Fachhandwerksbetrieb durchführen lässt
- b) die Hinweise des Herstellers in der Betriebsanleitung zum Betrieb des Wohnraumlüftungsgeräte beachtet.
- c) eine Kopie des Inbetriebnahmeprotokolls zusammen mit dem Registrierungsformular nach Inbetriebnahme innerhalb von 6 Monaten an den Garantiegeber übergeben wird

§ 5 Verjährung

1. Ansprüche aus einem Garantiefall verjähren 6 Monate nach Schadenseintritt.
2. Erbrachte Garantieleistungen führen in keinem Fall zu einer Verlängerung der Garantiezeit.



14. SERVICE-INTERVALLE

Filter			Wartung
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
			Datum / Stempel & Unterschrift Fachbetrieb

Filter			Wartung
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
			Datum / Stempel & Unterschrift Fachbetrieb

Filter			Wartung
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
			Datum / Stempel & Unterschrift Fachbetrieb

* Verwendete Filterklasse: Zuluft / Abluft

Filter			Wartung
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
			Datum / Stempel & Unterschrift Fachbetrieb

Filter			Wartung
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
			Datum / Stempel & Unterschrift Fachbetrieb

Filter			Wartung
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
			Datum / Stempel & Unterschrift Fachbetrieb

* Verwendete Filterklasse: Zuluft / Abluft

15. REGISTRIERUNGSFORMULAR

Anlagenstandort / Bauherr

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Das Lüftungssystem wurde installiert durch:

Fachbetrieb: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Wir haben folgendes Lüftungssystem im Einsatz:

Gerätetyp: _____

Geräte-Serien-Nr.: _____

Einbaudatum: _____

Inbetriebnahme am: _____

Angaben zum Verteilsystem, wenn installiert:

Anzahl Zuluftauslässe: _____

Anzahl Abluftabsaugungen: _____

- Das Verteilsystem (Außenluft / Zuluft / Abluft / Fortluft) ist von Pluggit
- Das Verteilsystem (Außenluft / Zuluft / Abluft / Fortluft) ist nicht von Pluggit

Garantievereinbarung:



- Hiermit möchte ich das aufgeführte Wohnraumlüftungsgerät registrieren, um die angebotene Garantievereinbarung nutzen zu können. (Anbei eine Kopie des Inbetriebnahmeprotokolls).

Wir wurden auf Pluggit Wohnraumlüftungsgeräte aufmerksam durch:

- Bekannte Fachbetrieb
- Internet Sonstiges:

Datum, Unterschrift

16. CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

	 Die Wohnraumlüftung.
<h3>CE – Konformitätserklärung</h3>	
<p>Pluggit GmbH Valentin-Linhof-Str. 2 81829 München Tel.: +49 (0) 89 41 11 25 - 0 Fax: +49 (0) 89 41 11 25 - 100</p>	
Konformitätserklärung:	
Die Geräteserie, PluggCompact , wurde für die kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit den EG-Richtlinien:	
<p>2006/42/EG 2014/35/EU (LVD) 2014/30/EU (EMC) 2014/53/EU (RED) 2009/125/EG 2012/19/EU (WEEE) 2011/65/EU (RoHS) EU Nr. 1253/2014 EU Nr. 1254/2014</p>	<p>Regelung der Sicherheitsanforderungen für Maschinen Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen auf dem Markt EMV-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit von Betriebsmitteln Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung von Funkanlagen Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte Vermeidung von Abfällen von Elektro- und Elektronikgeräten und der Reduzierung solcher Abfälle durch Wiederverwendung, Recycling und anderer Formen der Verwertung Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten Anforderung an die umweltgerechte Gestaltung von Lüftungsanlagen Kennzeichnung von Wohnraumlüftungsgeräten in Bezug auf den Energieverbrauch</p>
<p>Eine vollständige Liste der angewendeten Normen, Richtlinien und Spezifikationen liegt beim Hersteller vor. München, den 17.12.2025</p>	
<p><i>i.V. G. Herd</i> Produktmanagement</p>	<p><i>M. K.</i> Geschäftsführung</p>

M+P-26A-2939

Dezentrales Lüftungsgerät PluggCompact PC80WRG

Beschreibung		Werte			
Wärmebereitstellungsgrad ^{a)} [%]		max.: 90 Ø ErP: 86			
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4
Volumenstrom [m ³ /h]		20	38	56	80
Schalldruckpegel ^{b)} [dB(A)]	Aufputz / teilintegriert	18	30	35	42
	vollintegriert	21	28	29	33
Leistungsaufnahme[W]		1,6	5,9	12,8	26,0
Spezifische Eingangsleistung [W/ m ³ /h]		0,08	0,16	0,23	0,33
Eingangsspannung [V]		230 AC			
Schutzart		IP22			
Normschallpegeldifferenz D _{n,e,w} [dB]		Standard: 48 - 58 Laibung: 53 - 61			
Zuluft		ohne aggressive Gase, Stäube und Öle			
Zulässige Betriebstemperatur [°C]		-15 ... +40			
Kernbohrungsdurchmesser [mm]		2 x 105 mm (nach Bohrschablone)			
Mindestwandstärke Aufputz / teilintegriert / vollintegriert [mm]		200 / 240 / 315			
Maße [mm]		364 x 615 x 231 (B x H x T)			
Filter		Basis Filterset: 2 x ISO Coarse 65 % (G4 EN779) Komfort Filterset: 1 x ISO Coarse 65 % (G4 EN779), 1 x ISO ePM ₁ 50 % (F7 EN779)			
Gewicht [kg]		11			
Energieeffizienzklasse ^{c)}		A+			
Konformität		CE			

a) Gemäß DIN EN 13141-8

b) Ermittelt in 2 m Abstand gemäß DIN EN ISO 11203

c) Gemäß VO 1254/2014 EU Acc. REG 1254/2014 EU

Dezentrales Lüftungsgerät PluggCompact PC80ERG

Beschreibung		Werte			
Wärmebereitstellungsgrad ^{a)} [%]		max.: 88 Ø ErP: 78			
Feuchterückgewinnung [%]		max.: 76 Ø ErP: 58			
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4
Volumenstrom [m³/h]		20	38	56	80
Schalldruckpegel ^{b)} [dB(A)]	Aufputz / teilintegriert	18	30	35	42
	vollintegriert	21	28	29	33
Leistungsaufnahme [W]		1,5	5,4	11,9	24,1
Spezifische Eingangsleistung [W/ m³/h]		0,08	0,14	0,21	0,3
Eingangsspannung [V]		230 AC			
Schutzart		IP22			
Normschallpegeldifferenz $D_{n,e,w}$ [dB]		Standard: 48 - 58 Laibung: 53 - 61			
Zuluft		ohne aggressive Gase, Stäube und Öle			
Zulässige Betriebstemperatur [°C]		-15 ... +40			
Kernbohrungsdurchmesser [mm]		2 x 105 mm (nach Bohrschablone)			
Mindestwandstärke Aufputz / teilintegriert / vollintegriert [mm]		200 / 240 / 315			
Maße [mm]		364 x 615 x 231 (B x H x T)			
Filter		Basis Filterset: 2 x ISO Coarse 65 % (G4 EN779) Komfort Filterset: 1 x ISO Coarse 65 % (G4 EN779), 1 x ISO ePM ₁ 50 % (F7 EN779)			
Gewicht [kg]		11			
Energieeffizienzklasse ^{c)}		A			
Konformität		CE			

a) Gemäß DIN EN 13141-8

b) Ermittelt in 2 m Abstand gemäß DIN EN ISO 11203

c) Gemäß VO 1254/2014 EU Acc. REG 1254/2014 EU

Soler&Palau
Ventilation Group

PLUGGIT
Die Wohnraumlüftung.



Koordination

- Technische Beratung
- Planungsunterstützung
- Schnittstellenminimierung
- Projektorganisation
- Distribution
- After Sales Service

3-stufiger Vertrieb über qualifizierte Pluggit-Großhändler und Fachbetriebe

3-stufiger Vertrieb über qualifizierte S&P-Großhändler und Fachbetriebe



Baustelle

Komplette Lüftungslösungen für alle Wohngebäude aus einer Hand

Ihr Kontakt zu frischer Luft

Infos zu den einzelnen Vertriebsgebieten sowie eine detaillierte Suchmöglichkeit finden Sie auf pluggit.com



V01.12/25 M-BIA-PC80WRG-PC80ERG-D

Unser Vertrieb auf einen Blick

